



HSK – königlich in Fantasie und Logik

aktuell

5/2012



Hamburger Schachklub von 1830

HMM 2012 Mannschaften und Vorschau



Versammlungs- Protokolle 2012



Ausschreibungen



Termine



HSK Jugend-
Weihnachtsfeier 14.12.2012 von 16-18 Uhr

HSK Weihnachtsfeier 21.12.2012 ab 18 Uhr

Ein Jahr
Schachschule-Hamburg 27.01.2013 von 14-18 Uhr

Schachwoche
im Phoenix-Center 18.-23 Februar 2013



weiß ... schwarz ... weiß ... schwarz ...

Weihnachts-Ansageblitz



Schachschule-Hamburg
Kursprogramm
siehe Seite 102ff



Mannschaften zur HMM 2013 siehe Seite 30ff



Ausschreibungen siehe Seite 94ff



HSK Terminkalender siehe Seite 108ff

Liebe Mitglieder und Freunde,

jedes Mal, wenn das letzte **aktuell** Heft des Jahres fertig ist, dann fällt eine gewisse Last von mir, denn die unzähligen Daten – zusammengetragen aus zahlreichen Dokumenten, eMails und Telefonaten für die bald beginnenden Mannschaftskämpfe (HMM 2013) sollen alle stimmen. Für etwa 350 Mitglieder ist das Heft die „Bibel“ für die ersten sechs Monate im neuen Jahr, auf das sie vertrauen. Und so hoffe ich auch dieses Mal, dass alle Angaben dem letzten Stand entsprechen und zu einem reibungslosen Ablauf der Mannschaftskämpfe beitragen. In der neuen Saison treten wir mit 22 Mannschaften an, verteilt über alle Klassen. Die letzte Saison war ja sehr erfolgreich verlaufen – ohne Abstiege und nur mit zusätzlichen Aufstiegen. Das lässt sich erwartungsgemäß nicht beliebig fortsetzen. Nachdem wir nun mit über 50% unserer Mannschaften in den beiden höchsten Hamburger Spielklassen vertreten sind, geht es in 2013 zunächst um Konsolidierung des Erreichten - möglichst ohne Abstiege. Wir sollten an dem anknüpfen, was in der letzten Saison so hervorragend geklappt hat: „*kein Brett kampflos abgeben*“.

Neben diesem Heft soll dazu auch wieder unsere Internetseite beitragen, in dem die Ergebnisse und Einsätze aller Spieler dokumentiert sind, so dass die eventuelle Suche nach einem Ersatzspieler für die Mannschaftsführer leicht zu bewerkstelligen ist. Das setzt voraus, dass die Mannschaftsführer auch daran denken, die Ergebnisse nicht nur beim Verband zu melden, sondern auch auf unserer HMM-Seite einzutragen.

Vielleicht greifen ja mehr Mannschaften in diesem Jahr die Anregung auf und erfassen die Partien ihrer Spieler, damit in den Klassen, in denen wir mit zwei Mannschaften vertreten sind, auch ein Informationsaustausch zur Vorbereitung auf einen Wettkampf stattfinden kann – vielleicht in dieser Saison der Schlüssel zur angestrebten Konsolidierung ?



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

Der zeitliche Abstand vom vorherigen **aktuell** bis zu diesem beträgt nun fast vier Monate. Daher soll zumindest nachträglich auf zwei wichtige Veranstaltungen des Klubs eingegangen werden. Die wohl wichtigste Veranstaltung für einen Verein ist die jährliche Hauptversammlung (- auch wenn dieses oftmals nicht so eingeschätzt wird – dafür läuft es eben zu geschmiert -). Vielleicht hat manches HSK Mitglied noch gar nicht mitbekommen, dass die Anwesenden Kurt Hinrichs als 2. Vorsitzenden in den Vorstand gewählt und mich von dieser Aufgabe entbunden haben. Zu tun habe ich aber noch ausreichend für den Schachklub und so bin ich dankbar, dass sich Kurt Hinrichs dieser Verantwortung stellt. Ich wünsche ihm ein erfolgreiches Wirken und die Unterstützung aller HSK Mitglieder!

Das Klubturnier ist mit 127 Teilnehmern im September gestartet und hat inzwischen Bergfest gefeiert. Krankheits- und urlaubsbedingt gab es einige Partieverlegungen, die über die Hamburger Herbstferien und die erste „Verlegungswoche“ einigermaßen abgebaut werden konnten. Ein klares Bild über mögliche Auf- und Abstiege gibt es (bis auf die B3-Klasse) noch nicht, so dass auch die letzten Runden spannende Wettkämpfe versprechen und vermutlich erst zum Ende des Turniers die Entscheidungen fallen. Nur in der B3-Klasse scheint der Aufstieg geregelt zu sein, denn hier führt mit fünf Siegen (aus 5) Jan Hinrichs mit 2,5 Punkten Vorsprung und er wird sich den Aufstiegsplatz wohl nicht mehr nehmen lassen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen/Freunden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

Ihr Andreas Schild

Inhalt 5/2012

Zu diesem Heft
Impressum

Mitglieder

Runde Geburtstage und Jubiläen im 1. Quartal 2013	5
Helmut Salzmann unterstützt die FBL	9
„rin un rut“	13
Facetten des Klubs: Dr. Antoine-Feill	16
<i>ChessBase Internetseiten</i>	21
HSK Weihnachtsfeier	22
Protokoll der Mitgliederversammlung 2012	23
Protokoll der Jugendversammlung 2012	25
Kurznachrichten	26
Ein Jahr Schachschule Hamburg	30

HMM 2013

DWZ-Durchschnittswert-Berechnung	30
Wichtige Punkte	31
<i>Schachhaus Mädler</i>	33
Überblick	34
Stadtliga	HSK 6 - 9
Bezirksliga	HSK 10 - 17
Kreisliga	HSK 19 - 22
Kreisklasse	HSK 23 - 25
Basisklasse	HSK 26 - 27
Reserveliste	81
Terminübersicht	85

Jugend

Jugend-Weihnachtsfeier	90
<i>ChessBase Fritz & fertig 4</i>	91
Kurznachrichten	92

Ausschreibungen

Sekt-oder-Selters-Turniere 2013	94
HJET	95
Schachwoche im Phoenix-Center	98
Jugendreise nach Burgwedel	100
Kurse der Schachschule Hamburg	102

Termine

Regelmäßige Trainingsveranstaltungen im HSK	108
Terminkalender allgemein	109

Schachschule-Hamburg

Leo-Meise-Turnier 2012	111
<i>Springer Bio-Backwerk</i>	112

Impressum

3 Auflage: 800, Erscheinungsdatum: 23. November 2012
4

Herausgeber:
Hamburger Schachklub von 1830 e.V.

HSK Schachzentrum

Schellingstr. 41 - 22089 Hamburg

Tel. 20 98-14 11 Fax 20 98-14 12

13 S-Bahn bis Wandsbeker Chaussee,
16 U-Bahn bis Ritterstraße,
21 Schnellbus 36, Bus 261 bis Maxstraße

22

Homepages:

www.hsk1830.de

(W. Graffenberger)

www.hskjugend.de

(G. Joppe)

www.schachschule-hamburg.de

(H. Cramer)



1. Vorsitzender: Christian Zickelbein

Buchwaldstr. 36 - 22143 Hamburg

Tel. 040 / 677 22 80 Fax 040 / 677 33 82

Mobil 0171 / 456 71 72

Email: ChZickelbeinHSK@aol.com

Spieltage: Di, Do, Fr ab 19 Uhr und n.V.

freie Partien, Einzel- und Mannschaftsturniere

Di, Do, Fr Kinder- und Jugendtraining ab 16 Uhr

Di + Do ab 19 Uhr: Training besonders für Erwachsene

Schachschule-Hamburg: siehe Seite 102 und

Internetseite www.schachschule-hamburg.de

Beitrags- u. Geschäftskonto: Kto-Nr.: 397 122 207
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)

Spendenkonto: Kto-Nr.: 1216 / 120 806
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Veranstaltungskonto: Kto-Nr.: 1216 / 132 686
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Redaktion: Helge Hedden, Andreas Schild,
Christian Zickelbein

Vertrieb: Klaus Hadenfeldt, Schulschachgruppen

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Andreas Albers, Reinhard Ahrens, Dr. Dieter Floren, Axel Horstmann, Michael Lucas, Jade Schmidt

Fotos + Archiv: Arthur Hofmeier, Andreas Albers, u.a.
Eva Maria Zickelbein

Druck: Dietrich GmbH
Digitaldruck und Verarbeitung
44 38 33, druckereidietrich@gmx.de
Rentzelstr. 36-48, Rentzel-Center,
20146 Hamburg

AKTUELL 1/2013 erscheint im Februar 2013

Runde Geburtstage und HSK Jubiläen im 1. Quartal 2013



11.01.95

Jan Hinrichs (18, 6 Jahre Mitglied)

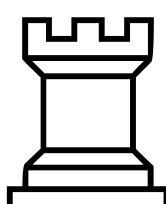
Jans Blick schweift ab, dabei bleibt er voll konzentriert auf seine Partie im Klubturnier, wo er mit 5 aus 5 den Aufstieg in die A-Klasse fest im Visier hat. Prinzipiell steht in dieser Saison die Schule im Vordergrund: Daher verzichtet Jan auf die DVM U20, die er 2011 mit dem HSK Team gewonnen hat – wie viermal in Folge die Hamburger Meisterschaft der Gymnasien mit seinem Gymnasium Grootmoor! Mit 15 Jahren schon hat er einen C-Trainer-Lehrgang absolviert und dann zwei Jahre lange in seiner alten Grundschule Hasenweg eine Schulschachgruppe geleitet. Auf seiner Arbeit bauen wir dort jetzt auf, während Jan sich auf sein ABI 2013 konzentriert. Viel Erfolg, Jan!



08.01.73

Nils Altenburg (40, 9)

Sekt oder Selters – das ist für Nils keine Frage, sondern Verpflichtung und arbeitsames Vergnügen zugleich. Mit Jade Schmidt und Andi Albers hat er das Turnier begründet, nach dem ersten großen Jubiläum, der 50. Auflage, gab es einen Wechsel im Team, aber Nils sorgt für die Kontinuität und arbeitet nun mit Boriss Garbers und Diana Garbere zusammen – alle drei betreuen eines der beliebtesten Turnier in Hamburg. Mannschaftskämpfe spielt Nils zwar für den Heider SV, als Edel-Fan ist er jedoch bei vielen HSK Teams sehr beliebt!



10.01.63

Klaus von Bargen (50, 13)

Einst hat Klaus seine Söhne zum Training in den Klub gebracht – nur er ist geblieben. Zu unserem Glück beweist er seine Zuverlässigkeit nicht nur in Carsten Wiegands HSK 13 in der Bezirksliga als Mannschaftsspieler, sondern auch während fast aller Schachwochen im Billstedt Center. Vorausschauend legt „unser Mann im Billstedt Center“ seinen Dienstplan als Haustechniker möglichst so, dass er unserem Team beim Aufbau der Schachszene kompetent helfen kann: Danke, Klaus!



29.01.63

Elisabeth Vogel (50, 3)

Das Foto stammt aus einer Zeit, als Elisabeth noch Turniere und Mannschaftskämpfe mitspielte. So langsam will sie das auch wieder tun, aber ihre Liebe zum Schachspiel ist für die Pianistin und Klavierlehrerin vor allem ästhetisch geprägt. Sie nimmt gern an allen guten Trainingsveranstaltungen teil, in denen es schöne Partien zu verfolgen gibt: Fantasie der Kombinationen und Logik der Partieanlage bereiten ihr besonderes Vergnügen, wenn sie meisterhaft gelingen. Ich wünsche mir dennoch, dass sich Elisabeth bald wieder den Mühen der Aktiven stellt und wir uns auch mit ihr über ihre eigenen Erfolge freuen können.



30.01.63

Dr. Afsin Toparlak (50, 12)

Seit einigen Jahren fehlt Afsin die Zeit für das Klubturnier, aber seiner Mannschaft bleibt er auch bei beruflicher Anspannung treu. Mit Elmar Barths HSK 6 ist er einmal sogar in die Landesliga aufgestiegen. Oft hat das Team chancenreich um den Aufstieg mitgespielt. In der neuen Saison wird HSK 6 nach einigen Abgängen eher im Mittelfeld die Klasse sichern müssen als vom Aufstieg träumen. Afsin wird den neuen Teamchef Rolf Sander in seinem schwierigen Amt unterstützen, sind die beiden doch Kollegen bei der Hanse-Merkur und spielen dort auch gemeinsam in einer Mannschaft der BSG Hanse/Kravag, die Hartmut Zieher führt.



12.03.63

Matthias Bach (50, 22)

Auch Matthias gehört mit seinem Sohn Jonathan Carlstedt zur eben erwähnten starken BSG-Truppe der Hanse/Kravag. Im HSK aber spielt er seit über 20 Jahren für die Zweite in der 2. Bundesliga, bei einigen Einsätzen auch in der Ersten. Sein Stil ist so kreativ, phantasievoll und oft auch riskant, dass Holger Hebbinghaus einst gefordert hat, seine Partien sollten vor seinem kleinen Sohn verborgen werden, damit der eine normale schachliche Entwicklung nehmen könne. Aber das väterliche Beispiel war wohl doch eine produktive Anregung: Jonathan hat als IM den Vater (FM) übertroffen und strebt nun nach dem nächsten Titel ...



15.01.53

Thoams Woisin (60, 45)

Eines der wenigen aktuellen Fotos von Thomas, obwohl er bei den jährlichen Hamburger Mannschaftswettkämpfen immer aktiv ist. Doch im Klubleben ist er so gut wie abgetaucht. Aber vielleicht ruht er sich ja nur aus, um dann, wenn er den Beruf hinter sich gelassen hat, wieder so aktiv zu werden, wie er es einst in seiner Jugend für den HSK war. Zunächst in der Jugendarbeit, dann auch als Geschäftsführer und, in der Gründungszeit der Bundesliga, als Teamchef verantwortlich für den gesamten Leistungsbereich im HSK „and more“.



15.03.43

Dietrich Krüger (70, 4)

Eigentlich ist er im Barmbeker Schachklub zu Hause, für den er auch die HMM bestreitet, aber nach der Erfindung der Sekt oder Selters-Turniere hat Dietrich das HSK Schachzentrum zu seinem zweiten Zuhause gemacht. Hier spielt er regelmäßig mit, freundlich zu allen seinen Gegnern, die er eher als Partner sieht, und besonders begeistert ist er von den Fortschritten der Kinder, auf die er dort häufig trifft. Dietrich hat auch gern am Training von Frank Palm teilgenommen, das ihm nun bis auf weiteres sehr fehlt.



23.03.33

Dr. Hans Schüler (80, 20)

Spät hat Hans Schüler zu uns gefunden und feiert nun doch schon mit seinem Geburtstag das 20. Jubiläum seiner Mitgliedschaft. 1991 haben wir ihn als Gast der SKA bei unserem Großmeisterturnier im Patriotischen Gebäude kennen gelernt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Iduna Bausparkasse wurde er ein knappes Jahr später Mitglied des Klubs und engagierte sich bald auch als Vorsitzender des Hamburger Schachverbandes, den er elf Jahre lang geführt hat. Er vermittelte das Sponsoring für das Turnier der Hamburger Schulen Rechtes Alsterufer – Linkes Alsterufer, und in seiner Amtszeit wurde diese Veranstaltung im CCH auch durch „das Ehemaligen-Turnier“ erweitert. Im Arbeitskreis der Landesverbände und auf Kongressen des Deutschen Schachbundes wurde seine Fähigkeit, schwierige dissonante Diskussionen zu strukturieren und auszugleichen, hoch geschätzt. Als er den Verbandsvorsitz an André van de Velde abgab, wurde Hans Schüler zum Ehrenmitglied des Hamburger Schachverbandes ernannt. Er nimmt zwar heute nicht mehr an Turnieren oder Mannschaftskämpfen teil, aber seine langen Blitz-Sessions mit Jürgen Kohlstadt, einem anderen Ehrenmitglied des Verbandes, im HSK Schachzentrum bei einem guten Glas Rotwein gehören nach wie vor zum regelmäßigen Programm. Und Hans Schüler engagiert sich auch weiterhin als Schriftwart im Vorstand seines Klubs.

10-jährige Vereinszugehörigkeit



Sylvia Badih (51 Jahre, Mitglied seit 01.01.2003)

Ihre Mannschaft ist in der letzten Saison überraschend in die Kreisliga aufgestiegen, aber Sylvia wollte sich, sehr bescheiden, den Aufstieg nicht zumuten und bleibt als Ersatzspielerin abrufbereit. Ich hoffe aber, dass sie in einer neu formierten und sehr angenehmen Mannschaft in der Basisklasse regelmäßig mitspielen und sich in der Praxis und durch die Analysen mit dem alten Coach noch steigern wird. Ich möchte viel Zeit für HSK 27 finden und das Team gegen durchaus starke Gegner möglichst oft unterstützen.

Arend Bothe (51, Mitglied seit 01.01.2003)

Welch' ein Zufall! Ich (AS) entdeckte dieses Foto von Arend und seinem Gegner Peter Heunemann im Ordner „HSK Weihnachtsfeier 2011“ und die gleiche Paarung gab es erst vor wenigen Wochen im Klubturnier 2012. Der damalige Ausgang ist mit nicht mehr bekannt, im Klubturnier behielt Peter die Nase vorn, nachdem er schon ziemlich ausgespielt war. Doch dann wurde Arend in seinen Überlegungen gestört und „f4“ vermasselte die Stellung. Aber in weiteren zehn Jahren ist dies sicherlich vergessen und dann bist du vielleicht auch schon Rentner mit der notwendigen Gelassenheit bei etwaigen Störversuchen.





Felix Fröhling (24, Mitglied seit 01.01.2003)

In Augsburg hat er Jura studiert, und dort lebt Felix (links mit dem schon fast leeren Glas) seit seinem Abitur am Gymnasium Grootmoor. Dem Klub aber ist er treu geblieben, auch wenn er sich mit seiner neuen bayerischen Kleidung noch nicht in unseren Räumen gezeigt hat: Wir warten auf Deinen Auftritt, Felix, und verlangen zur Weihnachtsfeier auch keine kurzen Lederhosen. Allerdings werden wir Dir auch kein Bier zapfen können, Du musst schon mit einer Buddel Astra zufrieden sein

...

Harutyun Gharybian (27, Mitglied seit 01.03.2003)

Harout Dalakian war so lange nicht bei uns, dass wir uns ein aktuelles Foto von seiner Facebook-Seite holen mussten, aber bei der DV U20 wird Harut wieder aufschlagen, nachdem er 2004 mit der U12 (mit Milana, Malte und Beini) und 2009 mit der U20 schon zweimal Deutscher Meister war. Seine Namensänderung ist dem DSB und der DSJ, auch der FIDE mitgeteilt, alles ist vorbereitet, und Harut freut sich auf das Turnier und das Wiedersehen mit seinem Trainer Merijn van Delft und guten Schachfreunden ...

25-jährige Vereinszugehörigkeit



Christoph Bohn (48 Jahre, Mitglied seit 08.01.1988)

Das Foto stammt vom Sommertraining 2011 der Elften, veröffentlicht von Leon Tscherepanov in der Fotogalerie seiner Homepage www.hsk11.de. Christoph kämpft seit vielen Jahren an vorderster Front in dieser Mannschaft von guten Schachfreunden: Einmal gelang sogar der Aufstieg in die Stadtliga, doch kostete dieser Erfolg den berühmten Namen der Elften, und so ging's schnell wieder in die angestammte Bezirksliga. Leider hat Christoph, sicher berufsbedingt, das Klubturnier zuletzt 2007 mitgespielt, aber das Internationale Open des FC St. Pauli lässt er sich nicht entgehen!



Steffen Wiegand (34, Mitglied seit 14.02.1988)

Mit zehn Jahren in der 5. Klasse des Gymnasiums Bornbrook wollte Steffen mindestens Internationaler Meister werden, und sicher hätte er das auch schaffen können, wenn er es wirklich gewollt hätte. Noch immer spielt er (meist) am Spaltenbrett einer (fast) Bornbrooker Mannschaft in der Bezirksliga, und wenn es nach ihm gegangen wäre, hätten sie sich auch in der Stadtliga gehalten. Lange hat er am Gymnasium Bornbrook dort auch als Trainer gewirkt und mit Erfolg geholfen, die Schachgruppe zusammenzuhalten. Es war ein historischer Fehler der Schule, sich nicht mit Nachdruck zu bemühen, den Biologie- und Sportlehrer ins eigene Kollegium zu bekommen.

60-jährige Vereinszugehörigkeit



Rolf Bollmann (70, Mitglied seit 04.02.1953)

In den 60 Jahren unseres Ehrenmitgliedes Rolf Bollmann kommen HSV- und HSK-Jahre zusammen, gehörte er doch als alter Fußballer zur Schachabteilung des HSV, die sich vor inzwischen auch schon wieder mehr als 30 Jahren unter der Regie von Harro Dahlgrün mit dem HSK verband. Rolf kehrt nach dem Tod seiner lieben Frau erst langsam wieder ans Brett in den Klub zurück, deshalb hat er sich für die nächste Saison auf die Reserveliste setzen lassen. Aber er bleibt mit Klaus Hadenfeldt und seiner Mannschaft HSK 16 eng verbunden und wird dem Bezirksliga-Team gelegentlich, wenn notwendig, helfen.

Die FBL ist nicht allein auf sich gestellt

(ChZ)

„Helmut Salzmann darf ich duzen ...“ So beginnt meine Tochter vor acht Jahren ihre Analyse einer schwungvollen Angriffspartie, die Helmut 1999 in der Senioren-WM gespielt hat. Warum inzwischen Helmut das ganze FBL-Team duzen darf, wollen wir hier erzählen und zugleich die Gelegenheit nutzen, Helmut Salzmann unseren Mitgliedern vorzustellen.

Die Geschichte beginnt am 7. September, auf unserer Mitgliederversammlung, aber eigentlich schon viel früher. In den Erläuterungen unseres Schatzmeisters zu seinem Etatvorschlag für die neue Saison 2012/13 stellte sich unser FBL-Engagement als besonders kritisch dar. Nach zwei guten Jahren mit der Bronze-Medaille hatte Wolfgang W. Springer wegen des Baus einer neuen Produktionsstätte für seine Firma Springer Bio-Backwerk sein Sponsoring nicht fortsetzen können, und so hatten wir uns erst nach Diskussion entschieden, trotz eines beträchtlichen finanziellen Risikos in die 20. FBL-Saison zu gehen und statt um die



Medaillen um den Klassenerhalt zu kämpfen. Die Gefahr, nicht nur abzusteigen, sondern vielleicht auch ganz auf die FBL verzichten zu müssen, bereitete nicht nur unserem Schatzmeister Sorgen. Am Vormittag nach der Versammlung rief mich Helmut Salzmann an und sagte mir, er teile unsere Sorgen und wolle mit einer Spende die Zukunft unseres FBL-Team sichern und damit auch die materielle Situation des Klubs verbessern.

Zugleich lud er meine Tochter und mich sowie auch Jürgen Bildat zur Feier seines 88. Geburtstages am 11. Oktober im Kreis seiner Schachfreunde von der Betriebsschachgruppe des Deutschen Rings ein, die er lange geführt hat und der er auch als Pensionär die Treue hält. 2013 wird er das 60. Jubiläum seiner Mitgliedschaft feiern! Und so schließt sich der Kreis zu Evs Partieanalyse anlässlich seines 80. Geburtstags vor acht Jahren und zu unserem Foto, das während unseres Senioren-Schnellturniers 2004 aufgenommen worden ist.

Von der großen Feier zu Helmut's 80. Geburtstag im Restaurant des Deutschen Rings haben Claus Langmann und Klaus Hadenfeldt in **aktuell** 3-2004 berichtet. Schon damals hat Helmut Salzmann, der erst nach

seiner Pensionierung am 1. Januar 1995 Mitglied des Klubs geworden ist, den Klub gefördert: Er hat auf alle Geburtstagsgeschenke zugunsten von Spenden für den Klub verzichtet. „*Das war nur eine der vielen guten, stillen Taten, mit denen er sich im Laufe der vergangenen Jahre für unseren Klub verdient gemacht hat.*“ schrieb Claus Langmann damals.

Tatsächlich haben wir nun zum ersten Mal die Möglichkeit, dem Förderer und Mäzen des Klubs auch öffentlich zu danken und ihm noch viele gute Jahre in unserer Gemeinschaft zu wünschen. Jahr für Jahr hat uns Helmut Salzmann mit namhaften Beträgen geholfen, und auch schon lange vor seiner Mitgliedschaft im Klubs hat er als Leiter der Schachgruppe des Deutschen Rings mit dem ganzen Hamburger Schach auch den Klub gefördert: Der Deutsche Ring veranstaltete unter seiner Regie bedeutende Mannschafts-Schnellturniere und lud zu besonderen Anlässen Weltklassespieler zu großen Simultanveranstaltungen ein; auch unsere Spitzenspieler wie Murray Chandler und Matthias Wahls waren häufiger Gast beim Deutschen Ring.

Noch immer ist Helmut Salzmann ein aktiver Schachspieler. Für den Deutschen Ring spielt er zwar nun regelmäßig nun in der 2. Mannschaft und hilft nur gelegentlich als Ersatzspieler in der 1. Mannschaft aus, aber dank seiner freundschaftlichen Beziehungen zum

Salzmann (1926) - Bierwisch (2100) [E73]

Senioren-Weltmeisterschaft, 1999

[*Eva Maria Zickelbein*]

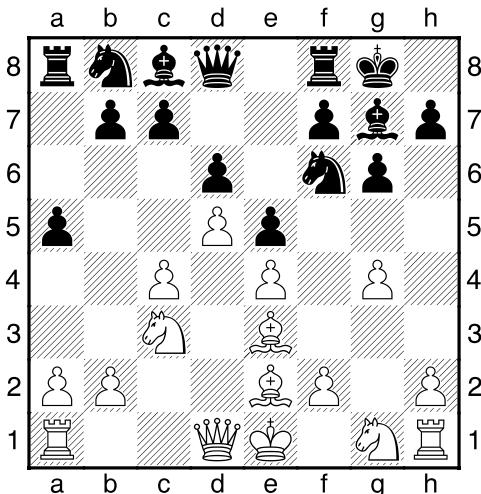
Helmut Salzmann darf ich duzen, seit wir zusammen an einem Seminar von Matthias Wahls teilgenommen haben. Mit einem Blick in die Teilnehmerrunde schlug Matthias das allgemeine Du vor, und ganz im Sinne von "gens una sumus" wurde das natürlich auch gern akzeptiert.

Klub sorgt er auch für die Verstärkung der Ersten: Zu Evgeni Chevelevitch, Hans-Jürgen Schulz und Michael Kleiner, die seit vielen Jahren für den Deutschen Ring spielen, stoßen in der nächsten Saison noch Jürgen Bildat und Eva Maria Zickelbein. Da gibt es also künftig eine Verbindung zwischen unserem FBL-Team und seinem Mäzen, denn immerhin ist ja Eva Maria noch im erweiterten FBL-Kader, auch wenn sie in der 1. Runde nur für HSK II in der FRL in Lehrte gespielt hat.

Und auch Jürgen und Helmut werden nicht nur beim Deutschen Ring Mannschaftskameraden sein. Jürgen Bildat verstärkt 2013 gemeinsam mit seinem Schachfreund Erich Scholvin Ralf Oelerts Senioren-Team HSK 14, dem Helmut Salzmann treu geblieben ist. Zunächst hatte er mit dem Aufstieg in die Stadtliga geliebäugelt, den sich HSK 14 in der letzten Saison erspielt hat, aber dann schloss er sich der großen Fraktion an, die sich in Selbstbescheidung übt und lieber weiter in der Bezirksliga antritt. Mit 5½ aus 7 blieb Helmut 2012 als einer der Top-Scorer seiner Mannschaft ungeschlagen. Er schlägt immer noch eine scharfe Klinge, so dass die beiden älteren Partien, mit denen wir ihn nun hier auch als Schachspieler vorstellen, durchaus typisch für ihn sind. Beide stammen aus der Senioren-Weltmeisterschaft 1999, die eine habe ich bei meiner **aktuell**-Recherche wiedergefunden, die andere hat Jürgen Bildat für diesen Beitrag analysiert.

In Matthias' Seminar ging es um Mittelspielpläne. Und in der folgenden Partie aus der Senioren-Weltmeisterschaft 1999 zeigt Helmut Salzmann mit damals 75 Jahren, dass er Matthias' Ratschläge beherzigt: Er greift mit "jugendlichem Feuer" an. Nach Claus Langmann, dem Coach von Helmut's Stadtliga-Team HSK 7, tut er das auch noch mit achtzig ...

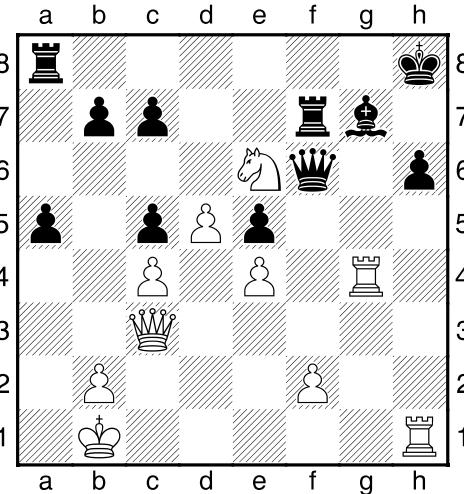
**1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.d4 Lg7 4.e4 d6 5.Le2 0–0
6.Le3 e5 7.d5 a5 8.g4**



Die weiße Idee von 6.Le3: Die Diagonale d1–h5 ist noch nicht durch Df3 blockiert. Eine psychologisch schlaue Variante gegen eingefleischte Königsindisch-Spieler, denn normalerweise ist es ja Schwarz, der "hemmungslos" am Königsflügel angreift! 8...Sa6 9.g5 Sd7 10.h4 Sdc5 Vielleicht sollte Schwarz hier sofort 10...f5 spielen. 11.h5 f5 12.gxf6 Dxf6 13.Sh3! Schwarz hat bereits große Probleme am Königsflügel. 13...Ld7 14.Dd2 [Stark wäre auch 14.hxg6 hxg6 15.Sg5] 14...gxh5 15.0–0–0 Die Türme sind nun verbunden und haben genug offene Linien am Königsflügel zum Angriff! 15...Lg4 16.Tdg1 Sb4 17.Lxg4 [Mit 17.Kb1 oder 17.Lxc5 konnte Weiß den schwarzen Trick ausschalten.] 17...hxg4 18.Txg4 Sxa2+!? 19.Kb1 Sxc3+ 20.Dxc3 Kh8? [Schwarz konnte mit 20...h5! noch kämpfen, obwohl Weiß mit 21.Txg7+ Kxg7 22.Tg1+ Kf7 23.Lxc5 dxc5

1.c4 [1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4 5.d4 Lg4 6.Ld3 Sf6 7.0-0 Le7 8.c4 0-0 9.Sc3 Sc6 10.Le2] 1...e5 2.Sc3 Sf6 3.e3 Sc6 4.Sf3 Le7 [△4...Lb4] 5.Le2 0-0 6.0-0 d6 [△6...d5] 7.d4 exd4 [7...Te8; 7...Lg4; 7...Lf5] 8.exd4 [8.Sxd4] 8...Lg4 Mit nochmal Schwarz am Zuge kann diese Stellung auch aus der Russischen Eröffnung entstehen. 9.h3 Lh5 10.d5 Lxf3 11.Lxf3 Se5 12.Le2 Te8

24.Tg5 starken Angriff behält.] 21.Sg5 h6 22.Lxc5 dxc5 23.Se6 Tf7

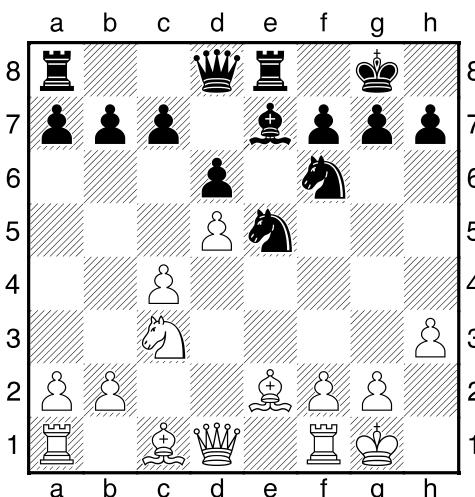


24.De3! Der kräftige Gewinnzug. - Helmut Salzmann führt den Angriff in der Folge sehr sauber zum Ziel! Man vergleiche besonders den starken Springer auf e6 mit dem schlechten königsindischen Läufer. Dieses positionelle Element wäre auch ohne den weißen Königsangriff entscheidend. 24...Kh7 25.Sg5+ Kg8 26.Sxf7 Kxf7 27.Dxc5 Dd6 28.De3 b6 29.Thg1 Lf8 30.Df3+ Df6 31.Dg3 Te8 32.Tg6 Dh8 33.Dg4 h5 34.Df5+ Ke7 35.Te6+ Kd8 36.Txe8+ Kxe8 37.De6+ Kd8 38.Tg8 1–0

(aktuell 3-2004. S. 28)

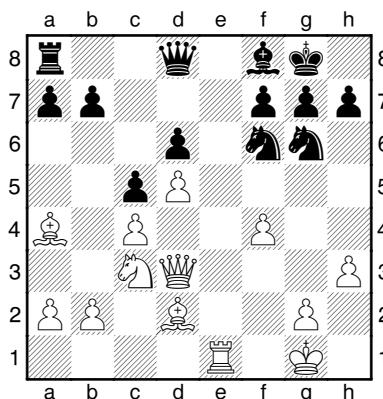
Salzmann,Helmut – Schwichtenberg,Jürgen [A28]

Gladenbach 9.Wch–Seniors Gladenbach (2), 09.11.1999 [Billy]



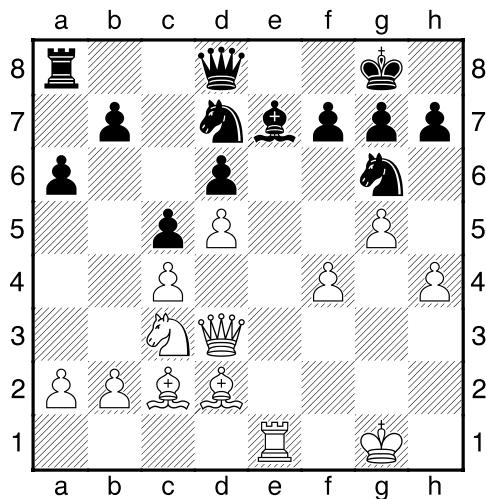
[12...a5 13.Db3 Dc8 14.Le3 Te8 15.Tfe1 Sed7 16.Dc2 Lf8 17.a3 g6 18.b4 Lg7 19.Ld4 Sh5 20.Lxg7 Sxg7 21.Sb5 Dd8 22.c5 axb4 23.cxd6 cxd6 24.Sxd6 Tf8 25.Sxb7 Db8 26.Sc5 Sxc5 27.Dxc5 bxa3 28.Txa3 Txa3 29.Dxa3 De5 30.Dd3 Sf5 31.Td1 Td8 32.g3 h5 33.h4 Ta8 ½-½ Nisipeanu,L (2594)–Sanduleac,V (2443)/Eforie Nord 1999; 12...Sfd7 13.Le3 c5 14.Dc2 a6 15.Tae1 Te8 16.a4 Sg6 17.Dd2 Lf6 18.b3 b6 19.g3 h6 20.Kg2 Ta7 21.Ld3 Lxc3 22.Dxc3 Sde5 Hamilton,R (2315)–Zugic,I (2406)/Brantford 1999; 12...Sed7 13.Le3 a5 14.Dc2 Sc5 15.a3 Sfd7 16.b4 axb4 17.axb4 Txa1 18.Txa1 Sa6 19.Dd2 Sxb4 20.Tb1 Sa6 21.Txb7 Sac5 22.Ta7 Db8 23.Sb5 Ld8 24.Da2 Db6 25.Ta8 Karpov,A–Mikenas,V/Riga 1970]

13.f4!?N Eine interessante neue Idee: Statt ♜e3, ♜d2, ♜fe1, ♜ad1 forciert Weiß das Geschehen am Königsflügel, verstellt aber auch seinem schwarzfeldrigen ♜ den Weg. [13.Le3] **13...Sg6 14.Dd3 Lf8?** In höherem Sinne wahrscheinlich bereits der strategische Verlustzug, weil Schwarz den eigenen ♜ beerdigt. [14...Sd7 Δ ♜c5, ♜f6 15.Ld2 Lf6 16.Tae1± Sc5 17.Dc2 Lxc3 18.Lxc3 Se4 19.f5 Sxc3 20.Dxc3 Se5 21.f6!↑] **15.Ld2** [□15.Le3 De7 16.Ld4 c6 17.dxc6 bxc6 18.Tad1± (18.Tae1±)] **15...c5?** Dadurch wird das Zentrum festgelegt und der eigene ♜f8 sieht kein Licht mehr. [15...c6±] **16.Tae1 Te7?** Ein Zeichen von Planlosigkeit von Schwarz. [16...a6 Δ ♜b8, b5] **17.Ld1!±** Die erste von zwei sehr starken Umgruppierungen: Den ♜ zieht es auf die Diagonale c2-h7 und gleichzeitig wird die e-Linie in Besitz genommen. [17.g4!?] **17...Txe1 18.Txe1 Dd7 19.La4** [19.g4!?] **19...Dd8**



[□19...Dc7 Hier behindert die schwarze ♜ wenigstens nicht den eigenen ♜. 20.g4!→]

20.g4!→ Weiß geht zum Sturmangriff am Königsflügel über: Er kann sich dabei die Schwächung der eigenen Königsstellung erlauben, weil die schwarzen Figuren entweder weit entfernt sind von jeglicher Aktivität (♜a8, ♜f8) oder aber durch die weißen Bauern in weitere Passivität vertrieben werden können (♝f6, ♜g6). **20...a6** [□20...h6 21.Lc2] **21.g5 Sd7 22.Lc2 Le7?** [22...b5 23.b3 bxc4 24.bxc4 Sb6 25.a4 Tb8 26.a5 Sc8 27.Sd1± Δ ♜c3, h4] **23.h4+–** Δ h5, X ♜h7. Trotz des materiellen Gleichgewichts hat Schwarz dem weißen Angriff überhaupt nichts entgegen zu setzen: eine strategisch vollkommen verlorene Stellung mit Einbahnstraßen-Schach.



23...Sb6?! [23...h5 Schwarz sollte weißes h5 wohl zunächst radikal verhindern. 24.Df3 Sdf8 25.Dxh5 Dd7 26.f5 Se5 27.Se4 g6 28.De2 Te8 29.h5 Ld8 30.Lc3] **24.h5 Sf8 25.De4** Schwarz muss nun das Problem seiner kaum deckbaren passiven Figuren vielleicht sogar schon durch einen verzweifelten Gegenangriff lösen. [□25.Se4+– Δ f5, ♜c3/a5. Noch besser ist diese sofortige ♜-Umgruppierung zum Königsflügel, die Weiß erst einen Zug später in der Partie in Angriff nimmt, weil nun nicht die weiße ♜ das Manövriervfeld e4 blockieren würde (siehe Kommentar zum 29.Zug). 25...Dd7 26.f5! Te8 (26...Dxf5? 27.Sf6+++) 27.h6 gxh6 28.Dg3] **25...Sc8** [25...Dd7!? 26.Dxe7 Dg4+ 27.Kf2

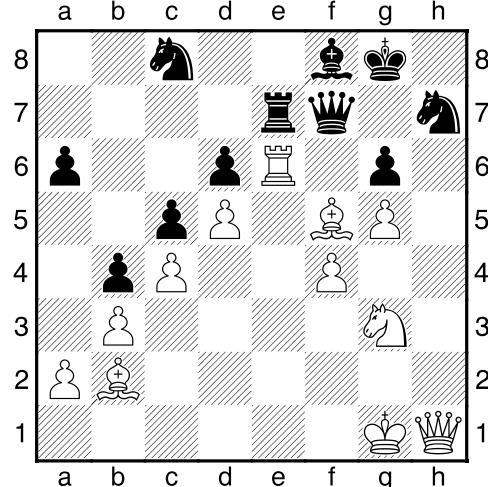
Dh4+ 28.Ke2 Sxc4 29.Kd1 Dxh5+ **a)**
 29...Sxb2+ 30.Kc1 Sc4 31.Lxh7+! Sxh7
 (31...Kxh7? 32.g6+ Δ ♜xh4) 32.g6 Dxe7
 33.gxh7+ Kxh7 34.Txe7+-; **b)** 29...Sxd2
 30.Kxd2 Dxf4+ 31.Kd1 Dg4+ 32.Kc1+-; 30.Kc1
 (30.Te2) 30...Sxd2 31.Kxd2 Dh2+ 32.Se2+- Δ
 ♜xd6] **26.Se2!** Beginn einer sehr schönen
 Umgruppierung **26...b5 27.Sg3 Δ ♛f5 27...g6**
28.b3?! unnötig [28.hxg6 fxg6 29.Dh1!+-]
28...b4 29.Df3?! Dies räumt die e-Linie für den
 ♜ und das Feld e4 für den ♔. [29.Dh1!+- hat
 denselben Sinn wie der Partiezug, nur wird
 gleichzeitig auch noch die h-Linie besetzt : Δ
 hxg6, ♜c1-b2.] **29...Ta7 30.Se4!** Δ f5. Dies
 provoziert eine weitere Schwäche der
 schwarzen Königsstellung. **30...f5 31.Sg3**
De8?! [31...Lf6 Besänftigungsopfer, um die
 lange Diagonale zu besetzen. 32.gxf6 Dxf6
 33.Tb1!+-] **32.hxg6 hxg6 33.Lc1 Δ ♜b2**
 [33.Lxf5!!+- gxf5 34.Sxf5 Dg6 35.Sh6+ Kh8
 (35...Kh7 36.f5 Dg7 37.Dh5) 36.f5 Dg7 37.f6
 Lxf6 38.Dxf6] **33...Df7 34.Lb2 Sh7 35.Dh1?!**
 [35.Sxf5!! gxf5 36.Dh3; 35.Te6] **35...Lf8□**
36.Te6 [36.Sxf5!? gxf5 37.Te6 Se7 38.g6 Sxg6
 39.Dg2 Lg7 40.Txg6 Kf8 41.Lxg7+ Dxg7
 42.Kh2 Df7 43.Ld1 Te7 44.Txd6] **36...Te7?!**
 [36...Se7 37.Txd6+-] **37.Lxf5!!** Diagramm

„rin un rut“

Dieser aus der ländlichen Geschäftswelt
 geklaute Titel für unsere traditionelle Rubrik ist
 mit einem Augenzwinkern geschrieben – und
 soll bitte auch so gelesen werden. Tatsächlich
 sind unsere Abschiedsgrüße meist mit Wehmut

Wir verabschieden zehn ehemalige Mitglieder ...

Einige Kinder haben ihre Interessen verändert
 und den Klub verlassen: **Mark Ronkine (8),**
Nils Lange (12) und Niklas Wilcken (12).
Daniel Altbregin (11) hat sich endlich gegen
 seine Mutter durchgesetzt und das wenig
 geliebte Schachspiel aufgegeben. Und mit dem
 Auszug von Lennart Meyling aus seiner Grund-



Die Krönung einer hervorragend geführten Angriffspartie: Die totale weiße Überlegenheit reicht für ein hübsches Leichtfiguren-Opfer aus. **37...gxf5** [37...Lg7 38.Lxg6 Ld4+ 39.Lxd4 Dxf4 40.Dxh7+!! Txh7 41.Te8+ Df8 42.Lxh7+ Kxh7 43.Txf8 cxd4 44.Txc8+-] **38.g6 Dxe6** [38...De8 39.Dh5! Dd7 40.Sxf5+- Tf7 (40...Tg7 41.Lxg7 Lxg7 42.Te8+ Lf8 43.Dh6; 40...Txe6 41.dxe6 Db7 42.e7) 41.gxf7+ Dxf7 42.Tg6+ Lg7 43.Lxg7] **39.dxe6** [39.dxe6 Sf6 40.Lxf6 Tg7 41.Lxg7 Lxg7 42.Sxf5] **1-0**

(ChZ)

verbunden, und natürlich wollen wir alle, die zu uns finden, nicht wieder hergeben: Für sie soll eher gelten: einmal rin, immer drin! Oder, wie es IM Hannes Langrock formuliert hat: "Einmal HSK, immer HSK!"

schule ist auch das Interesse eines seiner früheren Klassenkameraden erloschen: **Abdu Arabaci (11)**. David Chyzynski versucht nun an der Schule Speckenreye eine neue Schachgruppe aufzubauen.

Mahbuba Helmand (23) hat sehr ambitioniert angefangen, Turnierschach zu spielen und ernsthaft zu trainieren, aber vielleicht war sie ein wenig zu ungeduldig mit sich selbst: Nun konzentriert sie sich erst einmal auf ihr Studium, aber wir freuen uns auf ihre Rückkehr, wenn sie doch noch einmal auf das Schachspiel setzt.

Björn Meister (22), über sieben Jahre im Klub und einst Spitzenspieler seines Gymnasiums Marienthal, studiert in Bremen, hat keine Zeit mehr für das Schachspiel und verabschiedet sich mit guten Wünschen vom Klub – bis zum Wiedersehen eines Tages!

Auch **Marcus Rockel (17)** zieht es nach dem Abitur am Gymnasium Grootmoor zum Studium nach draußen: Ich hoffe jedoch, dass er seine

... und begrüßen achtzehn neue Mitglieder

... das **Otto Huter (70)** zur Rettung der Mannschaft gut hätte übernehmen können, wenn er sich denn ein paar Wochen früher zurück gemeldet hätte. Dass wir das ehemalige Team HSK 25 schon aufgelöst haben, gibt nun einer anderen Mannschaft die Chance, sich mit dem Heinkehrer von der HSG/BUE zu verstärken.

Jörn Behrensen-Senfft (62) hat bisher nur im Netz gespielt und in Blitz- und Schnellpartien seine Spielstärke gesteigert. Die ersten Erfahrungen im Turnierschach wird er in Bernd Grubes HSK 15 in der Bezirksliga sammeln, und dieses sensationell aufgestiegene Team kann für die schwere Aufgabe, sich dort zu behaupten, einen guten und optimistischen Mannschaftskameraden gebrauchen: Jörn fürchtet sich vor keinem Gegner!

Volker Kuhlmann (47) hatte seinen ersten Auftritt im Klub anlässlich Udos Schnellturnier – und natürlich hat er schon für die berühmte Elfte gespielt, die in der nächsten Saison in der

kurze, aber intensive und erfolgreiche Schachkarriere fortsetzt!

Das wird **Stephan Kappus (48)** in seinem neuen Domizil auf Teneriffa sicher nicht tun – er hat entschieden, dass er eines zu intensiven und zeitraubenden Trainings bedürfte, um nach langer Pause an die Erfolge seiner jungen Jahre anzuknüpfen und noch Meister zu werden, Auch er war nur drei Jahre bei uns und hinterlässt dennoch eine große Lücke in seinem Team HSK 6, das ohne ihn an einem der Spaltenbretter nun in der Stadtliga gegen den Abstieg kämpfen muss.

Knut Götz (26) hat sein Studium abgeschlossen und mit dem Berufsleben fehlt ihm die Zeit für das Schachspiel – und Horst Feis' Mannschaft das Spaltenbrett ...

Bezirksliga A vermutlich wie immer eine gute Rolle spielen wird.

Dazu wird auch **Dariyusch Niazi (47)** beitragen, der genau wie Volker eine längere Schachpause gemacht hatte, aber zuletzt schon erfolgreich für den Bergstedter SK gespielt hat, bevor er nun zur neuen Saison zu uns gewechselt ist.

Auch **Sebastian Kurch (31)** hat eine Schachpause hinter sich, zuletzt hat er 2005 beim SC Aurich gespielt, aber eigentlich kommt er aus Nordhausen in Thüringen – wie Thomas Wenzel, mit dessen Mannschaft HSK 19 er sich auch nach ihren sensationellen Aufstieg in das Abenteuer Kreisliga stürzen wird: am 2. Brett hinter Teamchef Armin Meibauer.

Frederik Fuhrmann (44) hat in seiner Jugend im Johanneum Schach gespielt, nun kommt der Vater an der Hand seines Sohnes ans Schachbrett zurück: Åke (11) hat mit HSK 20 den Aufstieg in die Kreisliga geschafft und hat nun in

HSK 18 seinen Vater dabei, was gelegentlich seine Mutter beim „Fahrdienst“ entlasten könnte.

Auch **Najiibullah Younus (52)** war als Verstärkung für seinen Sohn Khaled (8) in den HMM 2013 gedacht, aber da ich nicht genügend Spielertrainer für eine weitere Jugendmannschaft in den HMM gefunden habe, wird sich Khaled vermutlich erst einmal in der HJMM einspielen, und sein Vater wird vielleicht eines unseres Basisklassen-Teams verstärken.

Birgit Wohlleben (40), die vor neun Jahren mit ihrem Mann schon einmal Mitglied des Klubs war, kehrt nun mit ihren Kindern zurück. Bevor sie sich wirklich selbst wieder ans Brett setzt, wird vermutlich ihr jüngster Sohn Jannes (2) erst die „Schachreife“ erreicht haben müssen, während Moritz (8) gemeinsam mit Khaled für HSK 10 in der Jugend-Basisklasse schon stark aufschlagen wird!



Jannes wäre sicher einer für **Ralf Schreiber (53)**, dessen Mitgliedschaft im Klub eine besondere Ehre für uns ist, auch wenn wir ihn vielleicht nie im HSK Schachzentrum am Brett erleben werden: Ralf Schreiber ist der Initiator des Projekts Schach für Kids (<http://schach-fuer-kids.de/>). 2011 erhielt der frühere Referent für Breitensport im Deutschen Schachbund im NRW-Landtag den Deutschen Schachpreis für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit, Schach in die Kindergärten zu bringen. Ralf Schreiber möchte seine Idee auch in Hamburg verwirklichen und hofft auf eine vergleichbare politische Unterstützung, wie er sie in NRW auf allen Ebenen von den Kommunen bis zum Land gefunden hat. Als Partner für sein Projekt sieht er die Schachschule Hamburg, und wir hoffen, ein guter Partner zu werden. Zu seiner Vorstellung

gehört ein Besuch der Homepage des Projekts (s.o.) ...

Lucas Cai (5) aus der Vorschule Redder und **Da Huo (6)** aus der Grundschule Horn sind schon heraus aus dem Kindergarten und mischen am Freitag schon tüchtig in unserem liebevoll, aber falsch bezeichneten HSK Kindergarten (bis 10 Jahre) mit. Beide werden auch in der Basisklasse der HJMM mitspielen, und Da Huo spielt am Hamburger Grundschultag sein erstes großes Turnier!

Zidar Konak (7) aus der 1. Klasse der Schule Sonnenland haben wir während unserer letzten Schachwoche im Billstedt Center entdeckt, und nun ist er im HSK Schachzentrum angekommen und trainiert gemeinsam freitags mit Lucas und Da.

Sebastian Schimpke (7) aus der Bugenhagen-Schule Alsterdorf hat zu Hause mit dem Schachspiel angefangen und macht nun dienstags im Training mit Martin Grünter und Kevin Weidmann weitere Fortschritte, so dass er vielleicht auch schon den Grundschultag mitspielen kann.

Arina Simakova (9) aus der Grundschule Bovestraße ist tapfer: Als einziges Mädchen behauptet sie sich in der Trainingsgruppe am Donnerstag, wo Christopher Kyeck sie mit einem differenzierten Programm an seine starken Jungs heranführt. Für die Mannschaft HSK 5 aus dieser Trainingsgruppe haben wir Arina noch nicht gemeldet, könnte sie doch auch noch gut mit HSK 10 in der Basisklasse spielen.

Alan Kniep (12) kommt aus der Reformschule Winterhude. Mit seinem Freund Midas Kempcke an seiner Seite hat er sich auch gleich in die harte Trainingsgruppe mit Alexander Bodnar gewagt. Und er hat auch gleich das Leo-Meise-Turnier mitgespielt und sogar gepunktet. Diese gute Turniererfahrung wird ihm für die

Hamburger Jugendmeisterschaft und die Jugendmannschaftskämpfe nützen.

Mit Vivien Sophie Leinemann (14) wird unser kleines „Nest“ in der Wichern-Schule größer, und auch die Mädchen-Fraktion im Klub wird stärker. In Andis Trainingsgruppe am Freitag

haben sich Diana, Katharina, Kristina und Lea versammelt und bildet mit Vivien ein Quintett, das nicht nur am Schachbrett, sondern auch bei Veranstaltungen und besonders auf der Jugendreise viel leisten kann: Sie sind für das Klima auf unseren Jugendreisen ganz wichtig!

Facetten des Klubs

(Helge Hedden)

Wenn das Telefon klingelt und sich Hans Krieger meldet, dann kann man davon ausgehen, dass er etwas Interessantes zu berichten hat. So auch an einem Tag Anfang September 2012, als er mir von einem Schachbrett erzählte, das er von einem Oldenburger Antiquitätenhändler erstanden hatte. Dieses Schachbrett gehörte einem gewissen Dr. Antoine-Feill und ist ihm im Rahmen einer Feier zu seiner 60-jährigen Mitgliedschaft im HSK geschenkt worden – anno 1899. Aufbauend auf den

Recherchen Hans Kriegers lade ich den interessierten Leser zu einer Zeitreise ein, beginnend in der Romantik und dem Biedermeier in einem städtebaulich mittelalterlich anmutenden Hamburg. Die Reise führt uns über den Realismus bis hin in die Epoche des Naturalismus und Impressionismus und zu einem bis dahin geradezu dramatisch veränderten Hamburg. Wir begleiten Dr. Antoine-Feill auf seinem Weg und beobachten auszugsweise seinen beruflichen und schachlichen Werdegang.



Am 12. Januar 1819 wurde Heinrich Frans Angelo Antoine als Sohn eines deutsch-französischen Ehepaars geboren. Dabei wurde der Begriff „deutsch“ nicht im heute üblichen

Sinne gebraucht, ein Deutschland existierte höchstens in ein paar wenigen Köpfen. Vielmehr war das selbstständige Hamburg Mitglied im Deutschen Bund, der nach den napoleoni-

schen Kriegen erst vier Jahre zuvor nach dem Wiener Kongress im Jahr 1815 gegründet worden war. Und Hamburg hatte auch nicht das heutige Antlitz. Vielmehr beschränkte sich das Stadtgebiet im Kern auf die uns geläufige Innenstadt. Heutige Stadtteile, wie Eimsbüttel, Eilbek und Steinwerder waren schlichte Vororte. Altona gehörte zu Dänemark, und Harburg war ein Teil des Königreichs Hannover. Hamburg war von stinkenden Fleeten durchzogen, auf denen Waren transportiert und in denen Fäkalien entsorgt wurden. Dicht an dicht drängten sich die Fachwerkhäuser unter ihren spitzgiebeligen Dächern. Zwischen ihnen verliefen schmale, dunkle Gänge und auf den engen Straßen waren klobige Pferdefuhrwerke zu sehen, die ihrerseits zum Dreck auf den Straßen beitrugen. Eine elektrische Straßenbeleuchtung gab es nicht, von Telefon ganz zu schweigen. Außerdem gab es die nächtliche Torsperre, z.B. konnte dann das Berliner Tor am östlichen Stadtrand nicht passiert werden. Die Einwohner sprachen nicht das heutige Hochdeutsch, sondern snackten op Hamburger Platt. Das Wissen und der Bildungsstand waren, allgemein und schachlich, mit der heutigen Zeit nicht zu vergleichen. Erst etwa 25 Jahre zuvor war der weithin bekannte Komponist François-André Danican Philidor gestorben, der zu Lebzeiten auch als stärkster Schachspieler der Welt galt. Zwar hatte er den Bauern als die Seele des Spiels beschrieben, jedoch waren beispielsweise positionelle Bauern- oder Qualitätsopfer in der Schachwelt gänzlich unbekannt. Und den HSK gab es auch noch nicht!

Im Jahr seiner Geburt wurde die Ehe der Eltern von Antoine-Feill geschieden. Die alleinstehende Mutter wird Anfang 1830 als Inhaberin eines Modegeschäfts am Jungfernstieg beschrieben – just im Gründungsjahr des HSK. Ihr Sohn ging damals noch zur Schule, wobei in ihm der Wunsch nach einer universitären Ausbildung wuchs.

Allerdings hatte sein zukünftiger Stiefvater, der Kaufmann Feill, bei dem Mutter und Sohn

bereits lebten, andere Pläne – zu jenen Zeiten entschied der Familienvorstand, was aus den Kindern werden sollte. Durch die Heirat 1834 wurde aus dem jungen Antoine auf Wunsch seines Stiefvaters Antoine-Feill. Für die vom Stiefvater vorgesehene Kaufmannslehre brach Antoine-Feill seine Schullaufbahn ab und soll bei einer Reederei- und Schifffahrtsfirma in die Lehre gegangen sein, um dann in der Firma seines Stiefvaters kaufmännisch tätig zu werden. Sie war auf den Import französischer Manufakturwaren spezialisiert. Mit 19 Jahren erhielt Antoine-Feill Prokura (damals war man in dem Alter noch nicht mündig!) und unternahm berufsbedingt drei Reisen durch das europäische Ausland. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass diese Reisen keineswegs mit dem Flugzeug oder auf Autobahnen stattfanden, sondern mit dem schwankenden Schiff, in schaukelnden Droschken oder sogar zu Pferd und relativ viel Zeit in Anspruch nahmen. Man rechnete für eine Reise nicht in Stunden, sondern in Tagen oder Wochen.

Wie der junge Antoine-Feill mit dem Schachspiel in Berührung kam und wer es ihm beibrachte, ist nicht überliefert. Jedenfalls trat er 20-jährig am 16. Oktober 1839 der Hamburgischen Gesellschaft vereinigter Schachfreunde bei, neun Jahre nach deren Gründung.

Das Jahr 1842 sollte drei Jahre später für Antoine-Feill und die Stadt Hamburg von wegweisender Natur sein. Zu seinem 23. Geburtstag wurde er Teilhaber in der Firma seines Stiefvaters. Am 7. Mai sollte die erste Eisenbahnstrecke in Norddeutschland zwischen dem Zentrum Hamburgs und dem zu Hamburg gehörenden Bergedorf eingeweiht werden. Ein Verkehrsmittel, das zu der Zeit von vielen Menschen als äußert suspekt angesehen wurde. Doch das wohl einschneidendste Ereignis des Jahrhunderts machte die feierliche Einweihung zunichte. Am 5. Mai 1842 brach der Große Brand aus, der drei Tage wütete und große Teile des Stadtzentrums vernichten sollte. Der Feuerschein war noch aus 50 km sichtbar. Fast 20.000 Menschen wurden obdachlos, was rund

10% der damaligen Bevölkerung entsprach. Sie wurden zum Großteil auf der neuen Bahnlinie evakuiert, welche von dem englischen Ingenieur William Lindley geplant und gebaut worden war. Dieser Ingenieur war es auch, der maßgeblich an den Planungen zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete beteiligt war. Immerhin erhielt Hamburg nach der Brandkatastrophe ein Sielsystem, was es bis dato auch noch nicht in der Stadt gegeben hatte.

Das Feuer fegte auch über das Haus der Familie Feill hinweg und machte sie obdachlos. In der Folge kam es beim Wiederaufbau des Hauses zu einem Rechtsstreit zwischen dem Stiefvater und der Stadt Hamburg. In diesem fertigte Antoine-Feill die Schriftsätze für die Partei seines Stiefvaters an. Der Vorsitzende des zuständigen Gerichts, Dr. Hermann Baumeister, empfahl nach der Durchsicht der offenbar beeindruckenden Schriftsätze Antoine-Feill das Studium der Rechtswissenschaft.

Sein Wunsch einer universitären Ausbildung ging somit in Erfüllung, obwohl er über kein Abitur und „nur“ über sein Talent sowie seine kaufmännische Erfahrung verfügte.

Für das Jurastudium gab er seine kaufmännische Tätigkeit auf und promovierte in nur zweieinhalb Jahren an der Heidelberger Universität. 1846 erlangte er die Befähigung als Jurist tätig zu werden. Im Oktober 1846 erhielt Dr. Antoine-Feill mit 27 Jahren die Zulassung als Hamburger Advokat und zugleich das Bürgerrecht. Zu dieser Zeit machte Hamburg einen weiteren Schritt in die Moderne: Erstmals erleuchteten Gaslaternen die Hamburger Straßen.

Die ganze Zeit blieb er Mitglied in der Schachgesellschaft und wurde auf der Jahreshauptversammlung am 6. Oktober 1847 zu deren Schriftführer gewählt. Zehn handschriftliche Seiten unserer Chronik von der Gründung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs stammen aus seiner Feder. Zwar ist über sein spielerisches Auftreten dem Autor dieser Zeilen nichts bekannt, jedoch ist sein Wirken für den Schachklub dokumentiert. So ist Dr. Antoine-

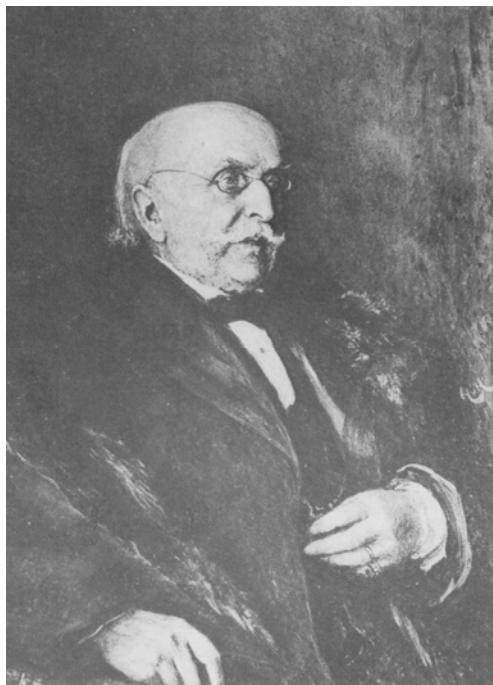
Feill 1848 maßgeblich an einem Umzug vom Rheinischen Hof in der ABC-Str. 56 in die Patriotische Gesellschaft beteiligt, da die Mitglieder ihre Unzufriedenheit über das bisherige Spiellokal äußerten.

Unzufrieden waren im Jahr 1848 nicht nur die Schachspieler der Schachgesellschaft, sondern auch große Teile der Bevölkerung im Deutschen Bund. Es flammte die Märzrevolution bzw. die Deutsche Revolution auf. Sie war die Keimzelle weitreichender gesellschaftlicher Veränderungen in den folgenden Jahren.

Doch zunächst wurde Dr. Antoine-Feill auf einer außerordentlichen Versammlung am 29. Mai 1850 zum Vorsitzenden der Schachgesellschaft gewählt. Sein Vorgänger, ein Herr Schmeichel, der ihn auch in die Gesellschaft eingeführt hatte, war einem Leiden erlegen. In seine Zeit als Vorsitzender fallen international aufsehenerregende Schachereignisse. So gewann Adolf Anderssen 1851 das damals stärkste Turnier zu London. Am Rande dieses Turniers entstand die „Unsterbliche Partie“ gegen Lionel Kieseritzky. Ein Jahr später spielte Anderssen die „Immergrüne Partie“ gegen Jean Dufresne. Der Zeitraum 1858/59 war einem gewissen Paul Morphy vorbehalten, der auf seiner legendären Europareise alle gegen ihn antretenden Meister in beeindruckender Manier schlug. Hamburg war noch nicht Teil der internationalen Turnierarena und der Schachbetrieb hatte wahrscheinlich sehr beschauliche Züge. Dr. Antoine-Feill wird aber sicherlich die internationalen Veranstaltungen verfolgt haben, wenn ihm seine Tätigkeit als Advokat im Bereich des Handels-, Schifffahrts- und Versicherungsrechts Zeit dafür ließ. Seine Frau Therese Mathilde, die er wahrscheinlich Anfang der 50er Jahre ehelichte, schenkte ihm am 13. Februar 1855 einen Sohn, der den Namen Heinrich Nils Antoine-Feill erhielt und später die Nachfolge in der Sozietät antreten sollte. Offenbar konnte sich Dr. Antoine-Feill einen guten Ruf erarbeiten. Aus Dokumenten ist überliefert, dass er im Laufe seiner Tätigkeit auch in Streitfälle mit über 100.000 Mark

Streitwert involviert war – für damalige Verhältnisse große Summen.

Seine berufliche Reputation half ihm 1859 dabei, Abgeordneter der Hamburger Bürgerschaft zu werden, der er bis 1865 angehörte. Gegen Ende seiner Mitgliedschaft in der Bürgerschaft wurde er in den Vorstand der Bürgerschaft gewählt und bekleidete dort den Posten eines Schriftführers.



Gemälde von Hubert v. Herkomer
Dr. H.F.A. Antoine-Feill aus Seelig, G. (1979)

Die beruflichen Aktivitäten und privaten Verpflichtungen führten wahrscheinlich dazu, dass er auf einer von ihm einberufenen Versammlung der Schachgesellschaft am 5. Dezember 1861 seinen Rücktritt als Vorsitzender bekannt gab. Er begründete dies damit, keine ausreichende Zeit für die aktive Entwicklung der Schachgesellschaft zur Verfügung zu haben. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt und in der Folge nahmen die Mitgliederzahlen zu. Neben den personellen Veränderungen wurde auf dieser Versammlung übrigens der Name der Gesellschaft in seinen noch heute gültigen Namen Hamburger Schachklub von 1830 geändert. Dr. Antoine-Feill blieb Mitglied. Die Jahre 1861 und 1865 sind für Hamburg auch insofern von Interesse, als Anfang 1861

die bereits erwähnte und bis dahin bestehende Torsperre aufgehoben sowie 1865 der seit dem Mittelalter bestehende Zunftzwang aufgehoben wurde. Der Zunftzwang beinhaltete eine sehr starke Regulierung bestimmter Berufe. Die Entwicklung Hamburgs beschleunigte sich enorm zu jener Zeit. Ab 1866 war Hamburg Mitglied im Norddeutschen Bund unter Führung Preußens und ab 1871 Bundesstaat im Deutschen Reich. Otto von Bismarck schmiedete in jener Zeit das Deutsche Reich, wobei er als eine treibende Kraft 1864 den Dänischen Krieg, 1866 den Deutschen Krieg und 1871 den Deutsch-Französischen Krieg zu seinen Gunsten gestaltete. Im Jahr 1871 wurden einige ehemals ländliche Vororte (z.B. Rotherbaum, Eimsbüttel, Eilbek, Hamm, Steinwerder) unter städtische Verwaltung gestellt. 1872 wurden die Elbbrücken fertig gestellt. Ab 1881 gab es in Hamburg ein Telefonnetz (aber ohne Mobiltelefone) und ab 1882 hielt das elektrische Licht Einzug in Hamburg. 1883 wurde der Bau der Speicherstadt in Angriff genommen und 1888 vollendet. Dampfschiffe prägten das Bild im Hafen und lösten immer mehr die Segler ab. Durch die fortschreitende Industrialisierung lag oftmals dicker Rauch über den Industriestandorten.

Aber auch Dr. Antoine-Feill blieb nicht untätig. Obwohl er 1880, nunmehr 61-jährig, die Ehrenmitgliedschaft des Schachklubs verliehen bekam, blieb er weiterhin aktiv. Mit anderen spendete er Geld für das 50-jährige Stiftungsfest des Vereins am 8. und 9. Mai 1880. Im Rahmen dieses Festes fanden ein Turnier und ein Festessen statt; bei letzterem hatte Dr. Antoine-Feill den Vorsitz inne. Der Schachklub zählte zu der Zeit 71 Mitglieder. Später wurde er ein Mitglied im Comité für den 1885 in Hamburg abzuhaltenen Schachkongress, ein Jahr nachdem er zum Ehrenvorsitzenden des Klubs ernannt wurde und ein Jahr bevor sich Wilhelm Steinitz zum Weltmeister ernannte. Im Jahr 1892 wütete in Hamburg die Cholera, bei der über 8.000 Menschen starben. Sie gibt Hinweise auf die Lebensbedingungen für große

Teile der Bevölkerung in der Stadt. Trotz der Industrialisierung und der sich stark entwickelnden Wirtschaft schienen sich die Bedingungen kurz vor der Jahrhundertwende nicht wesentlich von denen seit der Jugendzeit von Dr. Antoine-Feill verändert zu haben. Vielmehr schienen die Probleme größer geworden zu sein. Aus den etwa 130.000 Einwohnern um 1820 waren bis zur Jahrhundertwende etwa 700.000 Einwohner geworden, die sich größtenteils in überfüllten Arbeitervierteln drängten. Dies hinderte Hamburg aber nicht daran 1897, nach elf Jahren Bauzeit, das uns heute noch bekannte und prunkvolle Hamburger Rathaus einzweihen. Sein Vorgänger und viele andere Gebäude wurden beim Großen Brand gesprengt, um den Brand aufzuhalten. Die Bürgerschaft, u.a. der Abgeordnete Dr. Antoine-Feill, tagten bis 1897 in provisorischen Einrichtungen.

Unser Protagonist war aber nicht nur Familienvater, Jurist und Schachliebhaber. 1892 wurde er Vorsitzender des Stiftungs-vorstandes der Abraham-Philipp-Schuldt-Stiftung. 1896 beteiligte er sich an der Gründung des Vereins Hamburgischer Musikfreunde und wurde als Vorstands-mitglied gewählt. Dieser Verein hatte die Förderung eines dauerhaft in der Hansestadt eingerichteten Orchesters zum Ziel. Eine weitere Leidenschaft stellte seine Gemälde-sammlung dar, die er über einen längeren Zeitraum aufgebaut hatte und die zu den umfangreichsten Privatsammlungen in Hamburg zählte.

Am 17. Oktober 1899 wurde vom Schachklub ein Festessen zum 60-jährigen Jubiläum der Mitgliedschaft des Ehrenpräsidenten Dr. Antoine-Feill ausgerichtet. In gewisser Weise gestattet diese Feier in mehrfacher Weise die Verbindung in die Gegenwart. So gibt es bislang nur sieben Mitglieder, die mehr als 60 Jahre Mitglied in unserem Klub gewesen sind:

Dr. Antoine-Feill (16.10.1839 - 07.05.1902)

Martin Bier (17.10.1873 - Aug 1934)

Hans Rodatz (02.02.1919 - 26.06.1981)

Claus Langmann (seit 10.10.1947)
Hans Krieger (seit 16.01.1951)
Wilfried Mordhorst (seit 13.05.1951)
Christian Zickelbein (seit 23.10.1951)

In Kürze kommt noch ein weiteres Mitglied aus der Verbindung zum HSK vor 30 Jahren hinzu:
Rolf Bollmann (seit 04.02.53)

Auf besagter Feier wurde dem inzwischen 80-jährigen Dr. Antoine-Feill ein aus gepunztem Leder hergestelltes Schachbrett mit Spielsteinen aus Elfenbein geschenkt. Und eben jenes Schachbrett hat Hans Krieger bei dem bereits erwähnten Oldenburger Antiquitätenhändler erstanden. Vermutlich wurde es von Georg Hulbe gefertigt. Es wird demnächst in unseren Räumlichkeiten zu sehen sein. Dass Dr. Antoine-Feill auf diesem Brett gespielt hat, kann als sicher gelten. Zeit zum Genießen dieser handwerklich hervorragenden Arbeit blieb ihm noch, da er 83-jährig am 07. Mai 1902 verstarb.

Damit endete ein spannendes Leben in einer von Umwälzungen geprägten Zeit. Es verdeutlicht uns, dass man mit dem eigenen Talent, dem Wahrnehmen von sich bietenden Gelegenheiten und einem entsprechenden Engagement sowie einem Quäntchen Glück sein Leben in die eigene Hand nehmen und gestalten kann.

Literaturquellen:

- Heyden, W. (1909): Die Mitglieder der Hamburger Bürgerschaft 1959-1862. Heftschrift zum 6. Dezember 1909, Hamburg
- Seelig, G. (1979): Dr. H.F.A. Antoine-Feill und die von ihm begründete Anwaltssozietät. Privatdruck
- Langmann, C. (2005): Chronik 1830-1946. Teil 1: Protokolle von Versammlungen
- Schütt, E.C. et al. (1991): Die Chronik Hamburgs. Chronik Verlag



Vom Deutschen Schachbund bestätigt: Jeder 2. deutsche Schachspieler liest regelmäßig Schach Nachrichten auf www.chessbase.de

Schwarz auf Weiß

Jetzt ist es amtlich: Jeder zweite Schachfreund in Deutschland liest regelmäßig die deutsche Schachwebseite www.chessbase.de. Das ergab eine vom Deutschen Schachbund Anfang 2012 durchgeführte Online-Umfrage unter seinen Mitgliedern.

Wo ist was los?

Gehen Sie mit den ChessBase-Reportern auf Reisen durch Deutschland, Europa und rund um die Welt und lassen Sie sich Spieler, Macher und Turnierorte in Bildern und Berichten zeigen. Zu jedem Spitzenturnieren liefert Ihnen die führende deutsche Schachnachrichtenseite tagesaktuell nach jeder Runde die neuen Partien frei Haus zum Nachspielen.

Über den Brettrand

Schach ist Kult, und Schachkultur gehört dazu! www.chessbase.de erweitert den Horizont mit vielen Artikeln und Hinweisen zu Ausstellungen, zur Schachgeschichte, Vereinsjubiläen und Schachkultur über die 64 Felder hinaus. In Interviews kommen Persönlichkeiten zu Wort, die nicht nur im Schach etwas zu sagen haben.

Machen Sie was draus!

Tun Sie etwas für Ihr Schach. Lösen Sie regelmäßig die wöchentlichen Taktikaufgabe von Oliver Reeh oder Karsten Müllers beliebtes Endspielrätsel. Oder staunen Sie über den „Außergewöhnlichsten Zug“ aus dem aktuellen ChessBase Magazin und spielen Sie die Varianten mit den Erläuterungen eines Meistertrainers nach.

Schwarz oder Weiß

Im Schach kann immer nur einer gewinnen. Vielleicht erklärt das Ergebnis der DSB-Umfrage, warum einer von zwei Schachspielern meistens verliert? Lassen Sie sich nicht an den Brettrand drängen, sondern bleiben Sie immer im Zentrum des Schachgeschehens! Nutzen Sie das vielfältige und kostenlose Angebot von www.chessbase.de!

ChessBase Online-Shop

Hier finden Sie alles zum Spielen, Analysieren und Trainieren. Alle aktuellen ChessBase Produkte per Mausklick wahlweise als Download:

www.chessbase-shop.com

Neue Reihe:

„In 60 Minuten“



Gönnen Sie sich eine Stunde Schachtraining vom Feinsten. In der Reihe „60 Minuten“ erklären Ihnen namhafte Spieler und Trainer klassische Eröffnungssysteme oder stellen Ihnen ganz konkrete Ideen für Ihr Repertoire vor. Nur als Download im ChessBase Shop:

- **Adrian Mikhalchishin:** Fighting the Grünfeld with g3
- **Loek Van Wely:** An Anti-Sicilian Repertoire
- **Lubomir Fratcnik:** The Grünfeld Main Line
- **Dejan Bojkov:** Meet the English Opening
- **Alexei Shirov:** Fascinated by the French Winawer
- **Nigel Davies:** Play the Exchange Variation against the Caro-Kann
- **Leonid Kritz:** Countering with the Chebanenko Slav

je 9,90 €

The screenshot shows two overlapping pages of the ChessBase News website. The top page features a large image of a chessboard with a knight move, with the text "Und wieder Armenien...". Below it, there's a section for "Amenien und Russland" with a photo of a tournament hall. The bottom page has a similar layout with news articles, including one about the "Carlsen in New York" tournament and another about the "LGA-Cup" in Nürnberg. Both pages include links to the "SHOP", "DOWNLOAD", and "PARTIES & TOURNIERS" sections.

Weihnachtsfeier

Freitag, den 21. Dezember 2012 um 18.00 im Klubheim

Liebe Freunde des Hamburger Schachklubs, liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zu unserer traditionellen Weihnachtfeier ein. Wir würden uns über zahlreiches
Erscheinen freuen. Unser Weihnachtsfest ist wie immer eine gute Gelegenheit, mit vielen
Mitgliedern unterschiedlicher Schach-Leistungsstärke zusammen zu treffen und neue Mitglieder in
die HSK Gemeinschaft auch beim Feiern einzubinden. Der Ablauf dieser Weihnachtsfeier ist - wie
vieles beim HSK - historisch gewachsen. Nach dem Buffet findet zunächst die Ehrung für die Plat-
zierten des Klubturniers statt.

Danach erfolgt die Ehrung für den Christian-Zickelbein-Preis.

Im Rahmen der Klubturnier-Preisverleihung wollen wir in diesem Jahr auch zwei (Schach-) Preise
unter allen Teilnehmern der HSK Weihnachtsfeier verlosen. Doppelgewinne sind ausgeschlossen.
Benutzen Sie daher bitte die Überweisungsanmeldung, um die Organisation zu erleichtern.

Zum Abschluss heißt es wieder „Weiß, Schwarz, Weiß,, - unser „Ansageblitzturnier“. Die
einfachen Regeln werden kurz vor Turnierbeginn erläutert, damit auch diejenigen mitspielen, die
noch nie teilgenommen haben. Wir wollen auch wieder unsere Spitzenspieler zur Teilnahme bitten.
Es kann auch anderes (Doppelkopf, Skat, Pokern, Brändi Dog usw.) gespielt werden. Interessierte
müssen sich nur zusammenfinden und entsprechende Spielutensilien mitbringen.

**Für den „süßen“ Nachtisch (Grütze, Obstsalat, Tiramisu, Kuchen, usw.) bitten wir die
Teilnehmer um Spenden.**

Für den Abend wird ein Kostenbeitrag von 18 € für Erwachsene und 13 € für Jugendliche und Kin-
der erhoben. Um eine Kalkulationsgrundlage für die Bestellung des Essens zu bekommen und eine
bargeldlose Abwicklung zu haben, bittet der Vorstand um

Überweisung des Betrages bis zum 12. Dezember auf das Veranstaltungskonto des HSK:

Hamburger Sparkasse Kontonr.: 1216/132686
Blz 20050550

Nach Eintragen in eine Liste kann auch bei Vorstandsmitgliedern am Abend bar bezahlt werden.
Spätmelder und Spontanbesucher werden um eine Aufrundung des Kostenbeitrages gebeten. –
Der „Empfangschef“ sollte nicht allzu sehr genervt werden.

Für die Preise des Klubturniers sorgt der Vorstand; die Preise des Blitzturniers werden (wie beim
Julklapp) von den Mitgliedern mitgebracht. Wir bitte alle Teilnehmer des Klubturniers herzlich, auch
an „kleinere“ Geschenke zu denken, damit jeder seinen Preis am Ende des Turniers sich
aussuchen kann.

Mithilfe beim Herrichten der Räume für eine gemütliche Atmosphäre benötigen wir auch!
Herzliche Grüße
Der Vorstand

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Hamburger Schachklubs von 1830 am 07.09. 2012

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Christian Zickelbein stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß (**aktuell** 3/2012) eingeladen worden ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die neu in den Verein eingetretenen Mitglieder vor.

2. Feststellung der Stimmenzahl

Es sind 44 Mitglieder anwesend (später 48). Von den Vorstandsmitgliedern fehlen aus persönlichen Gründen der 2. Vorsitzende, Andreas Schild, und der Schriftwart, Dr. Hans Schüler.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02. September 2011, veröffentlicht in **aktuell** 4/2011, wird bei 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder

- a) Der erste Schachwart, Robert Suntrup, berichtet über die schachlichen Aktivitäten des Klubs. Dabei hebt er die vielen Erfolge der Mannschaften von der Bundesliga bis zur Kreisklasse hervor. Durch den Gewinn der Hamburger Einzelmeisterschaft hat Malte Colpe ebenso die Teilnahme an der deutschen Einzelmeisterschaft erkämpft wie Hartmut Zieher durch den Sieg in der Deutschen Amateurmeisterschaft.
- b) der 2. Schachwart, Raimund Klein, will versuchen, eine größere Teilnahme von Mitgliedern am Dähne-Pokal zu erreichen. Auch will er die Seniorenarbeit intensivieren.
- c) Der Jugendwart, Andreas Albers, gibt einen Überblick über die vielen erfolgreichen Aktivitäten in der Jugendarbeit. So ist die U20 Mannschaft deutscher Meister geworden.
- d) Der 1. Vorsitzende, Christian Zickelbein, berichtet über die vom Hamburger Schachklub gegründete Schachschule, deren Leiter Andreas Albers ist, während Silke Einacker für Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing verantwortlich ist.

Nach Anschubfinanzierung durch Spenden und durch den Klub wird erwartet, dass sich die Schule durch Kursgebühren selbst finanziert. Veränderungen in der Jugendarbeit sind durch das neue Hamburger Schulsystem entstanden. Die Zahl der Teilnehmer an gymnasialen Schulschachgruppen ist geringer geworden, während sich an den Grundschulen aufgrund der Kooperation nach dem "Vereinsmodell" neue Chancen für die Gewinnung von Mitgliedern eröffnen - aber auch neue Aufgaben für die Jugendarbeit im Klub. Der HSK wird sich weiterhin durch Kooperationen nach dem "Vereinsmodell" in den Schulen engagieren. Eine weitere Aufgabe ist aufgrund der Streichung der öffentlichen Zuschüsse die Finanzierung des Freiwilligen Sozialen Jahrs, das Martin Grünter im vierten Jahr der Einrichtung im HSK absolviert.

Die kommende Saison wird für die Frauen- und die 1. Bundesliga schwierig werden, da andere Vereine sich erheblich verstärkt haben, während der Klub mit fast unveränderten Kadern spielt; neu beim HSK ist Rasmus Svane (15), eines der größten deutschen Talente.

Der Freundeskreis des HSK sucht einen Nachfolger für Manfred Giersiepen, der sein Engagement aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Der langjährige 2. Vorsitzende des Klubs, Andreas Schild, wird nicht für ein weiteres Jahr kandidieren. Der 1. Vorsitzende, Christian Zickelbein, dankt ihm für seinen großen Einsatz, die den Verein nachhaltig geprägt habe. Er hebt insbesondere die Übernahme der "Chefredaktion" für das **aktuell** hervor, die Leitung des Open 2005 anlässlich des 175-jährigen HSK Jubiläums zusammen mit Eva Maria Zickelbein, Andreas Albers und anderen Helfern, die EDV-gestützte Organisation der Klubturniere, die Erstellung von Software für die bessere Organisation der Mannschafts-

kämpfe, die Aktivitäten für die Seniorentriade und last but not least als Mannschaftsführer und Leiter einer sehr erfolgreichen Schachgruppe an der Grundschule Bergstedt. Die Versammlung dankt Andreas Schild mit starkem Beifall.

e) Der Schatzmeister, Reinhard Ahrens, erläutert ausführlich den vorliegenden Kassenbericht für das Geschäftsjahr vom 01.07.2011 bis 30.06.2012. Mit dem Kassenbericht wird der Tagesordnungspunkt 10, Etatvoranschlag 2012/2013 behandelt. Hier weist der Schatzmeister darauf hin, dass auch im kommenden Rechnungsjahr mit einem Defizit von ungefähr 7.000 € zu rechnen sei. Er hofft, höhere Einnahmen durch Veranstaltungen in Einkaufszentren und durch Spenden zu erzielen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Dr. Tonio Barlage und Sebastian Springer, haben die Kasse geprüft. Dr. Tonio Barlage berichtet, dass die Kasse vom Schatzmeister vorbildlich und übersichtlich geführt worden ist. Er äußert Bedenken über die hohen Verbindlichkeiten des Klubs gegenüber Mitgliedern des Vorstandes. Diese könne man eventuell durch Sponsoren und durch Mitgliederdarlehen tilgen. Er hält das finanzielle Risiko der Schachschule für überschaubar. Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor.

6. Entlastung des Vorstandes

Hans Krieger dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Auf seinen Antrag wird der Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

7. Wahl des neuen Vorstands

Hans Krieger schlägt Christian Zickelbein als 1. Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Christian Zickelbein wird einstimmig gewählt.

Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder nimmt Christian Zickelbein vor.

Gewählt werden ohne Gegenkandidaten als

2. Vorsitzender:	(0) Kurt Hinrichs
Schatzmeister:	(0) Reinhard Ahrens
Schriftwart:	(0) Dr. Hans Schüler
1. Schachwart:	(0) Robert Suntrup
2. Schachwart:	(0) Raimund Klein
Beisitzer:	(0) Manfred Stejskal (0) Bernd Grube (0) Horst Feis (1) Ernst Kunz

(1 = einstimmig bei einer Enthaltung)

(0 = einstimmig, ohne Enthaltungen)

8. Bestätigung des 1. und des 2. Jugendwartes sowie die Bekanntgabe der gewählten Jugendsprecher

Die Mitgliederversammlung bestätigt einstimmig Andreas Albers als 1.Jugendwart und Boris Garbers als 2. Jugendwart. Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass Kevin Weidmann und Diana Garbere zu Jugendsprechern gewählt worden sind.

9. Wahl der Kassenprüfer

Bei zwei Enthaltungen werden Dr. Tonio Barlage und Sebastian Springer zu Kassenprüfern gewählt.

10. Etatvoranschlag

Der Etatvoranschlag wurde vom Schatzmeister Reinhard Ahrens im Rahmen der Berichte des Vorstandes behandelt.

11. Weitere Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes

Christian Zickelbein weist auf verschiedene schachliche Veranstaltungen hin.

Die Mitgliederversammlung wurde um 21.05 Uhr beendet.

Christian Zickelbein
(1. Vorsitzender)

Klaus Hadenfeldt
(Protokollant)

Protokoll der Jugendversammlung am 07.09.2012

TOP 1

Jugendwart Andreas Albers und Christian Zickelbein verweisen auf die ordnungsgemäß eingeladene Jugendversammlung, begrüßen gegen 16.30 Uhr die Versammlungsteilnehmer und stellen den Kindern Trainer und neue Mitglieder vor.

TOP 2

Anwesend und stimmberechtigt sind 23 Teilnehmer an der Jugendversammlung, darunter 21 Stimmberchtigte, 14 Kinder und Jugendliche sowie 7 Trainer.

TOP 3

Das Protokoll der ordentlichen Jugendversammlung am 02.09.2011, veröffentlicht in **aktuell** 4-2011, S. 19-20, wird bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen genehmigt.

TOP 4

Andreas Albers legt den Rechenschaftsbericht des letzten Jahres ab:

- Im Jahr 2011 fand die Jugendreise nach Heide statt, 2012 gab es aber leider keine Reise.
- Der Hamburger Grundschultag wurde mit HSK Hilfe bei der Organisation veranstaltet. Meister wurde in der Gruppe 1 die Schule Genslerstraße vor der Oppelner Straße und in Gruppe 2 (Klassenstufe 0-2) die Grundschule Bergstedt vor der Strenge Schule.
- Das Gymnasium Grootmoor gewann zum vierten Mal in Folge die Hamburger Meisterschaft der Gymnasien
- Es fand wie jedes Jahr eine Jugendweihnachtsfeier statt.
- Der HSK konnte in der Königsklasse DVM U20 den Meistertitel erringen.
- An der HJET nahmen viele HSK Jugendliche teil.
- Die FSJlerin Julia Prosch führte ihr Projekt, den HSK CUP für Schulen, durch.

- Bei der DJEM stellte der HSK acht Teilnehmer. Luis Engel qualifizierte sich als Vierter für die U10-WM.
- Die HJMM verlief erfolgreich. Unter anderem konnten zwei Teams den JLL-Klassenerhalt schaffen.
- Olaf Ahrens erstellte einen Terminkalender für Turniere.

Anschließend findet eine Diskussion der Arbeit des Jugendvorstandes statt:

- Antonia Paschen fand alles gut.
- Alexander Stahl merkt an, dass die Trainingsgruppen neu geordnet werden müssen.
- Christopher Kyeck kritisiert, dass die Kommunikation mit den Trainern miserabel sei. Er erhielt keine Informationen zu den Trainingsgruppen und zum Sommerfest, und die Informationen zum HSK CUP kamen zu spät.

TOP 5

Andreas Albers gibt einen Ausblick auf das Jahr 2012/2013:

- Vom 3.-5. Oktober 2012 wird das 4. Leo-Meise-Gedankturnier als offene HSK Jugendmeisterschaft stattfinden, dessen Ausschreibung in Arbeit ist.
- Es soll 2013 wieder eine Jugendreise stattfinden.
- Martin Grünter, der neue FSJler, wird in dieser Funktion auch den HSK CUP organisieren.
- Es sollen mehr Turnierreisen stattfinden, auch mithilfe von Olaf Ahrens' Kalender.

TOP 6

Der Jugendvorstand wird bei einer Enthaltung von der Versammlung entlastet.

TOP 7

Es wird ein neuer Jugendvorstand gewählt.

Andreas Albers wird einstimmig zum 1. Jugendwart gewählt.

Boriss Garbers wird bei drei Enthaltungen zum 2. Jugendwart gewählt.

Kevin Weidmann und Diana Garbere werden einstimmig zu Jugendsprechern gewählt.

TOP 8

Nach einer fünfminütigen Pause um 17.40 Uhr werden als weitere Mitglieder des Jugendvorstandes Olaf Ahrens, Martin Grünter, Jan Hinrichs und Kevin Högy bei zwei Enthaltungen gewählt.

Der Jugendvorstand hat die Möglichkeit, sich im Laufe des Jahres noch zu ergänzen.

TOP 9

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10

Christian Zickelbein wirbt für die Teilnahme des HSK am Hamburger Sportvergnügen am Donnerstag, 14.09.2012, und am Tag der Offenen Tür am Sonntag, den 16.09.2012.

Andreas Albers schließt die Veranstaltung um 17.50 Uhr.

Gez. Robert Raschka
Protokollant

gez. Andreas Albers
1. Jugendwart

(ChZ)

Kurznachrichten

Rasmus Svane hat die Titelseite des Novemberheftes des SCHACH-MAGAZIN 64 erobert. Chefredakteur Otto Borik war vor Ort und stark beeindruckt, obwohl er Rasmus' sensationellen Sieg gegen den Ex-Weltmeister einer durchaus kritischen Analyse unterzieht (S. 3 und 15-17 des Magazins). In ein paar Tagen fliegt Rasmus zur **Jugend-WM in Maribor**, dort ist er in der U16 an Nr. 8 gesetzt. Matthias Blübaum ist unter 130 Teilnehmern die Nr. 5, Dennis Wagner sogar die Nr. 2 – und **Jonas Lampert** an Nr. 21: Titelchancen für Deutschland?

Wir drücken allen die Daumen!

<http://www.wycc2012.com/>

Spieler des Jahres 2011

In Oberhof wurden im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften die Spieler des Jahres 2011 gekürt: **Niclas Huschenbeth**, 20, ist einer der wenigen Spieler, die diese Auszeichnung verteidigen konnten. Hanna Marie Klek (16 und amtierende U16w-Meisterin), die dieses Jahr bei den U18-Jungen antritt, hat die Kategorie U20w gewonnen; in der FBL spielt sie für den Vizemeister SC Bad Königshofen. Matthias Blübaum, 15, der Bruder von Bettina Blübaum, hat die Kategorie U14 gewonnen – Matthias wird nach seinem Bundesliga-Debut in Dort-

mund in der nächsten Saison für Werder Bremen spielen. Auch Sonja Maria Bluhm (14) aus Hessen hat als Siegerin der Kategorie U14w eine gute Zukunft – seit 2005 hat Sonja keine einzige DEM verpasst. Wann schlägt sie auch in der FBL auf?

Jugend-WM U20

Weltmeister wurde der für die Türkei spielende ukrainische GM Alexander Ipatov mit 10 aus 13 nach Wertung vor dem punktgleichen Ungarn Richard Rapport. Der Weltmeister spielt in der Bundesliga für den SK Turm Emsdetten, der Vizeweltmeister ist bei Werder Bremen ein Mannschaftskamerad von Matthias Blübaum, der mit 8 Punkten auf den 25. Platz kam, punktgleich mit dem 24. Andreas Heimann (bei der OSG Baden-Baden am Jugendbrett).

Yaroslav Zhrebrukh (7.) und **Niclas Huschenbeth (9.)** teilten mit 9 Punkten den 5.-10. Platz. Matthias wurde auch von seiner Schwester Bettina Blübaum unterstützt, die in der nächsten Saison in unserem FBL-Team spielt. Was nach einem Schlussspurt mit 3 aus 3 von seiner letzten Jugend-WM hält ist auf seiner Website zu lesen – ebenso wie einige Partieanalysen:

<http://www.niclas-huschenbeth.de/>

Rückblick auf Alstervergnügen

„Vier wundervolle Tage mit jeder Menge, Spaß, Sonne und Schach liegen hinter uns, vielen Dank an das große Team: Billy NightMan, Boriss Garbers, Diana Garbere, Kevin Weidmann, Martin Grünter, David Chyzynski, Kevin Högy, Robert Suntrup, Jade Schmidt, Jonathan Carlstedt, Martin Riederer, Christian Zickelbein und viele mehr.“ So schrieb Andi Albers nachts um 1.14 auf der Seite der Schachschule Hamburg ins Facebook. Während ich fast gar nichts für dieses Event getan habe und nur einmal vorbeischautete, um dem Team bei der Arbeit zuzusehen, war Andi schon Wochen vorher mit der Ideenfindung, Planung und Organisation beschäftigt und an den vier tollen Tagen fast rund um die Uhr von 10 bis 22 Uhr präsent. Ihm vor allem gilt unser aller Dank.

Hamburger Meister

50 Jahre nach seiner (zweiten) Hamburger Jugendmeisterschaft hat **Siegfried Weiß** (SV Großhansdorf) mit 8 aus 9 vor **die Hamburger Seniorenmeisterschaft** gewonnen. Herzlichen Glückwunsch, Siegfried! Zweiter wurde Jörg-Peter Müller (SV Eidelstedt) mit 7 ½ Punkten, Dritter Dietrich Hawranke (Pinneberger SC) mit 7 Punkten. Bester HSK Spieler des Turniers ist **Wolf Gerigk** mit 6 Punkten auf dem 8. Platz, zweitbester Nestor **Wolfgang Schulz** mit 5½ Punkten auf dem 12. Platz. 5 Punkte erreichten u.a. Hans-Jürgen Schulz, Sreten Ristic und Andreas Schild, der nebenbei auch noch die Vorbereitung unserer 22 Mannschaften für die HMM 2013 besorgte ... Insgesamt waren 14 Teilnehmer vom HSK im 62 Spieler umfassenden Feld, das sich unter der Regie des Seniorenreferenten Martin Bierwald, der selbst auch mitspielte, und der Turnierleitung von Hugo Schulz und Boris Bruhn 9 Tage lang im Klubheim des SC Königsspringer getroffen hat. [www.hamburger-schachverband.de](http://hamburger-schachverband.de) bietet die Rundenergebnisse und die Tabelle, <http://hugo-schulz.de/> darüber hinaus auch noch die Partien!

DSMM der LV

An der **Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände** in Berlin nahmen Hamburger Mannschaften mit 10 Spielern aus fünf Vereinen teil. Das Turnier gewann Baden (11-3 / 19½) vor Hessen (11-3 / 17) und Bayern (10-4 / 18). Hamburg I (8-6 / 15½) belegte unter 30 Mannschaften nach einer 1:3-Niederlage in der Schlussrunde gegen Bayern den 11. Platz, Hamburg II (7:7 / 14) gewann zum Abschluss mit 3:1 gegen die Auswahl des DBSB und belegte den 15. Platz. Vom HSK waren dabei Christoph Engelbert als playing-captain (4½ aus 7 in Hamburg I), Wolf Gerigk (2½ aus 6) und Wolfgang Schellhorn (3 aus 5), beide in Hamburg II. Dieses sehr starke Feld wurde mühevoll unter Mithilfe von Christoph zusammengestellt.

Senioren in Dresden

Deutscher Senioren-Einzelmeister 2012 wurde mit 7½ aus 9 Bodo Schmidt vom Godesberger SK nach einem Remis in der Schlussrunde gegen Christian Hess vom Königsspringer SC, der 7 Punkten als herausragender Hamburger Teilnehmer Vierter wurde. Auch die anderen Hamburger Teilnehmer schlagen sich gut, **Christoph Engelbert** (30.), Erich Maahs (40.) und Volker Papenbrock (51.) kamen auf 5½; **Werner Schirmer** (66.) gewann mit 5 Punkten den 3. Ratingpreis in seiner Kategorie; Kurt Krofil (79.) und **Dr.Tonio Barlage** (112.) schlossen mit 4 ½ Punkten ab.

<http://www.schachfestival.de/>
und auch www.schachbund.de

SV Rapid gewinnt

Mit **Sreten Ristic**, Amran Parindra, Frank Müller, Gustav Choinowski, Christian Wiener und **Jamshid Atri** gewann die 1. Mannschaft des SV Rapid (13:1 / 32) die Hamburger Schnellschach-Meisterschaft des Betriebssportverbandes vor der BSG Baubehörde (11:3 / 25½). Auch die Zweite und Dritter des im HSK Schachzentrum spielenden SV Rapid überzeugten mit ihrem 5. bzw. 6. Platz im Teilneh-

merfeld von 14 Mannschaften. Sensationell die von **Rashid Kazemi** geführte Dritte: Vom Startplatz 14 aus rollte das Team das Feld auf. Mit dabei auch **Bernd Grube**.

BDO-Turnier in Haarlem

Yaroslav Zhrebukh gewann ungeschlagen mit 7 aus 9 das BDO Premier Tournament. Im Challenger Tournament teilten **Merijn van Delft**, Afek Yochanan und **Jonas Lampert** mit 4 ½ aus 9 den 5.-7. Platz, was Merijn einige Elo-Punkte gekostet hat, während Jonas sich weiter verbesserte.

Univé Schaaktoernooi in Hoogeveen

Sipke Ernst (6 ½ aus 9) hätte mit einem Sieg in der letzten Runde gegen Erwin L'Ami sogar den 1. Platz im Open teilen können, musste sich aber mit einem Remis und dem 3. Platz zufrieden geben – vor Timman, Van Kampen und Bosboom. **Merijn van Delft** hatte im 16. Univé Open mit 4 aus 5 eine gute zweite Turnierhälfte und wurde mit 6 aus 9 Elfter.

www.univechess.nl

Turniersieg in Korbach

Gerd Joppe (HSK 12), gestartet als Nr. 17 der Setzliste, gewann mit 6½ aus 7 das B-Turnier des 4. Korbacher eLogic Open in Nordhessen. Genaueres www.schachfreunde-korbach.de/ und in unserem Bericht.

Frank Bracker mit Norm

In **Barcelona** verlor **Frank Bracker** in der 10. und letzten Runde des mit 318 Teilnehmern stark besetzten Opens, aber seine 6 aus 9 mit einer Performance von ELO 2461 haben schon zu seiner ersten IM-Norm gereicht. Auf 6 aus 10 kam auch **Oliver Frackowiak**, der 40 ELO-Punkte zulegte, während **Steve Berger** mit 5½ aus 10 ein paar einbüßte.

<http://www.cotxeres.org>

Erfolg in Lauenburg und Dresden

FM **Matthias Bach** gewann die 24. Lauenburger Schnellschachmeisterschaft, die mit 36

Teilnehmern deutlich besser als in den Vorjahren besetzt war. Zweiter wurde FM Martin Voigt (Diogenes) vor Hartmut Porth (Bargteheide) (alle 5½ aus 7), IM Jonathan Carlstedt und Christian Laqua (Diogenes) (beide 5 aus 7). Weitere Vertreter des HSK waren **IM Evgeni Chevelevitch** (11.; 4½) und **Nils Altenburg** (25.; 3).

Im A-Turnier des ZMDI-Open belegte **Felix Meißner**, gesetzt an Nr. 34, mit 5 aus 9 den 25. Platz; Turniersieger wurde mit seiner ersten GM-Norm der 19-jährige Felix Graf (FC Bayern) mit 6½ aus 9, punktgleich in einem Quintett u.a. mit Georg Meier.

Im B-Open wurde **Dr. Tonio Barlage** mit 6½ aus 9 und nur einem halben Punkt Rückstand auf den Turniersieger Dritter!

<http://www.schachfestival.de>

Malte Colpe mit IM-Norm

Malte Colpe (20) war schon Ende Juli in Helsingör auf IM-Kurs, doch da stoppte ihn eine Krankheit. Beim Lichtenberger Sommer (226 Teilnehmern) in Berlin spielte Malte ein sensationelles Turnier und teilte mit Großmeister Robert Rabiega (SK König Tegel) mit 7½ aus 9 den 1. Platz. Seine Performance von Elo 2557 brachte dem jungen Hamburger Meister 2012 seine erste Norm auf dem Weg zum Titel eines Internationalen Meisters ein, wenn er denn die erforderlichen Ausländer als Gegner gehabt hätte, Titelträger hatte er genug. Dafür aber hat er 29 ELO- und 59 DWZ-Punkte zugelegt!

http://home.arcor.de/friesenschach/Lichtenberger_Sommer/LS_12/lichtenberger_sommer_2012.htm

Bad Wiessee 2012

Die Offene Internationale Bayerische Meisterschaft ist Jahr für Jahr das Ziel einer HSK Delegation von guten Schachfreunden: **Thomas Kastek**, **Uwe Kröncke**, **Regina Berglitz** und **Werner Schirmer** waren auch „heuer“ dabei und verbanden Turnierschach und Urlaub. Für **Jonas Lampert** war das Turnier die Generalprobe für die Jugend-WM in

Maribor: Mit 6½ aus 9 auf dem guten 31. Platz und als zweitbeste Jugendlicher (hinter dem Dritten GM Illya Nyzhnyk (7½) im 464 Teilnehmer großen Feld ist sie ihm gut gelungen! Turniersieger nach Wertung wurde Liviu-Dieter Nisipeanu (7½). Siehe auch:

http://www.ti-bad-wiessee.de/Schach_cms/

Partie des Monats

Diese Rubrik in der **Schach-Zeitung** hat Jonathan Carlstedt von Niclas Huschenbeth übernommen. Für Oktober hat Jonny, der zurzeit an den Bad Harzburger Schachtagen teilnimmt, die Weiß-Partie von Magnus Carlsen gegen Fabiano Caruana, gespielt in Bilbao, ausgewählt. Mit 13 Jahren belegte der Italiener übrigens im Klaus-Junge-Turniers im HSK Jubiläum 2005 mit 5 ½ aus 9 den 56. Platz. Damals war Fabiano Curana, heute die Nr. 5 in der Welt, bei **Stefan Schnock** zu Gast.

Ein guter Sonntag für die Frauen

Alle unsere Frauen-Teams haben gewonnen. Andi Albers' **HSK I** überzeugte in der 1. FBL mit einem 5½ : ½-Sieg gegen den voraussichtlichen Absteiger SV Wattenscheid.

In der Frauen-Regionalliga gewann Steffi Tegtmeiers **HSK II** nach manchem vergeblichen Anlauf endlich einmal auswärts beim SK Lehrte mit 2½ : 1½.

In der Landesliga waren beide Teams erfolgreich: Jasmin Rother's **HSK III** gewann auswärts beim SV Holstein Quickborn mit 3:1, und bei Bessie Abrams 2½:1½ - „Auswärtssieg“ mit **HSK IV** im HSK Schachzentrum gegen den eigentlichen Ausrichter SKJE analysierte der Gäste-Coach Hendrik Schüler gründlich mit allen Spielerinnen beider Teams.

Bettina Blübaum gewinnt 2x

Die Hamburger Blitzmeisterschaft der Frauen entschied mit 10 aus 11 **Bettina Blübaum** für sich und qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaf. Auch die Hamburger Schnellschach-Meisterschaft der Frauen gewann Bettina mit 4½ aus 5 vor der Internationalen

Meistertin **Anja Hegeler** (HSK) und Anastasia Erefeev (Werder Bremen) mit je 4 Punkten und Karin Chin (Königsspringer SC) mit 3½ Punkten. Damit hat sich Bettina auch für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft der Frauen in Geiselhöring (Niederbayern) qualifiziert.

Doppelsieg für Hamburg

Die Deutsche Blitzmeisterschaft der Frauen im HSK Schachzentrum wurde in einem dramatischen Finale entschieden: **Vera Jürgens** (36,5 aus 46), gestern mit 0 aus 4 gestartet, holte am zweiten Tag 20 aus 23 und fing die führenden **Judith Fuchs** (36,0) und Sandra Ulms (35,5) noch ab und wurde Deutsche Meisterin. Vierte wurde Jevgenija Leveikina (33) vor Dorothee Schulze (28,5), die den Preis für die beste Steigerung ihrer DWZ-Performance erhielt. Annabelle Schäfer (26) als Zwölfta freute sich über den Preis für die beste Steigerung der ELO-Performance.

Kompetent und überaus freundlich war die Turnierleitung von Hugo Schulz, Walburga Franco de Luis versorgte alle Teilnehmerinnen und Gäste rund um die Uhr, und in großer Form war am Sonnabend auch Andi Albers als Grillmaster. Der Referent für Frauenschach im DSB Dan-Peter Poetke lobte die Ausrichtung, und besonders die Berlinerinnen Alina Rath und Stefanie Schulz wollen im nächsten Jahr gern wieder nach Hamburg kommen ...

Siehe www.hamburger-schachverband.de.

DEM im Schnellschach

In Geiselhöring belegte **Bettina Blübaum** mit 5 aus 11 den 14. Platz in der Deutschen Schnellschach-Meisterschaft der Frauen (21 Teilnehmerinnen). Den Titel gewann die Berlinerin Stefanie Schulz (9) nach Stichkampf gegen Polina Zilberman. Die Titelverteidigerin Sandra Ulms (6) kam auf den 8. Rang. Auch im Turnier der Männer (mit 26 Teilnehmern) entschied erst ein Stichkampf: Thorsten Lang vom SK Landau (8 aus 11) schlug den Katernberger Jens Koutainy beim Blitzen mit 2:1. Hamburg war in diesem Turnier nicht vertreten.

Einladung zur Geburtstagsfeier der Schachschule Hamburg

Die Schachschule Hamburg ist vor einem Jahr, am 25.01.2012 erfolgreich mit ihrem ersten Kurs gestartet. Weitere Kurse folgten schnell, vor allem Senioren und Kinder freuen sich sehr über das Angebot, im HSK Schachzentrum das königliche Spiel mit Gleichgesinnten zu erlernen.

Highlights für alle Schachinteressierten sind inzwischen die interaktiven TOP-Trainings, die monatlich von unseren starken Trainern IM Merijn van Delft, GM Dr. Karsten Müller, GM Dorian Rogozenco oder IM Jonathan Carlstedt gehalten werden. Seminare mit weiteren Trainern, die spielerisch in der internationalen Spitze etabliert sind, planen wir im Jahr 2013. Lassen Sie sich überraschen! Wir informieren Sie gern persönlich per Mail über neue Kursstarts; sprechen Sie uns bitte an.

Am **27.01.2013** wollen wir gemeinsam das erste Jahr Schachschule Hamburg feiern und laden Sie herzlich ein in das HSK Schachzentrum, mit uns mit einem Glas Sekt anzustoßen!

Die Teilnehmer aus den unterschiedlichen Kursen haben die Gelegenheit, sich kennen

zu lernen, Interessierte können sich über unser Kursangebot informieren und unsere Trainer kennen lernen, sie können das Smartboard ausprobieren, freie Partien oder eine Simultanpartie gegen eine Meisterin spielen, sie können sich von Christian Zickelbein in Schachgeschichten verwickeln lassen und natürlich auch bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sitzen.

Unser Programm:

- 14:00 Begrüßung
Die Schachschule stellt ihr Kursprogramm vor!
- 14:30 Simultan mit Jade Schmidt
- 15:00 Schachgeschichten mit Christian Zickelbein
- 16:00 Schnuppertraining bei Andreas Albers
- 18:00 voraussichtliches Ende vom Tag der Offenen Tür

Kontakt: Bei Interesse an unserer Schachschule oder weiteren Fragen, besuchen Sie bitte unsere Homepage:

www.schachschule-hamburg.de,

schreiben Sie eine E-Mail an:

kontakt@schachschule-hamburg.de

oder rufen Sie an unter: 040/20 98 14 10.

Ø-Wertberechnung für die HMM 2013

Es zeigt sich immer wieder, dass trotz aller Unkenrufe unsere sicherlich auf einfachen Mitteln aufgebaute Prognose (Vergleich der DWZ-Durchschnittswerte aller Mannschaftsmitglieder) doch nicht einer gewissen Realität entbehrt. Daher habe ich auch in diesem Jahr unsere Prognose des Tabellenrangs auf der Durchschnitts-DWZ aufgebaut. Bei Mannschaften, mit „komplett-ausgestatteten“ DWZ-Spielern ist die Durchschnitts-DWZ-Berechnung ein Selbstläufer. Fehlt jedoch einem Spieler diese Wertzahl, dann habe ich wie im Vorjahr eine „Hilfs-DWZ“ dem Spieler gege-

ben. Es ist immer die DWZ des Vordermannes – unter der Annahme, dass die Mannschaften im Regelfall nach Spielstärke aufstellen. Glücklicherweise gab es keinen Spieler an Brett 1 ohne DWZ. Dadurch kann der Durchschnittswert einer Mannschaft höher ausfallen, als er in der Realität ist. Diese „Hilfsmaßnahme“ hat sich im Vorjahr bereits bewährt und liefert aus meiner Sicht eine bessere Einschätzung als den Spieler einfach in der Berechnung zu ignorieren und die Summe der DWZ-Zahlen durch eine kleinere Spielerzahl zu dividieren.

Wichtige Punkte für die HMM

(AS)

Auch wenn die nachfolgenden Erläuterungen nun schon zum wiederholten Male als Einleitung zur HMM-Saison stehen, so sollten sie dennoch gelesen und vor allem auch beachtet werden, damit die HMM 2013 reibungslos für alle Teilnehmer/Mannschaften verläuft.

In der Vergangenheit war sowohl bei Ersatzspielern als auch Mannschaftsführern die Ersatzspieler-Regelung nicht immer geläufig. Unser erstes Ziel neben einem erfolgreichen Abschneiden sollte sein, immer mit **vollständiger** Mannschaft anzutreten. Der Antritt mit unvollständiger Mannschaft hat für den HSK auch finanzielle Nachteile, denn die Turnierordnung des Hamburger Schachverbandes sieht für Unvollständigkeit Strafgelder vor (siehe auch Punkt 4.), Geld, das wir an anderer Stelle dringender gebrauchen können als damit organisatorische Mängel zu beheben!

- 1. Jede/r für eine Mannschaft gemeldete Spieler/in darf insgesamt höchstens dreimal als Ersatzspieler/in auch in mehreren anderen Mannschaften eingesetzt werden.** Sobald ein/e Spieler/in als Ersatz in einer Mannschaft aktiv war, darf er/sie in **keiner** anderen Mannschaft der **gleichen Klasse** (wohl aber anderer Klassen) mehr eingesetzt werden (wird z.B. ein Spieler aus HSK 20 [Kreisliga] bei HSK 16 [Bezirksliga] eingesetzt, so darf er nicht mehr für HSK 10 bis 17 spielen, da diese Mannschaften ebenfalls in der Bezirksliga spielen). Eine Ausnahme ist der Einsatz von Spielern aus der Ersatzspielerliste in HSK 25 – unserer letzten Mannschaft. Dort darf ein Ersatzspieler beliebig oft eingesetzt werden.
- 2. Spieler in der Kreisklasse dürfen in höheren nummerierten Kreisklasse-Mannschaften ebenfalls dreimal aushelfen,** z.B. dürfen Spieler/innen von

HSK 24 auch in HSK 23 als Ersatz eingesetzt werden.

Im Folgenden sind noch einmal wichtige Punkte in Form einer Checkliste aufgeführt.

- 3. Mannschaftsführer sprechen bitte rechtzeitig die Wettkampftermine mit ihren Mitspieler/innen ab.** Hilfreich ist, sich als Mannschaft bereits vorher einmal zu treffen, um insbesondere Neuzugänge mit ihren Mannschaftskameraden bekannt zu machen und Vorlieben/Verhinderungen möglichst frühzeitig abzustimmen. Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch darum, mit einer Digitalkamera ein Mannschaftsfoto zu schießen, dass der **aktuell** Redaktion zur Verfügung gestellt werden sollte, um die geplanten Berichte später auch mit Bildern aufzulockern.
- 4. Vor dem nächsten Wettkampf sollte noch einmal mit allen Mannschaftsspieler/innen der Einsatz abgestimmt werden,** um zum Wettkampf mit vollzähliger Mannschaft zu erscheinen. Auch wenn das Reglement einen Freiplatz zulässt, so kommt eine kampflose Partie den HSK teuer zu stehen. **Für jede kampflose Partie zahlt der Klub 10€** Häufig wäre ein Spieler aus einer anderen Mannschaft oder ein Reservespieler gerne bereit, auszuhelfen. Es muss nur alles rechtzeitig abgestimmt sein.
- 5. Mitspieler/innen helfen ihren Mannschaftsführern bitte bei der Koordination der Wettkampftermine,** indem sie bereits vorzeitig ihrem Mannschaftsführer ihren Einsatz für den kommenden Wettkampf bestätigen und sich auch entsprechend merken!
- 6. Die Mannschaften sollten sich bereits eine Viertelstunde vor Wettkampfbeginn im Spiellokal treffen,** damit der Mannschaftsführer zu diesem Zeitpunkt die Mannschaftsaufstellung endgültig auf der

Meldekarre eintragen und dem gegnerischen Mannschaftsführer vor Spielbeginn übergeben kann. Verspätungen (eine Karrenzeit von einer Stunde ist weiterhin gültig) reißen unnötig an den Nerven der Mannschaftsführer und führen oftmals zu hektischen Telefonaten. Viele Mitglieder besitzen ein Handy und sollten davon im Falle einer unvorhergesehenen Verspätung auch Gebrauch machen, um ihren Mannschaftsführer zu informieren. Bei Auswärtswettkämpfen ist manchmal eine gemeinsame Fahrt zum Spiellokal des Gegners eine gute Einstimmung in den Wettkampf. Wer hier mit einer Mitfahrglegenheit helfen kann, sollte dies seinen Mitspieler/innen, seinem Mannschaftsführer/in rechtzeitig bekannt geben.

7. **Bitte fühlen Sie sich als Mannschaft bei einem Heimwettkampf gemeinschaftlich für den Aufbau der Bretter verantwortlich** und überlassen Sie dies nicht nur ihrem Mannschaftsführer/in. Wenn außerdem noch mehrere Mannschaften zum gleichen Zeitpunkt spielen, sollte die Platzierung im Raum oder den Räumen rechtzeitig zwischen den Mannschaftsführer/innen abgestimmt werden.
8. **Nach einem Heimwettkampf** sollten alle dabei helfen, unseren Turnierraum wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen, d.h. Bretter aufzubauen, Schilder in den Schrank zurückstellen und auch Geschirr und Flaschen wieder in die Küche zurücktragen.
9. **Spätestens am Tag nach dem Wettkampf muss vom Mannschaftsführer/in die Online-Ergebnismeldung erfolgen, ansonsten ist der Klub wiederum mit 10€ Strafgeld dabei.** Außerdem benötigen wir für eine aktuelle Berichterstattung im Internet ebenfalls die Ergebnisse. Diese Meldung ersetzt nicht die Meldung an den Verband!).
10. **Spieler/innen, die auf der Reserveliste gemeldet sind,** dürfen in HSK 25 beliebig

häufig eingesetzt werden, in höheren Mannschaften sind sie auch nur dreimal einsetzbar. Spieler/innen, die als Ersatz in HSK I – V gespielt haben, sind für die entsprechende Runde und nach drei Einsätzen ganz gesperrt (siehe § 14).

11. **Spieler mit a-Nummer dürfen nicht in höheren Mannschaften als Ersatzspieler eingesetzt werden.**
12. **Achten Sie unbedingt auf die Einhaltung der dem Verband gegenüber gemeldeten Reihenfolge in der Rangliste.** Am 1. Brett muss immer der Spieler/in mit der niedrigsten Ranglistenanzahl spielen und in numerischer Folge die weiteren Bretter belegt werden, so dass an Brett 8 derjenige mit der höchsten Rangzahl spielt. Nichtbeachtung führt zur Aberkennung von gewonnenen Partien und damit oftmals zum Verlust des Wettkampfes.
13. **Helfen Sie mit, dass alle Spieler einer Mannschaft ausgewogen zum Einsatz kommen,** auch wenn die Spielbereitschaft der ersten 8 Ranglisten-Bretter einer Mannschaft hoch ist. Nichts ist frustrierender für einen spielwilligen Platz 9 oder 10, wenn dieser kaum zum Einsatz kommt. Bei Nichtbeachtung führt es bei der Mannschaftsplanung in der nächsten Saison sowieso zu einer Veränderung mit dann eventuell ungewollten Konsequenzen.
14. **Lassen Sie andere an ihren (Mannschafts-) Erfolgen und auch Misserfolgen teilhaben,** indem Sie Begebenheiten aus den Wettkämpfen in einem kleinen Bericht festhalten. Es muss nicht immer der große, gut formulierte Text sein. Oftmals helfen ein paar Zeilen an ihren Mannschaftsführer oder die **aktuell** Redaktion, die diese dann für einen Bericht nutzen können. Denken Sie daran, dass der Mannschaftsführer/in fast immer selbst spielt und vieles nicht mitbekommen kann. Helfen Sie mit, dass ihre Mannschaft im **aktuell** in Wort, Bild und mit Schachpartien anschaulich präsentiert wird.



Schachhaus Mädler

Wagnerstr. 5
D-01309 Dresden-Blasewitz
Tel. 0351 / 3400151
Fax 0351 / 3360145
schachhaus.maedler@t-online.de
www.schachhaus-maedler.de

- Autorisierter ChessBase-Fachhändler
- Kompletter Vereins- und Fernschachbedarf
- Das gesamte Buchsortiment – Verlag Gambit-Revue
- Geschenkideen für Schachspieler
- Gartenschach – Terrassenschach
- Antiquariat An- und Verkauf
- Schachtrödelmarkt im Haus (**kein Versand**)

Sollte Sie Ihr Weg einmal nach Dresden führen, ein Besuch unseres Schachhauses lohnt sich immer. Bitte vorher anrufen.

*Mit dem von Ihnen gestifteten **Gartenschachspiel** ziehen wir während unserer Schachwoche durch die Einkaufszentren. Übrigens stehen solche Gartenschachs piele aus dem Schachhaus Mädler inzwischen in mehr als einem Garten unserer Mitglieder ...*

Vorschau auf die HMM 2013

HMM	Ø-DWZ-Rang der HSK Mannschaften innerhalb ihrer Klasse													
	2013		HSK Vorjahr	HSK DWZ	Ø DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9
HSK 6	Stadtliga A	1940	1939	1946										
HSK 7	Stadtliga A	1990	2014	1946										
HSK 8	Stadtliga B	1883	1900	1932										
HSK 9	Stadtliga B		1947	1932										
HSK 10	Bezirksliga A	1711	1758	1760										
HSK 11	Bezirksliga A	1769	1748	1760										
HSK 12	Bezirksliga B	1831	1835	1764										
HSK 13	Bezirksliga B	1732	1676	1764										
HSK 14	Bezirksliga C	1807	1806	1751										
HSK 15	Bezirksliga C	1531	1545	1751										
HSK 16	Bezirksliga D	1734	1794	1723										
HSK 17	Bezirksliga D	1656	1642	1723										
HSK 18	Kreisliga A	1390	1410	1481										
HSK 19	Kreisliga A	1314	1327	1481										
HSK 20	Kreisliga B	1631	1626	1605										
HSK 21	Kreisliga C	1637	1574	1529										
HSK 22	Kreisliga D	1254	1350	1429										
HSK 23	Kreisklasse A	1116	1209	1345										
HSK 24	Kreisklasse A		1247	1345										
HSK 25	Kreisklasse B	1209	1239	1345										
HSK 26	Basisklasse			1122										
HSK 27	Basisklasse			1122										

Wie im Vorjahr habe ich die Ø-DWZ den „früheren“ Mannschaften zugeordnet, also z.B. die HSK 20-Vorjahreszahl zur heutigen Mannschaft HSK 18, usw. Daraus kann man ersehen, ob sich die Mannschaft verstärkt hat, ev. selbst an Stärke gewonnen oder auch etwas abgebaut hat. Zwei Mannschaften sind neu aufgebaut worden: HSK 9 und HSK 24. In diesem Jahr nehmen wir wieder mit zwei Basisklassemannschaften teil.

Die Übersicht zeigt im Vergleich zur vorigen Saison (s. aktuell 5-2011) ein „mageres“ Bild, keine Aufstiegsränge und vier potentielle Absteiger, nur zwei Mannschaften „kratzen“ an Aufstiegsplätzen – dafür aber auch zwei an Abstiegsplätzen. Es wird also eine schwierige Saison!

Aber dennoch - blicken wir mit Zuversicht und Entschlossenheit auf die sechs HMM-Monate in 2013! Nichts ist unmöglich!

Stadtliga A													
	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Hamburger SK 7	2014	2										
2	Blankenese 1	1904	8										
3	St. Pauli 3	1985	4										
4	Union Eimsbüttel	2016	1										
5	Wedel 1	1810	10										
6	Eidelstedt 1	1997	3										
7	Königsspringer 3	1984	5										
8	NTSV 1	1939	7										
9	SKJE 2	1868	9										
10	Hamburger SK 6	1939	6										

(AS) „Wat den einen sin Uhl is den andern sin Nachtigal“ und für uns ist Rolf Sander nun mal die die Nachtigall. Er übernimmt die Mannschaftsführung von Elmar Barth für **HSK 6** und das nur Dank der Tatsache, dass er neben Schach auch Handball betreibt und trainiert. Da passt der Barmbeker Spieltag nicht und wir sind heilfroh, dass es für HSK 6 gut hinhaut. Die Mannschaft ist ansonsten fast die gleiche wie im Vorjahr. Brett 1 ist mit Martin Grünter auch gut besetzt. Es weiß nur keiner, wie lange die Liason hält, denn Martin spielt auch in der 2. Bundesliga-Mannschaft und hat bereits einen erfolgreichen Einsatz gehabt. Nach drei Einsätzen wäre Schluss mit HSK 6. Es kann also in der Mannschaft personell eng werden. Zum Glück gibt es aber ein sehr breites Bezirksliga-Spektrum (8 Mannschaften), so dass hier sicherlich Ersatz gefunden werden kann und außerdem steht ja auch der frühere Captain auf der Reserveliste zum Einsatz bereit. Startplatz 6 deutet wieder auf einen soliden Mittelpunkt in der Endabrechnung hin.

Wesentlich ambitionierter kann dagegen **HSK 7** wieder in die Saison schauen - alles gestandene Stadtligaspieler und viele haben auch schon in der Oberliga gespielt. Nicht umsonst turnt man auf einem „fast-Aufstiegsplatz“ – genauso wie im Vorjahr. Jetzt muss nur noch das Quäntchen Ehrgeiz dazu kommen, um die eigenen Potentiale auch erfolgreich umzusetzen. Und wenn dann auch noch die beiden Landesliga-Mannschaften ihre Klasse halten, dann wird es langsam voll in der Landesliga mit HSK Mannschaften. Ältere Semester (Johann Sander und Norbert Schumacher – beide z.Zt. im Mittelfeld des Klubturniers in ihrer jeweiligen Gruppe, aber gut im Saft von Schachturnieren) lösen nun die Studenten in der Mannschaft ab. Insgesamt also ein Wechsel auf hohem Niveau. Runde 3 und 4 werden die Messlatte setzen, wohin die Reise in der 2. Turnierhälfte geht, denn da trifft man auf vorjährige Gegner, die man in der letzten Saison hinter sich ließ und die in etwa gleicher, vorderer Platzierung zu HSK 7 (damals HSK 5) lagen wie jetzt.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Stadtliga A

NTSV 1	Ø 1939	
Putzbach,Gerd	2097 -224	2187
Tuerk,Heinz	2025 -119	
Raddatz,Michael	2048 -189	2046
Schneider,Klaus-Peter	1839 - 92	
Krotofil,Kurt	1896 -173	1995
Lindschau,Eggert	1860 - 75	2031
Weiss,Matthias	1845 - 61	2060
Pohl,Erhard	1898 - 56	

Wedel 1	Ø 1810	
Lamzin,Victor	1959 - 29	
Timm,Ulrich	1874 - 58	
Reimann,Norbert	1906 - 50	
Nikodem,Juergen	1856 - 76	
Schmeichel,Wolfgang	1766 - 66	
Law,Robert	1732 - 55	
Brakelmann,Peter	1693 - 47	
Toepfer,Ralf	1690 - 48	

SKJE 2	Ø 1868	
Juergensen,Michael	2128 - 57	2185
Zobel,Andrej	1972 - 90	2018
Müller,Mark-Finn	1980 - 25	2091
Wahl,Daniel	1853 - 55	
Israel,Carsten	1860 - 52	
Kurbangulov,Viktor	1857 - 57	1972
Hennenberger,Tobias	1853 - 41	
Bergfeld,Peter	1849 - 34	
Kroepsch,Malte	1690 - 31	
Schiller,Thomas	1725 - 84	
Biermann-Ratjen,Matthias	1778 - 83	1959

Königsspringer 3	Ø 1984	
Leiser,Sven	2085 - 82	2184
Wilms,Ingo	2058 - 82	2151
Stanau,Guido	1977 - 60	2078
Möhrmann,Marcus	2025 -112	2073
Raider,Eugen	1950 - 57	1890
Dave,Shreyas	2078 - 68	2127
Klink,Otto	1932 - 59	1959
Seifer,Gregor	1943 - 27	
Knops,Peter	1928 - 68	2021
Hort,Max	1861 - 45	1838

Blankenese 1	Ø 1904	
Urban,Ralf-Dieter	1996 - 47	2057
Jarnuczak,Detlev	1987 - 51	
Riering,Berthold		
Wolff,Stefan	1968 -129	
Obreht,Slobodan	1848 - 20	2027
Schröder,Holm	1843 - 16	
Meister,Bernd-Holger	1812 - 38	
Dengra,Rafael		
Urban,Ralf-Dieter	1996 - 47	

Eidelstedt 1	Ø 1997	
Dumjahn,Carsten	2107 - 84	2139
Goepfert,Jakob	2069 - 58	2003
Fleischer,Andy	2076 -101	2087
Kjetsae,Johnny	1995 - 93	2062
Kurzynsky,Mirko	1955 - 70	1993
Mueller,Joerg	2073 -122	2112
Stenzel,Jan	1804 - 48	1711
Melde,Volker	1920 - 98	1953
Isinger,Viktor	1971 - 14	2065

St. Pauli 3	Ø 1985	
Stenner,Patrick	2153 - 40	2244
Bathke,Jörg	2004 - 76	2110
Antunes,Victor	2050 - 58	2068
Klostermann,Nils	2128 - 13	2137
Verwegen,Andreas	1976 - 17	1978
Schroeter,Guenter	2011 - 79	2073
van de Velde,Andre	1913 - 47	2120
Kehr,Hans-Joachim	1846 - 80	1983
Richter,Daniel	1788 - 40	1732

Union Eimsbüttel 1	Ø 2016	
Strobel,Holger	2162 - 95	2198
Foerster,Andreas	2092 - 92	2170
Franke,Lutz	2044 - 89	2117
Voigt,Gerrit	2080 - 54	2163
Kirschneck,Erich	2028 - 56	2113
Rehm,Klaus-Martin	2018 - 57	
Leonardi,Karlheinz	1975 - 80	2115
Kirsch,Thomas Dr.	1904 - 52	
Voigt,Detlev	1842 - 41	1922

HSK 6	Stadtliga A	freitags
--------------	--------------------	-----------------

MF: Rolf Sander

- 51 Grünter, Martin 2220 2179-85
 52 Schulz, Hans-Jürgen 1955 1874-145
 53 Schulz, Wolfgang 2048 1913-153
 54 Kleiner, Michael 2102 1939-37
 55 Debertshäuser, Jörn 2049 1960-82
 56 Rolf Sander 2051 1945-127
 57 Toparlak, Dr. Afsin 2005 1944-23
 58 Lezynski, Florian 1992 1875-25
 59 Prager, Manfred 1988 1893-68
 60 Michalak, Günther 1983 1863-96

Termine und Spielorte

R 1	Fr	18.01.	HSK 7	-	HSK 6					
R 2	Fr	01.02.	HSK 6	-	SV Eidelstedt 1					
R 3	Mi	06.02.	Blankenese 1	-	HSK 6	Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg				
R 4	Fr	01.03.	HSK 6	-	Königsspringer 3					
R 5	Di	26.03.	St. Pauli 3	-	HSK 6	Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95				
R 6	Fr	12.04.	HSK 6	-	NTSV 1					
R 7	Do	25.04.	Union Eimsbüttel 1	-	HSK 6	Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 42801 3771 (Pförtner)				
R 8	Fr	31.05.	HSK 6	-	SKJE 2					
R 9	Di	11.06.	Wedel 1	-	HSK 6	Stadtteilzentrum „mittendrin“, Friedrich-Eggers-Str. 77, 22880 Wedel				

Nr	HSK 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
51	Grünter, Martin										
52	Schulz, Hans-Jürgen										
53	Schulz, Wolfgang										
54	Kleiner, Michael										
55	Debertshäuser, Jörn										
56	Sander, Rolf										
57	Toparlak, Dr. Afsin										
58	Lezynski, Florian										
59	Prager, Manfred										
60	Michalak, Günther										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 7

Stadtliga A

freitags

MF: Engelbert, Christoph

61 Stanke, Jürgen 2271 2196-91
62 Fehling, Michael 2200 2115-113

63 Hold, André 2106 1993-65
64 Fraas, Hening 2096 1967-97
65 Nugel, Karl-Heinz 2042 1940-81
66 Sander, Johann 2205 2004-14
67 Schumacher, Norbert 2300 2188-50

68 Klein, Raimund 1966 1912-93
69 Kröncke, Uwe 2021 1939-54
70 Barlage, Dr. Tonio 1993 1887-41

Termine und Spielorte

R 1	Fr 18.01.	HSK 7	-	HSK 6
R 2	Fr 01.02.	HSK 7	-	Blankenese 1
R 3	Di 12.02.	St. Pauli 3	-	HSK 7 Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95
R 4	Fr 01.03.	HSK 7	-	Union Eimsbüttel
R 5	Di 26.03.	Wedel 1	-	HSK 7 Stadtteilzentrum „mittendrin“, Friedrich-Eggers-Str. 77, 22880 Wedel
R 6	Fr 12.04.	HSK 7	-	Eidelstedt 1
R 7	Fr 26.04.	Königsspringer 3	-	HSK 7 Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61
R 8	Fr 31.05.	HSK 7	-	NTSV 1
R 9	Fr 07.06.	SKJE 2	-	HSK 7 Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang „Wendeschleife“, Alfred-Beit-Weg

Nr	HSK 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
61	Stanke, Jürgen										
62	Fehling, Michael										
63	Hold, André										
64	Fraas, Hening										
65	Nugel, Karl-Heinz										
66	Sander, Johann										
67	Schumacher, Norbert										
68	Klein, Raimund										
69	Kröncke, Uwe										
70	Barlage, Dr. Tonio										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Stadtliga B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Barmbek 1	1946	5										
2	Schachelschweine 1	1977	6										
3	Concordia 1	1964	2										
4	SKJE 3	1883	10										
5	Hamburger SK 8	1900	8										
6	Hamburger SK 9	1947	4										
7	Union Eimsbüttel 2	1948	3										
8	Weisse Dame 1	1997	1										
9	St. Pauli 4	1915	7										
10	Schachfreunde 2	1900	9										

(AS) Werner Schirmer löst Robert Suntrup in Frank Palms **HSK 8** ab, so könnte eine einfache Meldung zur Vorschauanalyse für die kommende HMM lauten. Doch damit wäre die Leistung der Mannschaft aus dem Vorjahr, als man auf einem klaren Abstiegsplatz startete und am Ende einen sicheren Mittelplatz – punktgleich mit dem Drittplatzierten – erreichte, nicht ausreichend gewürdigt. Insofern schreckt auch nicht die vermeintliche Abstiegsgefahr. Immerhin ist man schon gleich zu Beginn um zwei Plätze nach oben gerutscht und knapp außerhalb der direkten Gefahr. Bei gleicher Moral und gleichem Zusammenhalt wie im Vorjahr sollte sich auch der Erfolg des Vorjahres wieder einstellen. Der „Bruderkampf“ mit HSK 9 wird zeigen, wie weit die Kluft zwischen Platz 4 und 8 wirklich ist. Danach folgen zwei weitere schwere Wettkämpfe gegen Union Eimsbüttel 2 und Weisse Dame 1 aus der oberen Tabellenhälfte, bevor es in den nächsten drei Runden etwas gemächlicher mit dem Mittelfeld zugehen wird. Hier wird sich die wahre Stärke der Mannschaft zeigen können.

HSK 9 ist eine neue Mannschaft, die Oliver Frackowiak nach seinem Jahr Pause als Mannschaftsführer nun wieder aufgestellt und übernommen hat. Die Mannschaft ist gut besetzt mit „dynamischen, jungen bzw. junggebliebenen Kräfte“, die in dieser Zusammensetzung sicherlich viel Spaß an ihren Wettkämpfen haben werden. Ob der Spaß den Ehrgeiz übertrifft oder beides eine gute Symbiose bildet, wird sich im Laufe des Turniers zeigen. Zuzutrauen ist der Mannschaft vieles, doch bei zu viel Erfolg begäne der Stress von vorne, denn alle Mannschaftsmitglieder haben bewusst auf den Sonntagsspieltag der Landesliga verzichtet. Also wird man wohl an der einen oder anderen Stelle eine Niederlage nicht ganz so ernst nehmen, damit man auch im nächsten Jahr in gleicher Zusammensetzung wieder spielen kann? Andererseits können erfolgreiche Wettkämpfe auch eine gute Unterstützung für HSK 8 sein. Auch HSK 9 hat in den ersten Runden die obere Tabellenhälfte als Gegner, so dass sich auch hier beide HSK Mannschaften in ihrer Spielstärke vergleichen lassen.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Stadtliga B

St. Pauli 4	Ø 1915	
Welsh,Michael	1951 - 36	2058
Kessler,Bernd	1964 -111	2042
Ziller,Christian	1995 - 47	2120
Biemann,Marco	1912 - 61	1998
Szudra,Heinz-Werner	1930 -126	1989
Jöhnk,Christian	1867 - 95	2027
Siregar,Tera	1841 - 80	1958
Fehr,Jukka	1861 - 65	2005

Concordia 1	Ø 1964	
Maahs,Erich	1995 -233	2081
Horn,Peter	2066 -117	2149
Liersch,Andreas	2051 - 96	2257
Steen,Peter	2052 - 59	
Gehrke,Rolf	1975 -108	2052
Tiedt,Gunter	1925 - 35	
Wehebrink,Torsten	1828 - 34	
Strenzke,Günter	1820 -110	2043

Union Eimsbüttel 2	Ø 1948	
Henrich,Holger	2226 -103	2271
Jung,Thomas	2053 - 15	
Adloff,Ralf	2001 - 90	2031
Winter,Markus	1976 - 25	
Nielsen,Joerg	1979 - 39	2007
Vehar,Alfredo	1929 - 19	
Gehn,Roland	1786 - 37	1946
Schoenenberg,Helmut	1790 - 12	
Börner,Uwe		

Weisse Dame 1	Ø 1997	
Trisic,Aleksandar	2155 - 100	2243
Mandelbaum,Peter-Rene	2109 -116	2152
Ludwig,Jan	2106 - 65	2079
Schiele,Lars	2073 - 82	2097
Kuhle,Sebastian	1916 - 45	
Winnicki,Alice	1901 -113	2062
AbulKashem, Mottakin	1857 - 14	
Neise,Jakob		

SKJE 3	Ø 1883	
Kussin,Bernd	2030 - 65	2108
Johannsen,Dennis	2063 - 86	2093
Schmidt,Armin	1967 - 52	1957
Meyer-Dunker,Paul	1918 - 44	1872
Tosunoglu,Karl	1924 - 40	
Thormann,Wolfgang	1982 - 61	
Seidel,Mika	1865 - 68	1891
Topalov,Mihail	1847 - 5	
Gräfe,Johannes	1632 - 18	
Fahs,Daniel	1605 - 15	

Schachschweine 1	Ø 1922	
Reuber,Artur	2126 - 42	2120
Schulz,Andre	2057 - 59	
Buntin,Florian	2026 - 39	2143
Giehring,Steffen	2002 - 45	
Stejskal,Hans	1982 - 71	2127
Walter,Christian	1837 - 35	1845
Colpe,Lennart	1811 - 33	1949
Schrader,Maximilian	1790 - 31	1815
Kadler,Ralf	1803 - 59	
Simon,Pascal	1782 - 40	1924

Barmbek 1	Ø 1946	
Becker,Norbert	2037 -129	2169
Kuckelkorn,Thomas	1972 - 87	2031
Schroeder,Raymond	1939 - 91	2001
Kaye,Ferdinand	2008 - 69	2080
Sachs,Thomas	1950 - 38	1993
Rudolph,Jens-Erik	1893 -125	1961
Stiemer,Sönke	1886 - 80	2048
Bahlmann,Michael	1895 - 45	2119
Bigalke,Andre	1932 - 90	2081

Schachfreunde 2	Ø 1900	
Keuchen,Michael	2036 - 76	2080
McAdam,Mark	2000 - 28	2026
Schuldt,Volker	2084 - 49	2112
Oelmeyer,Gerrit	1973 - 59	2027
Fegebank,Fritz	1962 -202	2017
Steinmetz,Oliver	1850 - 60	
Topuz,Soner	1801 - 72	1933
Wilms,Robert	1849 - 34	1899
Schroeder,Tim	1824 - 50	
Zippert,Georg	1774 -123	1847
Jaeger,Thorsten	1744 - 94	

HSK 8	Stadtliga B	freitags
--------------	--------------------	-----------------

MF: Frank Palm

71	Czeremin, Claus	2060	1976-60
72	Gollasch, Theo	2159	1970-183
73	Palm, Frank	2098	2024-25
74	Dunkelmann, Swen	1962	48
75	Stock, Ulrich	2083	1946-62
76	Kossel, Joachim		1943-18
77	Schirmer, Werner	2035	1920-131
78	Bernhard, Ralph	1706	1659-57
79	Obst, Martin	2076	1788-34
80	Wolke, Reimund	1941	1809-44

Termine und Spielorte

R 1	Fr 18.01.	HSK 9	-	HSK 8
R 2	Do 31.01.	Union Eimsbüttel 2	-	HSK 8
		Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 42801 3771 (Pförtner)		
R 3	Fr 15.02.	HSK 8	-	Weisse Dame 1
R 4	Di 26.02.	St. Pauli 4	-	HSK 8
		Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		
R 5	Fr 22.03.	HSK 8	-	Barmbek 1
R 6	Fr 12.04.	Schachschweine 1	-	HSK 8
		Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22081 Hamburg		
R 7	Fr 26.04.	HSK 8	-	Concordia 1
R 8	Fr 17.05.	SKJE 3	-	HSK 8
		Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg		
R 9	Fr 14.06.	HSK 8	-	Schachfreunde 2

Nr	HSK 8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
71	Czeremin, Claus										
72	Gollasch, Theo										
73	Palm, Frank										
74	Dunkelmann, Swen										
75	Stock, Ulrich										
76	Kossel, Jochen										
77	Schirmer, Werner										
78	Bernhard, Ralph										
79	Obst, Martin										
80	Wolke, Reimund										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 9

Stadtliga B

freitags

MF: Oliver Frackowiak

81	Schnock, Stefan	2111	2126-66
82	Frackowiak, Oliver	2141	2118-78
83	Kirsch, Sergius	1966	2014-50
84	Colpe, Helge	2061	1976-60
85	Janzen, Lars	1996	1865-12
86	Zickelbein, Eva Maria	2081	1984-110
87	Salenko, Vadym	1971	1907-57
88	Kyeck, Christopher	2015	1827-70
89	Fernandes, Milton	1860	1912-44
90	Prager, Constantin		1742-26

Termine und Spielorte

R 1	Fr	18.01.	HSK 8	-	HSK 9
R 2	Do	24.01.	Schachfreunde 2	-	HSK 9
			Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg		
R 3	Fr	15.02.	HSK 9	-	Union Eimsbüttel 2
R 4	Fr	01.03.	Weisse Dame 1	-	HSK 9
			Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20144 Hamburg		
R 5	Do	28.03.	HSK 9	-	St. Pauli 4
R 6	Di	02.04.	Barmbek 1	-	HSK 9
			Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg		
R 7	Fr	26.04.	HSK 9	-	Schachelschweine 1
R 8	Do	30.05.	Concordia 1	-	HSK 9
			Clubheim S.C. Concordia, Osterkamp 59, 22043 Hamburg, Tel: 656 34 29		
R 9	Fr	14.06.	HSK 9	-	SKJE 3

Nr	HSK 9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
71	Schnock, Stefan										
72	Frackowiak, Oliver										
73	Kirsch, Sergius										
74	Colpe, Helge										
75	Janzen, Lars										
76	Zickelbein, Eva-Maria										
77	Salenko, Vadym										
78	Kyeck, Christopher										
79	Fernandes, milton										
80	Prager, Constantin										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Bille SC 2	1769	3										
2	Hamburger SK 11	1748	5										
3	HSG/BUE	1931	1										
4	Marmstorf 2	1738	7										
5	Fischbek 1	1885	2										
6	Fischbek 3	1653	10										
7	Altona/Finkenwerder 1	1740	6										
8	SKJE 4	1675	9										
9	Hamburger SK 10	1758	4										
10	Königsspringer 4	1703	8										

(AS) Aus „zwei“ mach „eins“: HSK 9 und 10 verschmelzen in dieser Saison zu einer Mannschaft **HSK 10!** Die Jugend aus HSK 9 ersetzt die Jugend in HSK 10 und die beiden „Alten“ aus HSK 9 (Jürgen Bildat, Erich Scholvin) verstärken die „elder boygroup“ HSK 14. Nachdem sowohl HSK 9 als auch HSK 10 im Vorjahr erfolgreich die Klasse gehalten haben und sogar friedlich vereint einen guten Mittelplatz erreichten (HSK 9/10: 5./6. Platz), wollen wir nun in diesem Jahr gemeinsam versuchen, einen der vorderen Plätze zu belegen. Die Ausgangslage ist weitaus Erfolg versprechender als im Jahr zuvor: Mit Ranglistenplatz 4 treten wir schon gleich zu Beginn in der vorderen Tabellenhälfte an. Ein unbekanntes Gefühl, denn in den Jahren zuvor mussten wir zunächst zeigen, dass wir keine Abstiegskandidaten sind. Dieses Mal spielen wir (hoffentlich) um einen Aufsteigsplatz mit. Es wird allerdings schwer werden, denn immerhin beträgt der DWZ-Vorsprung des Stadtligaabsteigers HSG/BUE satte 200 DWZ-Punkte und diese Mannschaft tritt in gleicher Aufstellung an, wie in der letzten Saison. Damals belegte man in

der Vorschau den 6. Platz, spielte fast immer in Bestbesetzung und hatte eigentlich mit dem Abstieg nichts zu tun. Daher wird HSG/BUE in diesem Jahr sicherlich alles daran setzen, den Ausrutscher der HMM 2012 schnell vergessen zu lassen. Doch bevor wir „nur“ nach oben schauen, müssen wir wohl erst einmal den Blick in unsere Nachbarschaft richten. Da erwartet uns mit **HSK 11** eine eingespielte Mannschaft, die schon jahrelang zusammen spielt, und mit Dariyusch Niazi und Volker Kuhlmann zwei neue – nach längerer Schachpause – „heißhungrige“ Schachspieler dazu bekommen hat. Und auch die Rückkehr von Johannes Petersen zu den Mannschaftswettkämpfen ist sicherlich ein Gewinn, so dass schon der erste „Bruderkampf“ für beide Seiten ein Kräftemesse auf Augenhöhe ist und viel Spannung verspricht. Danach geht es für HSK 10 gleich knüppeldicke mit HSG/BUE (2. Runde) und Fischbek 1 (4. Runde) weiter, während HSK 11 auf diese beiden Mannschaften erst zur Saisonmitte trifft (4./5.Runde). Danach wird sich für beide Mannschaften zeigen, ob das Restprogramm ein „Kürlauf“ oder eine „Zitterpartie“ wird.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga A

Bille SC 2	$\varnothing 1769$	
Windt,Lothar	2019 - 73	2144
Indinger,Franz	1832 - 84	1884
Glodowski,Marek	1809 - 29	1948
Verbic,Frank	1774 - 26	
Peschke,Ulrich	1843 - 34	1865
Lewischin,Leonid		
Braun,Jasper	1726 - 41	1813
Indinger,Alexander	1729 - 36	1796
Metz,Raphael	1569 - 24	
Remboldt,Viktor	1658 - 31	1786

HSG/BUE 1	$\varnothing 1931$	
Joecks,Christian	2205 - 110	2371
Tatenhorst,Volker	2160 - 72	2213
Parindra,Amran	2070 - 73	2058
Meyer,Klaus-Dieter	1906 - 56	
Amara-Sellack,Helmut	1859 - 88	1975
Harasim,Michael	1793 - 84	
Becker-Bertau,Friedrich	1783 - 80	1955
O'Hanlon,Peter	1830 - 16	
Kiupel,Heinz	1774 - 131	

Fischbek 1	$\varnothing 1885$	
Schermer,Denis	2094 - 121	2089
Reichhardt,Philip	1951 - 49	
Kneip,Jakob	1916 - 47	
Peters,Thomas	1892 - 30	1789
Schausten,Peter	1808 - 62	2000
Wanke,Andreas	1824 - 59	1849
Luckhardt,Matthias	1842 - 43	1923
Egelriede,Nikolas	1794 - 52	1884
Schulenburg,Knud	1842 - 52	

Fischbek 3	$\varnothing 1653$	
Schwarzkopf,Jörg	1795 - 74	1795
Thomzik,Dirk	1767 - 29	1887
Taube,Thies	1604 - 65	
Schneider,Alexander	1718 - 08	
Niemann,Jannis	1459 - 11	
Wincierz,Martin	1551 - 21	
Wichert,Bodo	1820 - 23	
Wesseloh,Hendrik	1508 - 27	

Altona/Finkenwerder 1	$\varnothing 1740$	
Choinowski,Gustav	2004 - 01	
Wiener,Christian	2109 - 82	2088
Cassens,Erhard	1690 - 69	1826
Bissinger,Gerhard	1645 - 14	
Brauner,Lucas	1872 - 62	2033
Diehl,Walter	1811 - 25	1920
Amini,Mahmood	1667 - 02	
Chow,Andreas	1487 - 06	
Christ,Heyko	1555 - 23	
Schreiber,Philipp		

Marmstorf 2	$\varnothing 1738$	
Angarita,Andres	1879 - 07	1933
Fabig,Holger	1921 - 82	
Sakel,Nicolai	1763 - 37	1869
Undritz,Björn	1780 - 43	1915
Böhme,Ralf	1760 - 23	1920
Willner,Thomas	1755 - 49	1821
Müller,Bodo	1526 - 35	
Grove,Manfred	1520 - 43	

SKJE 4	$\varnothing 1675$	
Wirthgen,Peter	1996 - 45	
Soltau,Achim	1836 - 121	1957
Sossidi,Tobias	1768 - 38	
Claas,Marco	1812 - 52	
Steinbrecher,Jonathan	1706 - 50	
Stuhlmann,Alexander	1692 - 03	
Warneke,Christian	1626 - 29	
Killgus,Leonard	1554 - 18	
Luther,Stefan	1694 - 19	
Funke,Hermann	1513 - 31	1719
Neander,Lenard	1230 - 09	

Königsspringer 4	$\varnothing 1703$	
Spät,Alexander	1851 - 48	1893
Schroeter,Baldur	1985 - 60	2049
Lemke,Detlef	1764 - 28	1823
Bongartz,Florian	1710 - 36	
Steinfeldt,Henry	1798 - 38	1783
Viol,Joshua	1550 - 26	
Lemke,Berfin	1575 - 42	1544
Götze,Tobias	1545 - 24	
Schiffmann,Darius	1550 - 29	

HSK 10	Bezirksliga A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Andreas Schild

91 Stark, Thomas 2024 1954-68
 92 Riederer, Martin 1954 2056-58
 93 Meder-Eggebert, Jan 1876-03
 94 Baberz, Alexander 1807 1835-68
 95 Chevelevitch, Valentin 1770-43
 96 Zierott, Jan 1834 1672-81
 97 Weidmann, Kevin 1729-21
 98 Elbracht, Michael 1645-27
 99 Raschka, Robert 1639-13
 100 Plate, Pauls 1605-07
 100a Schild, Andreas 1796 1618-28

Termine und Spielorte

R 1	Fr 11.01.	HSK 11	-	HSK 10						
R 2	Fr 25.01.	HSK 10	-	HSG/BUE 1						
R 3	Fr 08.02.	Marmstorf 2	-	HSK 10						
		Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, 21077 Hamburg, Tel.: 040/76 11 28 92								
R 4	Fr 22.02.	HSK 10	-	Fischbek 1						
R 5	Fr 22.03.	Fischbek 3	-	HSK 10						
		Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg								
R 6	Fr 05.04.	HSK 10	-	Altona/Finkenwerder						
R 7	Fr 26.04.	SKJE 4	-	HSK 10						
		Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang Alfred-Beit-Weg ("Wendeschleife")								
R 8	Fr 17.05.	Königsspringer 4	-	HSK 10						
		Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61								
R 9	Fr 07.06.	HSK 10	-	Bille SC 2						

Nr	HSK 10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
91	Stark, Thomas										
92	Riederer, Martin										
93	Meder-Eggebert, Jan										
94	Baberz, Alexander										
95	Chevelevitch, Valentin										
96	Zierott, Jan										
97	Elbracht, Michael										
98	Weidmann, Kevin										
99	Raschka, Robert										
100	Plate, Pauls										
100a	Schild, Andreas										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 11

Bezirksliga A

freitags

MF: Kurt Kahrsch

101	Tscherepanov, Leon	1909	1844-90
102	Niazi, Dariyusch		1807-01
103	Petersen, Johannes	2120	1981-84
104	Bohn, Christoph	1920	1835-91
105	Leube, Oliver	1949	1792-50
106	Badalov, Tofik		1741-19
107	Schulz-Mirbach, Dr. Hanns	1807	1707-53
108	Kuhlmann, Volker		-----
109	Figger, Udo	1906	1651-46
110	Kahrsch, Kurt		1597-54

Termine und Spielorte

R 1	Fr 11.01.	HSK 11	-	HSK 10
R 2	Fr 25.01.	Bille SC 2	-	HSK 11
		Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelnburg), Friedrich-Frank-Bogen 59		
R 3	Fr 08.02.	HSK 11	-	Königsspringer 4
R 4	Fr 22.02.	HSK 11	-	HSG/BUE
R 5	Fr 22.03.	Marmstorf 2	-	HSK 11
		Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, 21077 Hamburg, Tel.: 040/76 11 28 92		
R 6	Fr 05.04.	HSK 11	-	Fischbek 1
R 7	Fr 19.04.	Fischbek 3	-	HSK 11
		Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg		
R 8	Fr 17.05.	HSK 11	-	Altona/Finkenwerder 1
R 9	Fr 14.06.	SKJE 4	-	HSK 11
		Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang Alfred-Beit-Weg ("Wendeschleife")		

Nr	HSK 11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
101	Tscherepanov, Leon										
102	Niazi, Dariusch										
103	Petersen, Johannes										
104	Bohn, Christoph										
105	Leube, Oliver										
106	Badalov, Tofik										
107	Schulz-Mirbach, Dr. Hanns										
108	Kuhlmann, Volker										
109	Figger, Udo										
110	Kahrsch, Kurt										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Fischbek 2	1684	8										
2	Königsspringer 5	1829	3										
3	Hamburger SK 12	1835	2										
4	Pinneberg 2	1892	1										
5	Diagonale 2	1777	5										
6	SW Harburg 1	1793	4										
7	Blankenese 2	1731	7										
8	Hamburger SK 13	1676	9										
9	Marmstorf 3	1648	10										
10	St. Pauli 5	1770	6										

(AS) **HSK 12** bleibt HSK 12 auch in dieser Saison, wechselt allerdings die Gruppe – von C nach B. Wie ein Schatten folgt Pinneberg 2, im Vorjahr Tabellenzweiter und einen Punkt vor HSK 12 in der Endabrechnung. Jetzt liegen die Pinnerberger wieder vor HSK 12 in der Prognose. Vielleicht lässt sich in diesem Jahr eine höhere Brettpunktzahl von HSK 12 auch in mehr Mannschaftspunkte umsetzen und dann wäre der Aufstieg geschafft. Doch halt, erst einmal müssen auch die vermeintlich schwächeren Mannschaften aus dem Weg geräumt werden. Eine ungewisse Angelegenheit, denn durch den Gruppenwechsel sind alle anderen Mannschaften in dieser Saison neu und können nicht durch Vorjahreswettkämpfe eingeschätzt werden. Sicherheit und Selbstvertrauen bringt allerdings die nun schon über mehrere Jahre aufgebaute Zusammensetzung, die sich nur leicht durch Pascal Pflaum, der zur Zeit ein gutes Klubturnier in der B2 spielt, verändert hat. Gute Voraussetzungen, um „wieder einmal den Sprung in die Stadtliga zu versuchen?“

HSK 13 steht derweil vor einer schwierigeren Aufgabe. Wie im Vorjahr geht es in diesem Jahr erneut um den Klassenerhalt. In der letzten Saison belegte man mit vier sicheren Punkten Abstand zum Tabellenneunten einen Platz im unteren Mittelfeld – nun kommen ebenfalls durch den Gruppenwechsel völlig neue Mannschaften als Gegner. Mit Andreas Albers und Claus Langmann hat HSK 12 allerdings „gute Kämpfer“ dazu bekommen, die sicherlich ihr Schärflein zum Klassenerhalt beitragen werden. Außerdem winkt ja eine Feier an der schönen Schlei zum Abschluss der Saison. Wir wünschen, dass es eine feucht fröhliche wird und keine Trauerfeier!

Die ersten beiden Runden (gegen HSK 12 und Pinneberg 2) werden sehr schwer sein, doch danach kommen die Gegner, gegen die man punkten muss, um das Zittern zum Klassenerhalt bald von sich schieben zu können. Gelänge das nicht, dann müssen die Runden 8 und 9 als letzte Rettung angesehen werden, denn kommen auch abstiegsgefährdete Mannschaften (Marmstorf 3 und Fischbek 2).

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga B

Marmstorf 3	Ø 1665	
Müller,Sebastian	1799 - 46	2065
Meyer,Lutz	1752 - 57	
Grove,Uwe	1678 - 57	
Dahle,Gerhard	1686 - 74	
Barz,Stephan	1621 - 58	
Eschweiler,Markus	1603 - 26	1680
Jark,Claus	1597 - 92	
Rosenkranz,Kristin	1446 - 29	

St. Pauli 5	Ø 1908	
Knauer,Frank	1751 - 75	1843
Dinckel,Joerg	1924 - 135	2003
Feldhaus,Thomas	1763 - 52	1781
Ridinger,Peter	1767 - 66	2021
Lasch,Peter	1785 - 83	1839
Wiekhorst,Frank	1761 - 92	1729
Koppelman,Jan-Phillip	1729 - 42	1734
Malhas,Karim	1677 - 57	

Fischbek 2	Ø 1684	
Ottow,Manfred	1639 - 31	
Friese,Manfred	1788 - 78	
Kopyto,Hubert	1788 - 55	
Lochmann,Viktor	1703 - 85	1803
Zimpel,Norbert	1787 - 54	1962
Reichhardt,Felix	1662 - 34	
Wasserberg,Dieter	1664 - 58	
Buzuk,Stephan	1582 - 13	
Benthin,Thomas	1545 - 50	

SW Harburg 1	Ø 1830	
Steiner,Hans-Jürgen	1819 - 16	
Belajew,Alexander	1792 - 20	
Schmidt,Guenter	1907 - 56	
Barghausen,Frank-Peter	1730 - 02	
Filipovic,Ante	1783 - 41	1909
Decker,Reinhard	1784 - 64	
Welsch,Lothar	1801 - 56	
Nguyen,Duy	1642 - 01	
Thiele,Gerd	1882 - 15	

Diagonale 2	Ø 1777	
Hernandez,David	1860 - 70	
Holst,Marten	1827 - 81	
Heymuth,Marcel	1801 - 31	
Laugwitz,Rainer	1771 - 67	
Zuniga Vargas, Leonardo	1885 - 20	
Feske,Michael	1677 - 65	
Finkhaeuser,Jens	1706 - 60	
Wasimoth,Gerd	1686 - 71	

Königsspringer 5	Ø 1829	
Langmann,Markus	1968 - 45	1964
Goetz,Claus	1939 - 59	1913
Rosien,Thomas	1829 - 69	
Frontzek,Bjoern	1771 - 50	
Lohse,Marc	1890 - 07	1991
Schönfisch,Norbert	1707 - 40	1795
Carl,Jan-Frederik	1779 - 25	2012
Mechelke,Michael		
Meyer-Plückthun,Joachim	1752 - 39	

Pinneberg 2	Ø 1892	
Kuhn,Gerd	2047 - 145	2131
Rubach,Ingo	2040 - 79	2089
von Wersch,Oliver	1976 - 59	
Hachmann,Bjoern	1931 - 40	
Griwenka,Volker	1903 - 86	
Wegemund,Hubert	1866 - 137	1923
Hochreiner,Juergen	1831 - 51	
Iwanow,Thomas	1747 - 93	
Retzlaff,Wolfgang	1687 - 34	1755

Blankenese 2	Ø 1731	
Gupta,Arijit	2028 - 41	2090
Engelhardt,Wolfgang	1873 - 26	
Reuter,Maximilian	1779 - 18	1814
Schilling,Volker	1715 - 21	
Manke,Alfred	1777 - 01	
Kotyk,Valeriya	1661 - 07	
Bartens,Jörg	1654 - 61	
Frenzel,Uwe	1570 - 71	
Gutschmidt,Michael	1518 - 04	
Kraft,Gerhard	1736 - 42	1945

HSK 12	Bezirksliga B	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Stephanie Tegtmeier

111	Ganser, Robin	2187	2113-71
112	Wiegand, Steffen		2118-31
113	Blübaum, Bettina	1984	1966-72
114	Kurth, Michael	1996	1980-134
115	Pflaum, Pascal	2073	1876-43
116	Goltermann, Leif		1792-20
117	Meyer, Simon	1862	1773-37
118	Joppe, Gerd		1693-69
119	Pump, Karen		1669-55
120	Tegtmeier, Stephanie		1615-50
120a	Prager, Maurice		1593-34

Termine und Spielorte

R 1	Fr	11.01.	HSK 12	-	HSK 13
R 2	Fr	01.02.	Marmstorf 3	-	HSK 12
			Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, Tel.: 040 / 760 77 79, Clubraum: 040/76 11 28 92		
R 3	Fr	08.02.	HSK 12	-	Fischbek 2
R 4	Fr	22.02.	Königsspringer 5	-	HSK 12
			Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61		
R 5	Fr	22.03.	HSK 12	-	St. Pauli 5
R 6	Fr	05.04.	HSK 12	-	Pinneberg 2
R 7	Do	18.04.	Diagonale 2	-	HSK 12
			Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche, Eigenheimweg 52, 21077 Hamburg		
R 8	Fr	17.05.	HSK 12	-	SW Harburg 1
R 9	Mi	05.06.	Blankenese 2	-	HSK 12
			Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg		

Nr	HSK 12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
111	Stellwagen, Robin										
112	Wiegand, Steffen										
113	Kurth, Michael										
114	Blübaum, Bettina										
115	Pflaum, Pascal										
116	Goltermann, Leif										
117	Meyer, Simon										
118	Joppe, Gerd										
119	Tegtmeier, Stephanie										
120	Pump, Karen										
120a	Prager, Maurice										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 13

Bezirksliga B

freitags

MF: Carsten Wiegand

MF: Sebastian Springer

121	Albers, Andreas	1937	1993-106
122	Befus, Nadezda	2023	1871-19
123	Müller, Philipp	1935	1790-56
124	Langmann, Claus	1867	1713-155
125	von Bargen, Klaus		1677-30
126	Mumme, Manfred		1709-33
127	Hamburg, Alexander		1721-14
128	Springer, Sebastian		1658-28
129	Wiegand, Carsten		1504-16
130	Kirschenmann, Henning		1495-16
130a	Cramer, Helge		1307-03

Termine und Spielorte

R 1	Fr	11.01.	HSK 12	-	HSK 13	
R 2	Fr	25.01.	HSK 13	-	Pinneberg 2	
R 3	Do	07.02.	Diagonale 2	-	HSK 13	
			Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche, Eigenheimweg 52, 21077 Hamburg			
R 4	Fr	22.02.	HSK 13	-	SW Harburg 1	
R 5	Mi	27.03.	Blankenese 2	-	HSK 13	
			Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg			
R 6	Di	02.04.	St. Pauli 5	-	HSK 13	
			Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95			
R 7	Fr	19.04.	HSK 13	-	Marmstorf 3	
R 8	Fr	31.05.	Fischbek 2	-	HSK 13	
			Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg			
R 9	Fr	07.06.	HSK 13	-	Königsspringer 5	

Nr	HSK 13	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
121	Albers, Andreas										
122	Befus, Nadezda										
123	Müller, Philipp										
124	Langmann, Claus										
125	Von Bargen, Klaus										
126	Mumme, Manfred										
127	Hamburg, Alexander										
128	Springer, Sebastian										
129	Wiegand, Carsten										
130	Kirschenmann, Henning										
130a	Cramer, Helge										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga C

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Hamburger SK 14	1806	4										
2	Schachfreunde 3	1690	8										
3	Sasel 1	1779	5										
4	Farmsen 1	1888	2										
5	Bramfeld SK	1720	7										
6	Barmbek 3	1744	6										
7	Diogenes 3	1819	3										
8	Langenhorn 1	1890	1										
9	Union Eimsbüttel 3	1629	9										
10	Hamburger SK 15	1545	10										

(AS) **HSK 14** ist in dieser Saison die Last des „Siegen müssen“ genommen. Als Ranglistenvierter können sich die „älteren Herren“ (Jürgen Bildat als Küken unter den gereiften Herren möge mir diese Titulierung verzeihen) nun voll auf schöne Partien konzentrieren und genießen, was sie in dieser Saison erreichen werden. Mit Erich Scholvin und Rahim Kazemi Sresht hat die Mannschaft weiter jüngeres Blut dazu bekommen, so dass das Durchschnittsalter langsam sinkt – die Mannschaftsstärke aber wohl steigt! Und vielleicht passiert zum Ende der Saison ja das, was keiner beim Studium der Anfangstabelle vermutet: ein Aufstiegsplatz? Die dritte Runde (gegen Farmsen 1, Zweitplatzierter) wird Aufschluss über die Ambitionen geben und zum Schluss kommen dann noch die zwei dicken Brocken: Diogenes 3 und Langenhorn 1. Gegen letztere hat meine Mannschaft (HSK 10) in den zwei vergangenen Jahren zumindest nicht schlecht ausgesehen und so traue ich auch HSK 14 ein gutes Abschneiden zu. Wer aber nur nach vorne schaut wird vielleicht übersehen, was von hinten droht? Daher muss natürlich auch auf die ver-

mutlich schwächeren Mannschaften geachtet und die nötigen Punkte eingesammelt werden.

Mit **HSK 15** kommt in der ersten Runde die HSK Überraschungsmannschaft der vergangenen Saison. Gestartet von einem „aussichtslosen“ Mittelplatz hat es die Mannschaft durch Geschlossenheit erreicht, manchem übermächtigen Gegner die Punkte zu nehmen und war am Ende sogar punktgleich mit dem Tabellenersten. Die Mannschaft ist zusammen geblieben, hat ein neues Mitglied - Jörn Behrensen-Senfft – dazu bekommen und versucht nun zunächst, die Klasse zu halten. Wir drücken die Daumen, dass dieses gelingen möge und es wäre zugleich ein Kraftakt, denn die DWZ-Durchschnittsbewertung zeigt für HSK 15 kein berauschendes Bild. Der Abstand zum rettenden 8. Tabellenplatz sind immerhin 150 Punkte, nicht ganz eine Spielstärke mehr. In Runde 3 kommt es bereits zu diesem Duell. Verläuft es erfolgreich und gelingen wie im Vorjahr einige weitere Überraschungen, dann sollte der Klassenerhalt zu schaffen sein. Viel Glück und Erfolg!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga C

Schachfreunde 3	Ø 1690	
Niemeyer,Christoph	1954 - 60	
Schweigert,Detlef	1787 - 34	
Strege,Thomas	1805 - 42	
Neelsen,Andreas	1730 - 34	
Meidlein,Karl-Heinz	1691 - 44	
Kinsella,Kevin	1667 - 27	
Hauser,Christow	1621 - 66	1692
Kienitz,Frank	1605 - 71	
Meyer,Michael	1601 - 66	
Weidmann,Peter	1567 - 79	
Eckert,Jaroslaw		

Langenhorn 1	Ø 1890	
Friedlieb,Gerhard	2057 - 81	
Weithart,Michael	1979 - 101	1721
Becker,Thomas	1898 - 115	1996
Schroeder,Gerhard	1959 - 68	2017
Thießen,Ulrich	1934 - 50	2029
Schmidtke,Peter	1819 - 04	
Neumann,Uwe	1769 - 70	2044
Melchert,Joachim	1704 - 27	

Farmsen 1	Ø 1888	
Dimke,Markus	1932 - 63	2037
Abicht,Till	2093 - 29	2135
Coser,Oliver	2065 - 52	
Schildt,Frank	1956 - 63	
Sudmann,Heiner	1933 - 30	
Grabinski,Horst	1834 - 14	
Neutsch,Steffen	1731 - 07	
Panter,Bernhard	1777 - 44	
Boeneke,Klaus	1675 - 43	

Barmbek 3	Ø 1744	
Potztal,Gerd	1984 - 51	2157
Koch,Julian	1788 - 21	
Schmuck,Martin	1817 - 51	1931
Schroller,Bernd	1787 - 45	
Epstein,Alf-Tomas	1730 - 30	
Hagen,Norbert	1797 - 10	
Beran,Andreas	1688 - 20	
Langer,Stefan	1653 - 25	
Engelhardt,Philipp	1449 - 11	

Diogenes 3	Ø 1819	
Hein,Ralf	1982 - 122	2089
Rieling,Thomas	1982 - 151	2078
Gröppel,Peter	1830 - 154	1946
Jürgens,Achim	1918 - 71	1874
Mueller-Navarra,Sylvia	1909 - 29	
Gorbach,Alexander	1834 - 08	
Schnoor,Joachim	1798 - 72	
Böttcher,Sven	1622 - 47	
Besch,Fabian	1666 - 36	
Neumann,Ramona	1653 - 52	1717

Sasel 1	Ø 1779	
Bahr,Peter	1762 - 91	1870
Wiebusch,Norbert	1879 - 42	2126
Lewald,Stephan	1887 - 92	2036
Blumberg,Walter	1882 - 81	1960
Blankenburg,Gert	1698 - 98	1922
Levin,Ronald	1785 - 46	
Tobianski,Fabian	1631 - 20	
Mallok,Roland	1711 - 46	

Union Eimsbüttel 3	Ø 1629	
Göttsche,Jens	1762 - 54	1911
Damm,Torsten	1736 - 30	
Trzcielinski,Christian	1700 - 44	
Freitag,Peter	1680 - 63	
Trzcielinski,Jens	1592 - 57	
Zuber,Raphael	1527 - 14	
Bunge,Rainer	1585 - 39	
Wahls,Michaela	1540 - 64	
Oelrichs,Manfred	1539 - 123	1645

Bramfelder SK 1	Ø 1720	
Kappelhoff,Hubert	1890 - 42	
Ulrich,Andreas	1902 - 47	
Krüger,Lutz	1853 - 33	
Dybowski,Georg	1705 - 16	
Behrwaldt,Matthias	1778 - 63	
Fortmann,Norbert	1569 - 28	
Bartlitz,Heinz	1576 - 127	1783
German,Pavel	1489 - 12	

HSK 14	Bezirksliga C	donnerstags
---------------	----------------------	--------------------

MF: Ralf Oelert

131	Bildat, Jürgen	2091	1996-66
132	Scholvin, Erich	2123	2047-54
133	Kunz, Ernst		1914-01
134	Ristic, Sreten	1925	1776-139
135	Salzmann, Helmut		1854-33
136	Oelert, Ralf	2085	1803-27
137	Weigel, Hans-Jürgen	1994	1727-58
138	Büchel, Dr. Helmut		1691-25
139	Kazemi Sresht, Rahim		1458-10
140	Langecker, Heinrich		1791-84

Termine und Spielorte

R 1	Do	10.01.	HSK 14	-	HSK 15
R 2	Do	24.01.	HSK 14	-	Schachfreunde 3
R 3	Di	05.02.	Sasel 1	-	HSK 14
			Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg		
R 4	Do	21.02.	HSK 14	-	Farmsen 1
R 5	Di	19.03.	Bramfeld SK 1	-	HSK 14
			Bildungszentrum Steilshoop (Haupteingang GS Steilshoop), Gropiusring 43, Raum E 17		
R 6	Do	04.04.	HSK 14	-	Barmbek 3
R 7	Mo	15.04.	Diogenes 3	-	HSK 14
			Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, Tel.: 21 59 08		
R 8	Do	16.05.	HSK 14	-	Langenhorn 1
R 9	Do	13.06.	Union Eimsbüttel 3	-	HSK 14
			Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 42801 3771 (Pförtner)		

Nr	HSK 14	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
131	Bildat, Jürgen										
132	Scholvin, Erich										
133	Kunz, Ernst										
134	Ristic, Sreten										
135	Salzmann, Helmut										
136	Oelert, Ralf										
137	Weigel, Hans-Jürgen										
138	Büchel, Dr. Helmut										
139	Kazemi Sresht, Rahim										
140	Langecker, Heinrich										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 15	Bezirksliga C	dienstags
---------------	----------------------	------------------

MF: Bernd Grube

141	Krupa, Boguslaw	1870	1795-33
142	Richert, Thomas	1854	1753-28
143	Yousofi, Ahmad		1517-43
144	Beilfuß, Björn	1703	1461-114
145	Heinze, Bernd		1537-33
146	Behrensen-Senfft, Jörn		-----
147	Hübner, Georg W.		1519-27
148	Grube, Bernd		1449-44
149	Graffenberger, W.	1692	1446-131
150	Struwecker, Sigurd		1425-22

Termine und Spielorte

R 1	Do	10.01.	HSK 14	-	HSK 15	
R 2	Di	22.01.	HSK 15	-	Barmbek 3	
R 3	Do	07.02.	Schachfreunde 3	-	HSK 15	
			Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg			
R 4	Di	19.02.	HSK 15	-	Diogenes 3	
R 5	Di	19.03.	Sasel 1	-	HSK 15	
			Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg			
R 6	Di	02.04.	HSK 15	-	Langenhorn 1	
R 7	Mo	15.04.	Farmsen 1	-	HSK 15	
			Max-Brauer-Haus, Hohnerredder 25, 22175 Hamburg			
R 8	Di	14.05.	HSK 15	-	Union Eimsbüttel 3	
R 9	Di	11.06.	Bramfeld SK 1	-	HSK 15	
			Bildungszentrum Steilshoop (Haupteingang GS Steilshoop), Gropiusring 43, Raum E 17			

Nr	HSK 15	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
141	Krupa, Boguslaw										
142	Richert, Thomas										
143	Yousofi, Ahmad										
144	Beilfuß, Björn										
145	Heinze, Bernd										
146	Behrensen-Senfft, Jörn										
147	Hübner, Georg W.										
148	Grube, Bernd										
149	Graffenberger, Wilhelm										
150	Struwecker, Sigurd										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga D													
	Mannschaft	DWZ	Rg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Volksdorf 1	1850	2										
2	Bergstedt 1	1695	5										
3	Hamburger SK 16	1794	3										
4	Billstedt-Horn 1	1666	8										
5	Caissa 1	1683	6										
6	Bille SC 3	1776	4										
7	Barmbek 2	1676	7										
8	Hamburger SK 17	1642	9										
9	Großhansdorf 2	1861	1										
10	Bergedorf 1	1587	10										

(AS) Axel Horstmann gibt seinem Vorschaubericht den Titel: **HSK 17: "Fahrstuhl" ?**

Doch bei allen Unkenrufen sollte der Klassen-erhalt trotz des „schlechten“ Rangplatzes mög-lich sein, denn die drei davorliegenden Mann-schaften haben nun wahrlich keinen so großen DWZ-Vorsprung. Allerdings geht es für **HSK 17** gleich richtig (anstrengend) los: die drei stärksten Mannschaften in der Staffel sind die Gegner in den ersten drei Runden. Also zeigt, was in euch steckt und vertraut nicht auf die letzten Runden. Ist erst die Moral erst im Keller, dann ist der Wiederaufstieg umso schwerer!

(Axel Horstmann) Nachdem wir es sportlich nicht geschafft hatten, wieder in die Bezirksliga aufzusteigen, ergab sich durch den Verzicht von HSK 18 die Möglichkeit, doch dort zu spielen.

Die Mehrheit der Mannschaft entschied sich dafür, was den Vorteil hatte, dass die Truppe zusammenblieb. Neu - und so neu wieder nicht - ist Hans-Joachim Müller, der jahrelang unser Mannschaftsführer gewesen ist. Die Aufstellung - das war nicht immer so - erfolgte nach DWZ. Wir sind 10 Leute, rechnet man die Reserve-

liste dazu, sogar 12. Schwierigkeiten dürfte also weniger die Mannschaftsaufstellung ma-chen als vielmehr das Erreichen des Ziels Klassenerhalt. Pessimisten rechnen mit einer Niederlagenserie; aber jede Serie reißt.

Die alljährlich nach DWZ-Schnitt erstellte Rangliste gibt allenfalls eine Trendmeldung an, was nicht heißen muss, dass wir wirklich auf dem zweiten Abstiegsplatz landen. Unter Um-ständen genügen schon zwei Siege, um das zu vermeiden.

Da es wieder einen "Bruderkampf" (gegen HSK 16) gibt, müssen wir nur viermal "reisen": nach Rahlstedt (Caissa), Barmbek, Bergedorf (Auf-steiger) und Volksdorf. Die beiden Aufsteiger Billstedt-Horn und Bergstedt sowie Bille SC 3 und Großhansdorf 2 (Absteiger und DWZ-Fa-vorit) treten bei uns an.

HSK 16 ist in der Zusammensetzung unverän-dert geblieben, hat nur ein wenig rotiert. Sven Rettieck im vorderen Bereich ist sicherlich eine Verstärkung und so hoffen wir alle, dass die wenigen Durchschnittspunkte Vorsprung der anderen Mannschaften leicht aufgefangen wer-den können. Bereits der 2. Wettkampf gegen Großhsdf. 2 ist der Maßstab für die Saison!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga D

Bergedorf 1	$\emptyset 1766$	
Busch,Stefan	1954 - 24	
Binding,Andreas	1898 - 20	
Jeschke,Bruno	1608 - 60	
Jeschke,Lothar	1567 - 57	
Kathöfer,Ralf	1526 - 41	
Burmester,Peter	1450 - 37	
Wolfhagen,Helmuth	1503 - 30	
Bischof,Wolfgang	1511 - 65	
Schmidt,Joachim	1467 - 21	
Witt,Volkert	1390 - 53	

Großhansdorf 2	$\emptyset 1861$	
Jordt,Joachim	1959 - 76	2119
Ryan,Jerry	2014 - 40	2030
Buhlmann,Jens	1929 - 56	
Schenk,Holger	1815 - 31	
Möck,Andreas	1780 - 80	
Krieger,Hans	1825 - 80	
Abrougui,Ammar	1889 - 69	
Behnke,Bert	1761 - 15	
Kröll,Michael	1821 - 01	
Kröncke,Volker		

Bergstedt 1	$\emptyset 1695$	
Dombrowsky,Michael	2023 - 101	2131
Friederichs,Johann	1760 - 19	1889
Lehmann,Klaus	1793 - 95	
Wolna,Olaf	1690 - 10	
Klostermann,Matthias	1620 - 57	
Reder,Tim	1639 - 44	
Klemt,Gerhard	1529 - 40	
Friedrich,Hans	1525 - 56	
Reder,Frank	1675 - 59	

Billstedt-Horn 1	$\emptyset 1666$	
Deterding,Frank	1760 - 04	
Melnikov,Aleks	1658 - 34	
Tesch,David	1704 - 28	
Rudolph,Christian	1704 - 29	
Schuemann,Bjoern	1625 - 13	
Tatliak,Stefan	1631 - 72	
Meyer,Willi	1448 - 88	
Tverskoy,Isaak	1617 - 23	
Klemm,Peter	1846 - 23	

Volksdorf 1	$\emptyset 1850$	
Benik,Helmut	1965 - 18	
Feddersen,Berend	1908 - 34	
Klemm,Stefan	1894 - 53	
Klemm,Günter	1999 - 48	
Jekeltschik,Viktor	1841 - 27	
Stelzer,Peter	1746 - 49	
Angeli,Rudolf	1735 - 55	1835
Chmielewski,Axel	1713 - 74	1848

Bille SC 3	$\emptyset 1776$	
Woelk,Siegfried	2060 - 67	2095
Golasch,Hubert	1822 - 09	
Reszkowski,Wojciech	1776 - 28	
Simon,Alexander	1759 - 22	
Biermann,Helge	1690 - 98	1833
Heinemann,Ulrich	1643 - 21	
Patiani,David	1746 - 20	
Müller-Glewe,Martin	1710 - 56	

Caissa 1	$\emptyset 1708$	
Pfaff,Christian	1927 - 90	
Von Malottki,Robin	2001 - 27	2031
Mahendiran,Sadad.	1635 - 40	
Burgau,Günter	1459 - 90	
Voss,Werner	1752 - 134	1853
Leinweber,Andreas	1619 - 76	
Pasternak,Guenter	1497 - 119	
Baumann,Siegfried	1564 - 114	
Kröger,Edgar	1814 - 26	
Strassel,Dieter	1558 - 30	

Barmbek 2	$\emptyset 1676$	
Richter,Thomas	1743 - 85	1825
Hein,Stefan	1842 - 56	2002
Ludewig,Harald	1679 - 70	
Hinz,Oliver	1669 - 46	
Lazic,Dejan	1590 - 49	1717
Baumann,Matthias	1808 - 39	
Hackbarth,Björn	1556 - 67	1863
Brauch,Manfred	1571 - 42	
Bockelman,Rafat	1682 - 03	
Korte,David	1622 - 01	

HSK 16	Bezirksliga D	donnerstags
---------------	----------------------	--------------------

MF: **Robert Suntrup**

MF: **Sven Rettieck**

151	König, Holger	2102	1910-42
152	Atri, Jamshid	2061	1895-88
153	Rettieck, Sven	2117	1913-60
154	Boels, Robert	2058	1887-32
155	Borshchevskiy, Mikhail	1902	1789-20
156	McClung, Gregory	1746	1723-27
157	Heunemann, Peter		1696-29
158	Suntrup, Robert	1923	1782-24
159	Hadenfeldt, Klaus	1760	1694-62
160	Hammann, Lars		1648-53

Termine und Spielorte

R 1	Do	10.01.	HSK 16	-	HSK 17	
R 2	Mo	21.01.	Großhansdorf 2	-	HSK 16	
			DRK – Gebäude (neben der Polizeistation), Papenwisch 30, 22927 Großhansdorf			
R 3	Do	07.02.	HSK 16	-	Volksdorf 1	
R 4	Di	26.02.	Bergstedt 1	-	HSK 16	
			Senator-Neumann-Heim, Heinrich-von-Ohlendorff-Str. 20, 22359 Hamburg			
R 5	Do	21.03.	HSK 16	-	Bergedorf 1	
R 6	Do	04.04.	HSK 16	-	Billstedt-Horn 1	
R 7	Mo	15.04.	Caissa 1	-	HSK 16	
			Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg			
R 8	Do	16.05.	HSK 16	-	Bille SC 3	
R 9	Di	04.06.	Barmbek 2	-	HSK 16	
			Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg			

Nr	HSK 16	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
151	König, Holger										
152	Atri, Jamshid										
153	Rettieck, Sven										
154	Boels, Robert										
155	Borshchevskiy, Mikhail										
156	McClung, Gregory										
157	Heunemann, Peter										
158	Suntrup, Robert										
159	Hadenfeldt, Klaus										
160	Hammann, Lars										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 17

Bezirksliga D

dienstags

MF: Holger Winterstein

161	Kock, Gregor	1848-38
162	Winterstein, Holger	1908
163	Woisin, Thomas	1736-33
164	Stejskal, Manfred	1720-25
165	Müller, Hans-Joachim	1650-44
166	Anger, Thomas	1586-38
167	Otero Dominguez, David	1547-05
168	Ahrens, Reinhard	1533-59
169	Klingenhofer, Gunnar	1510-59
170	Horstmann, Axel	1499-28

Termine und Spielorte

R 1	Do	10.01.	HSK 16	-	HSK 17
R 2	Di	22.01.	HSK 17	-	Billstedt-Horn 1
R 3	Mo	04.02.	Caissa 1 Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg	-	HSK 17
R 4	Di	19.02.	HSK 17	-	Bille SC 3
R 5	Di	19.03.	Barmbek 2 Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg	-	HSK 17
R 6	Di	09.04.	Bergedorf 1 "Haus Jochimsthal", Wentorfer Str. 50 (Untergeschoss), 21029 Hamburg	-	HSK 17
R 7	Di	16.04.	HSK 17	-	Großhandsdorf 2
R 8	Mi	15.05.	Volksdorf 1 Claus-Ferck-Str. 43 („Räucherkerkate“), Ecke „Vörn Bargholt/Lerchenberg“, 22359 Hamburg	-	HSK 17
R 9	Di	04.06.	HSK 17	-	Bergstedt 1

Nr	HSK 17	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
161	Kock, Gregor										
162	Winterstein, Holger										
163	Woisin, Thomas										
164	Stejskal, Manfred										
165	Müller, Hans-Joachim										
166	Anger, Thomas										
167	Otero Dominguez, D.										
168	Ahrens, Reinhard										
169	Klingenhofer, Gunnar										
170	Horstmann, Axel										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga A													
	Mannschaft	DWZ	Rg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Eidelstedt 2	1389	8										
2	Hamburger SK 18	1410	7										
3	NTSV 2	1570	2										
4	Weisse Dame 3	1461	6										
5	Königsspringer 6	1339	9										
6	Langenhorn 2	1570	2										
7	Schachelschweine 2	1564	4										
8	Diogenes 4	1694	1										
9	Hamburger SK 19	1327	10										
10	Fischbek 4	1483	5										

(ChZ) In der **Kreisliga A** sind wir mit zwei Aufsteigern vertreten, und beide Mannschaften werden es nicht leicht haben, obwohl sie sich verstärkt haben.

Teamchef Armin Meibauer von **HSK 19** fragte sich sogar, ob es Sinn macht, in der höheren Spielklasse anzutreten. Aber seine Mannschaft ist tapfer und hat sich ihren Aufstiegsschwung erhalten und wird nun mal den Kapitän mitreißen, zumal mit Sebastian Kurch, dem Thüringer Landsmann von Thomas Wenzel, und André Fack zwei erfahrene Spieler die Verantwortung für die vorderen Bretter übernehmen. Trotzdem: Die DWZ-Prognose sagt deutlich, worum es geht: Der Kampf um den Klassenerhalt wird hart sein. Hoffen wir, dass er auch ein paar Erfolgserlebnisse mit sich bringt, denn natürlich macht es mehr Spaß, auch mal ein Match zu gewinnen. Und wer weiß: Vielleicht gelingt ja noch einmal eine so sensationelle Saison mit einer Steigerung, wie keiner sie sich 2012 hatte träumen lassen? Bereits zur Hälfte der Saison wird sich zeigen, ob unsere Hoffnung aufgeht, denn mit dem 6. (Weisse Dame 2) und 9. (Königsspringer 6) kommen

Mannschaften, denen man Punkte abluchsen müsste, um die Klasse zu halten.

Von einer weiteren Steigerung wird auch in **HSK 18** geträumt. Unser 2. Jugendwart Boriss Garbers ist der neue Teamchef einer jungen Mannschaft, und er hat am Spitzentbrett einen Spielertrainer, wie wir ihn uns nicht besser wünschen können. Benjamin Scharmacher wird das Team schachlich führen und sich vermutlich besonders über die Jüngsten freuen dürfen: den Teilnehmer an der WM U10 Luis Engel, der vor einem Jahr ohne DWZ gestartet ist und nun bei 1718-11 notiert (und auch diese Zahl dürfte bei Drucklegung überholt sein) und über Åke Fuhrmann, der wie Jan Rieve, Sandro Blesinger und Diana Garbere auch zum Aufstieg beigetragen und mit seinem Vater eine Verstärkung „angeworben“ hat. Auch Adrian Widdermann, zurück aus Neuseeland, wird dem Team guttun, und für Stabilität sorgen natürlich auch die Grootmoor-Abiturienten Annica Garry und Christian Elbracht. Die Mannschaft wird sich behaupten und von ihren Gegnern und ihrem Spitzentbrett viel lernen!“

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga A

Königsspringer 6	Ø 1339	
Hanssen,Marco	1787 - 27	
Akram,Shumon	1828 - 40	
Patow,Florian	1673 - 25	
Hartig,Ruben	1461 - 22	
Klawitter,Bernd	1463 - 82	1659
Badura,Christopher	1186 - 13	
Lenz,Finn-Thore	1272 - 12	
Berger,Hendrik	1283 - 14	
Samm,Bastian	0978 - 15	
Schön,Annkathrin	1009 - 16	
Bals,Gregor	0787 - 01	

Langenhorn 2	Ø 1570	
Marquardt,Rolf	1715 - 169	1817
Keuneke,Hanno	1697 - 75	1783
Kuse,Christian	1667 - 72	
Ghassemzadeh,Jamshid	1621 - 21	
Blanck,Holger	1614 - 25	
Becker,Ralf	1560 - 63	
Schulz,Hugo	1521 - 75	1727
Thom,Eckart	1518 - 35	
Ahmad,Abdulaziz	1460 - 19	
Oevermann,Marko	1446 - 13	
Brandau,Claus	1447 - 64	

Schachelschweine 3	Ø 1564	
Severin,Florian	1876 - 33	
Gralla,Rene	1820 - 8	
Meininger,Steven	1551 - 26	
Thiele,Fabian	1664 - 34	1810
Rittmeyer,Ronald	1764 - 43	
Antlitz,Norbert	1755 - 48	
Misera,Marcel	1417 - 15	1574
Hinsch,Jannik	1487 - 14	
Russo,Giuseppe	1312 - 09	
Karrasch,Johannes	0997 - 04	

Eidelstedt 2	Ø 1389	
Krüger,David	1819 - 50	1786
Frank,Detlev	1725 - 120	
Gaschin,Ferdinand	1767 - 51	
Chen,Chaoran	1520 - 13	
Kroen,Valentin	1486 - 12	
Domeyer,Robert-Thomas	1302 - 17	
Weißhorn,Lasse	1272 - 10	
Chaichi-Tehrani,Fereydoon	1265 - 24	
Leminsky,Jean-Luc		
Heinrich,Marcel	0776 - 03	

Weisse Dame 3	Ø 1461	
Opasiak,Dustin	1773 - 97	1761
Habermann,Till	1648 - 36	
Parnitzke,Lennert	1608 - 21	1725
Von Tippelskirch,Peer	1449 - 24	1566
Speck,Jakob	1490 - 15	
Dräger,Daniel	1473 - 34	
Engst,Anton	1334 - 17	
Schellin,anton	1268 - 22	1580
Hölzer,Jeanette	1335 - 26	
Liebe,Luca	1227 - 26	

Fischbek 4	Ø 1483	
Von Fehrn,Adolf	1770 - 71	
Beran,Ingo	1566 - 56	
Kohlstädt,Jürgen	1573 - 57	
Hillmer,Hartmut	1518 - 30	
Duewel,Klaus	1461 - 22	
Döring,Hartmut	1391 - 19	
Herrmann,Helmut	1392 - 35	
Krogmann,Hans-Juergen	1345 - 56	
Machalitza,Marvin	1238 - 04	
Werner,Heinrich	1575 - 22	

Diogenes 4	Ø 1694	
Krüger,Alexander	1834 - 50	2008
Haack,Stefan	1808 - 179	1898
Zehic,Semir	1710 - 34	1708
Zehic,Emir	1695 - 33	1747
Bernstengel,Aaron	1695 - 21	1757
Gorbach,Mark	1661 - 25	
Eggert,Malte	1623 - 27	
Pottek,Moritz	1633 - 38	
Dalipovic,Jasmin	1591 - 27	

NTSV 2	Ø 1570	
Stubbe,Werner	1773 - 108	1929
Zeides,Michael	1611 - 33	
Riedel,Siegfried	1571 - 96	1668
Fieron,Andreas	1464 - 09	1561
Laber,Witalij	1412 - 38	1575
Pichler,Guenther	1551 - 96	
Wanner,Gerhard	1610 - 79	

HSK 18	Kreisliga A	freitags
---------------	--------------------	-----------------

MF: Garbers, Boriss

171	Scharmacher, Benjamin	2180	2062-33
172	Engel, Luis		1605-10
173	Garny, Annica	1747	1552-51
174	Garbers, Boriss		1487-47
175	Elbracht, Christian		1288-10
176	Widdermann, Adrian		1267-21
177	Rieve, Jan		1271-10
178	Blesinger, Sandro		1220-05
179	Fuhrmann, Åke		1163-06
180	Garbere, Diana		1104-39
180a	Fuhrmann, Frederik		-----

Termine und Spielorte

R 1	Fr 18.01.	HSK 18	-	HSK 19
R 2	Fr 01.02.	Eidelstedt 2	-	HSK 18
		Niekampsweg 25, 22523 Hamburg		
R 3	Fr 15.02.	HSK 18	-	Fischbek 4
R 4	Fr 01.03.	HSK 18	-	NTSV 2
R 5	Fr 22.03.	Weisse Dame 3	-	HSK 18
		Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20144 Hamburg		
R 6	Fr 05.04.	HSK 18	-	Königsspringer 6
R 7	Fr 26.04.	Langenhorn 2	-	HSK 18
		Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 1.OG, 22415 Hamburg		
R 8	Fr 31.05.	HSK 18	-	Schachelschweine 2
R 9	Fr 14.06.	Diogenes 4	-	HSK 18
		Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, Tel.: 21 59 08		

Nr	HSK 18	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
171	Scharmacher, Benjamin									
172	Engel, Luis									
173	Garny, Annica									
174	Garbers, Boriss									
175	Elbracht, Christian									
176	Widdermann, Adrian									
177	Rieve, Jan									
178	Blesinger, Sandro									
179	Fuhrmann, Åke									
180	Garbere, Diana									
180a	Fuhrmann, Frederik									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

HSK 19

Kreisliga A

freitags

MF: Armin Meibauer

MF: Malte Schacht

181	Meibauer, Armin	1829-18
182	Kurch, Sebastian	
183	Fack, André	1710-35
183a	Kolster, Jascha	1445 1379-47
184	Türck, Olaf	1343-05
185	Wenzel, Thomas	1264-18
186	Kellner, Jürgen	1176-88
187	Harms, Uwe	1151-19
188	Arscholl, André	1222-14
189	Schacht, Malte	1025-04
190	Wolters, Christian	0926-25

Termine und Spielorte

R 1	Fr 18.01.	HSK 18	-	HSK 19
R 2	Fr 01.02.	HSK 19	-	NTSV 2
R 3	Fr 15.02.	Weisse Dame 3	-	HSK 19
		Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20144 Hamburg		
R 4	Fr 01.03.	HSK 19	-	Königsspringer 6
R 5	Fr 22.03.	Langenhorn 2	-	HSK 19
		Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 1.OG, 22415 Hamburg		
R 6	Fr 05.04.	HSK 19	-	Schachelschweine 2
R 7	Fr 26.04.	Diogenes 4	-	HSK 19
		Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, 20535 Hamburg		
R 8	Fr 31.05.	Fischbek 4	-	HSK 19
		Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg		
R 9	Fr 14.06.	HSK 19	-	Eidelstedt 2

Nr	HSK 19	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
181	Meibauer, Armin									
182	Kurch, Sebastian									
183	Fack, André									
183a	Kolster, Jascha									
184	Türck, Olaf									
185	Kellner, Jürgen									
186	Wenzel, Thomas									
187	Harms, Uwe									
188	Arscholl, André									
189	Schacht, Malte									
190	Wolters, Christian									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

Kreisliga B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Wedel 2	1564	6										
2	Union Eimsbüttel 4	1520	8										
3	Weisse Dame 2	1712	2										
4	Hamburger SK 20	1626	4										
5	Wilhelmsburg 1	1816	1										
6	SW Harburg 3	1528	7										
7	Eidelstedt 3	1497	10										
8	St. Pauli 8	1510	9										
9	Pinneberg 3	1601	5										
10	Lurup 2	1676	3										

(AS) „Wenn nicht jetzt (der Aufstieg), wann dann“ lautete mein Tenor im Vorbericht zur vergangenen Saison. Am Ende kam sogar noch ein geringerer Platz heraus als prognostiziert – aber auch ein sicherer Mittelplatz, um nicht alles schlecht zu reden.

In diesem Jahr steht **HSK 20** (ehemals HSK 16) in der Prognose um einen Platz schlechter als im Vorjahr und das ist auch gut so. Denn mit dem übermächtigen Wilhelmsburgern – immerhin mit Fidemeister Hauke Reddmann an Brett 1 – ist eine Mannschaft in die Staffel abgestiegen, der der sofortige Wiederaufstieg nicht zu nehmen sein wird. Danach werden die Karten neu gemischt. Und vielleicht entlastet ja ein prognostizierter Mittelplatz die Nerven und lässt alle Mannschaftsmitglieder ganz entspannt in die Wettkämpfe gegehen – ohne Druck, mit viel Vergnügen und einer vielleicht gehörigen Portion Glück? Bis auf Weisse Dame 2 ist diese Staffel komplett neu zusammengesetzt, so dass eine wirkliche Einschätzung der Stärke aufgrund früherer Wettkämpfe nicht möglich ist. Die Durchschnitts-DWZ weisen

auch keine allzu großen Unterschiede auf. Damit verspricht es in dieser Staffel wirklich spannend zu werden. HSK 16 hat mit Mathias von Elsner und Mathias Grimme zwei neue, zuverlässige Mitglieder bekommen, die den Zusammenhalt und die Spielstärke in der Mannschaft weiter festigen.

Die Rundenauslosung hat es auch gnädig mit HSK 20 gemeint. Bis zur Runde 5 trifft man nur auf Mannschaften mit einem geringeren Start-Rangplatz. Also sichert euch hier die erforderlichen Punkte, um vielleicht doch in diesem Jahr (wann sonst?) den 2. Tabellenplatz zu sichern? Danach kommen drei Runden mit den dicken Brocken: Weisse Dame 2 – mit unserem Mitglied Wilfried Rühr an Brett 1 –, Lurup 2 und zu guter Letzt Wilhelmsburg 1 – zum Glück ein Heimwettkampf, so dass die Reise nach Wilhelmsburg ins „kalte Klublokal“ (wird erst mit Betreten eingeehizt) entfällt. Zum Abschluss gibt es dann noch einen „kleineren Brocken“, der vielleicht eine gute Saison zu einer außergewöhnlichen Saison macht?

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga B

Union Eimsbüttel 4	Ø 1629		Wedel 2	Ø 1564	
Götsche,Jens	1762 - 54	1911	Bartels,Jan	1682 - 62	
Damm,Torsten	1736 - 30		Klinkow,Alexander	1682 - 44	1827
Trzcielinski,Christian	1700 - 44		Brade,Bernd	1674 - 15	
Freitag,Peter	1680 - 63		Keane,Patrick	1602 - 55	
Trzcielinski,Jens	1592 - 57		Kobras,Karlheinz	1589 - 51	
Zuber,Raphael	1527 - 14		Vexler,Andre	1580 - 20	
Bunge,Rainer	1585 - 39		Scheinpflug,Michael	1532 - 44	1781
Wahls,Michaela	1540 - 64		Schwarz,Michael	1458 - 39	
Oelrichs,Manfred	1539 - 123	1645	Loeschmann,Guenter	1396 - 36	
Pinneberg 3	Ø 1601		Eimsbüttel 3	Ø 1497	
Schmidt,Roland	1670 - 67		Thielscher,René	1727 - 87	
Brückner,Gerhard	1739 - 117	1903	Luethje,Andreas	1669 - 39	
Dangelowski,Peter	1726 - 94	1776	Kummerfeld,Hans	1729 - 49	
Zimmermann,Manfred	1593 - 106	1799	Woelfler,Herbert	1533 - 40	
Linke,Harry	1686 - 63		Duhme,Alexander	1514 - 29	
Tantsura,Leonid	1698 - 04		Schmidt,Berthold	1355 - 81	
Rakhmanov,Vsevolod	1642 - 35		Eckhoff,Horst	1443 - 43	
Remstedt,Matthias	1498 - 28		Bremer,Wolfgang	1404 - 69	
Sagitow,Kamil	1436 - 23		Salinger,Bernhard	1250 - 25	
Remstedt,Ute	1321 - 28		Manow,Tim-Joakim	1341 - 70	
Weisse Dame 2	Ø 1712		Wilhelmsburg 1	Ø 1816	
Ruehr,Wilfried	1950 - 105	2022	Reddmann,Hauke	2257 - 259	2301
Schmidt,Deniz	1770 - 44	1781	Pöll,Markus	2051 - 14	2088
Pfeiffer,Daniel	1766 - 91	1790	Schröder,Kai	1797 - 76	1876
Petri,Dennis	1755 - 61	1863	Kempe,Joerg	1795 - 47	1956
Herbold,Holger	1713 - 08		Klausch,Uwe	1763 - 43	1832
Fölsing,Kilian	1707 - 47		Struckhof,Ralf	1743 - 24	1896
Vukomanovic,Zeljko	1665 - 04		Jacobi,Peter	1704 - 22	
Herbold,Nora	1530 - 70	1857	Brandt,Carina	1678 - 20	
Mäther-Türk,Stefan	1553 - 47		Will,Andreas	1560 - 51	
St. Pauli 8	Ø 1510		Lurup 2	Ø 1676	
Fachri,Hormoz	1703 - 42		Kwasny,Alois	1976 - 35	
Meyer,Andreas	1662 - 14		Stefanita,Mihai	1895 - 13	
Gevorkian,Spartac	1593 - 12		Hacker,Thomas	1992 - 31	
Kreuzer,Joern	1582 - 47		Hatsuse,Shiro		
Cornels,Max	1445 - 03		Gross,Alexander	1602 - 16	
Hemker,Christoph	1422 - 49		Fischer,Gerd-Peter	1609 - 55	
Büscher,Dieter	1319 - 46		Starck,Erhard	1774 - 36	
Eichstädt,Axel			Schirrmacher,Michael	1377 - 27	
Rempe,Tobias	1357 - 36		Diring,Andreas	1473 - 1	
Niknafs,Anusch			Reinecke,Gerd Dr.	1383 - 26	
SW Harburg 3	Ø 1528		Bode,Heinrich	1542 - 20	1693
Ilyanoj,Valeriy	1560 - 17		Blioumkine,Leonid	1503 - 18	
Linnebuhr,Timm	1691 - 01		Koch,Marco	1438 - 12	
Malicki,Rudolfo	1544 - 42	1615	Schrull,Helmut	1379 - 16	
Langanke,Hartmut	1569 - 05				

HSK 20	Kreisliga B	freitags
---------------	--------------------	-----------------

MF: Werner Krause

191	Quibael, Ricardo	1815-55
192	Ahrens, Olaf	1893 1796-61
193	Weise, Markus	1949 1728-09
194	Hoos, Martin	1720-23
195	Krause, Martin	1707-37
196	von Elsner, Mathias	1635-14
197	Nagel, Wolfgang	1625-52
198	Kölblin, Andreas	1551 1561-17
199	Krause, Werner	1887 1481-76
200	Grimme, Mathias	1425-32
200a	von Holten, Astrid	1390-68

Termine und Spielorte

R 1	Fr	18.01.	HSK 20	-	Eidelstedt 3
R 2	Di	29.01.	St. Pauli 8	-	HSK 20
			Clubheim (Südttribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		
R 3	Fr	15.02.	HSK 20	-	Pinneberg 3
R 4	Di	26.02.	Wedel 2	-	HSK 20
			Stadtteilzentrum „mittendrin“, Friedrich-Eggers-Str. 77, 22880 Wedel		
R 5	Fr	22.03.	HSK 20	-	Union Eimsbüttel 4
R 6	Fr	05.04.	Weisse Dame 2	-	HSK 20
			Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20144 Hamburg		
R 7	Fr	26.04.	HSK 20	-	Lurup 2
R 8	Fr	31.05.	HSK 20	-	Wilhelmsburg 1
R 9	Do	13.06.	SW Harburg 3	-	HSK 20
			Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41, 21075 Hamburg, Tel.: 792 52 51		

Nr	HSK 20	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
191	Quibael, Ricardo										
192	Ahrens, Olaf										
193	Weise, Markus										
194	Hoos, Martin										
195	Krause, Martin										
196	Von Elsner, Matthias										
197	Nagel, Wolfgang										
198	Kölblin, Andreas										
199	Krause, Werner										
200	Grimme, Mathias										
200a	von Holten, Astrid										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga C

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	SW Harburg 2	1569	4										
2	Barmbek 4	1488	8										
3	Lurup 1	1315	10										
4	St. Pauli 7	1552	5										
5	Pinneberg 4	1538	6										
6	Hamburger SK 21	1574	3										
7	Volksdorf 2	1678	1										
8	Concordia 2	1605	2										
9	Wilhelmsburg 2	1471	9										
10	Rösselsprung 1	1504	7										

(AS) In der HMM 2012 war durch HSK 18 ein Aufstiegsplatz erreicht worden, doch die Mannschaft (nun **HSK 21**) entschied sich wegen fehlender Verstärkungen für die Spitzbretter wiederum in der Kreisliga anzutreten. Vielleicht zu recht, denn die Ausgangslage ist zumindest im Vergleich zum Vorjahr (damals prognostiziert Platz 1 – der ja auch erreicht wurde) nicht mehr ganz so weit vorn. Mit Volksdorf 2, einem Absteiger aus der Bezirksliga, und Concordia 2 (nun mit besserer Durchschnitts-DWZ) liegen zwei Mannschaften vor HSK 21. Das Start-Überholmaneuver von Concordia ist bedingt durch das Ausscheiden von Jade Schmidt aus HSK 21, die zum Abschied einen wunderbaren Bericht geschrieben hatte, den ich vergaß in **aktuell** 4-2012 zu veröffentlichen (Asche über mein Haupt!), deren Veröffentlichung nun aber nachgeholt werden soll und vielleicht auch ein gutes Stimulanz für die schwerer gewordene Aufgabe sein kann. Dank der Geschlossenheit in der fast unveränderten Mannschaft sollte mehr möglich sein, als es die Ausgangslage zeigt!

Happy End für HSK 18! (Jade Schmidt)

Nach dem nicht wahrgenommenen Aufstiegsrecht am grünen Tisch im Vorjahr startete das Team HSK 18 in 2012 also erneut in der Kreis-

liga. Die Mannschaft ist im Kern seit vielen Jahren gleich und eine (spätestens jetzt nicht mehr geheime Adresse) für jeden, der neben den Wettkämpfen auch nette Gespräche und umfangreiche Süßigkeiten-Verköstigung sucht ☺. Bedingt durch eine hohe berufliche Belastung wünschte ich mir in diesem Jahr genau ein solches Team und wurde gleich von allen herzlich empfangen. Ich hoffte, dies durch Punkte am ersten Brett zurückzahlen zu können.

Als Setzlistenerster ging es in der Staffel C in Runde 1 gleich gegen den nominell schärfsten Konkurrenten, Concordia II. Mir glückte dabei ein Eröffnungsüberfall, der uns die schnelle Führung einbrachte. Leider entwickelte sich der Kampf anschließend sehr zu unseren Ungunsten; lediglich Roberto gelang es, mit einer schönen Kombination nach lange ausgeglicherner Position seinen Gegner zu bezwingen und den zweiten Punkt zu sichern. Das war's dann aber auch schon...

Der Frust über diesen glatten Fehlstart war groß und so bekam das Match in Runde 2 gegen die nur geringfügig schwächeren Schachfreunde von Barmbek IV gleich einen richtungsweisenden Charakter. Ich konnte leider nicht dabei sein, freute mich aber umso mehr über den 4 ½ zu 3 ½ Sieg unseres Teams.

Die dritte Runde brachte uns Heimspiel gegen Billstedt-Horn II und es wurde eine der seltsamsten Begegnungen, an denen ich je teilgenommen habe. Unsere Gegner wiesen einen gefühlten Altersdurchschnitt von 70 Jahren auf und waren um 19 Uhr immerhin zu dritt. Als dann der Rest eintrudelte, ergab sich eine Unstimmigkeit in der Aufstellung, welche trotz mehrfachen Protests unsererseits lautstark im Turniersaal geführt werden musste. Dank der stets souveränen Mannschaftsführer Boris und Arend konnte die Situation geklärt und die Partien doch noch begonnen werden. Irgendwie war es jedoch auch diesmal verhext – reihenweise wurden gute Stellungen nicht verwertet oder durch zu schnelles Ziehen gar verloren. Ich benötigte ganze fünf Stunden und eine gehörige Portion Glück, um meinen 300 Punkte schwächeren Gegner niederzuringen. Passend zum gesamten Abend reichte das jedoch nur noch zur Ergebniskosmetik: 3 ½ zu 4 ½.

Die Auswärtsfahrt ins Outback Eidelstedt wurde zu einem weiteren Saisonhighlight (positiv wie negativ!). Positiv war der 5 : 3 Sieg sowie die Partie von Helmut. Normalerweise für wenig Zeitverbrauch und unerschrockenes Spiel bekannt, zelebrierte er diesmal mit den weißen Steinen einen mustergültigen Angriff. Solide aufgebaut, einen unzerstörbaren Springer auf e5 installiert und dann eiskalt abgeschlossen – das war klasse! Meine Partie geriet zu einer wahren Geduldsprobe für meine Nerven und meine Selbstbeherrschung. Mein Gegner spielte schnell und schlecht, nach 10 Zügen war die Dame weg. Aber statt aufzugeben, stellte er das Ziehen ein und ließ seine Uhr bis auf 5 Minuten vor der Zeitkontrolle herunterlaufen! Von jedem Zuschauer erntete ich mitleidiges Grinsen, denn mein Gegenüber vertiefte sich nicht etwa in die (hoffnungslose) Stellung, sondern schlief am Brett! So etwas Unsportliches hatte ich bis dahin noch nie erlebt und ich konnte mir einen bösen Kommentar am Partieende auch nicht verkneifen. Aber gut, was tut man nicht alles für den Mannschaftssieg...

Runde 5 gegen die Schachfreunde IV brachte die Wende in einer für uns bis dato durchwachsenen Saison. Caissa zeigte sich uns sehr zugewandt und plötzlich lief es wie am Schnürchen. Jan gelang der erste Saisonsieg, die anderen zogen nach – 5 ½ zu 2 ½ lautete das Endergebnis. Noch besser lief es gegen Rösselsprung: ohne Verlustpartie ein 6 ½ zu 1 ½ herauszuspielen, ist schon meisterlich! Der Schwung wurde in Runde 7 gegen Union Eimsbüttel IV gleich mit ins Schachzentrum genommen und mit 6 : 2 das dritte deutliche Ergebnis in Folge markiert. Langsam schlichen wir uns wieder an die Tabellenspitze heran. In den letzten beiden Runden konnte ich leider nicht spielen, sondern lediglich die Daumen drücken. Und es half! 5 ½ zu 2 ½ gegen Blankenese und ein etwas glückliches 5 : 3 gegen St. Pauli VII hieß es zum Saisonabschluss. Da gleichzeitig die führenden Schachfreunde sensationell gegen Rösselsprung unter die Räder kamen, landeten wir doch noch ganz oben und dürfen uns über den Staffelsieg freuen!

Nach dem schwachen Beginn platze der Knoten zur Mitte des Turniers und mit einer phänomenalen Siegesserie in den letzten 4 Runden bekamen wir doch noch unser Happy End. Einen beträchtlichen Anteil daran hatte auch Udo, der zum Schluss 4 Siege en suite hinlegte und sich mit +45 auch zur höchsten DWZ-Steigerung beglückwünschen darf. Knapp dahinter folgt Felix mit +39. Doch es wäre falsch, den Erfolg an Einzelpersonen festzumachen; die Mannschaft als Ganzes hat hervorragend zusammengespielt, was man auch daran sieht, dass so gut wie gar keine Ersatzspieler gebraucht wurden.

Egal, wie die Entscheidung „Bezirksliga“ ausgeht, wichtig ist vor allem, dass der Kern des Teams weiter zusammenbleibt. Denn es ist eine der sympathischsten und herzlichsten Mannschaften, die ich bisher im HSK kennengelernt habe. Mich haben sie jedenfalls als Fan gewonnen und ich denke, da bin ich nicht die Einzige. Auf ein erfolgreiches Jahr 2013!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga C

St. Pauli 7	Ø 1552	
Hopmann,Thomas	1664 - 52	
Olschok,Juergen	1762 - 105	1800
Paul,Wolfgang	1648 - 57	
Paulsen,Helmut	1593 - 84	1906
Walke,Albert	1555 - 79	
Buchholz,Klaus	1475 - 76	
Geiss,Ludwig	1491 - 21	
Fischer,Jürgen	1443 - 49	
Kruse,Horst	1338 - 70	

Pinneberg 4	Ø 1538
Remstedt,Ute	1321 - 28
Grothkopp,Dietrich	1705 - 78
Marx,Alexander Dr.	1685 - 33
Tornier,Siegfried	1530 - 83
Kaland,Joachim	1513 - 78
Metzner,Arne	1437 - 61
Lüttig,Hendrik	1523 - 88
Borchard,Andreas	1468 - 05
Mungard,Jens-Uwe	1444 - 84

Rösselsprung 1	Ø 1504
Evers,Juergen	1395 - 46
Paeske,Arnold	1747 - 55
Ertelt,Alf	1596 - 25
Kroeger,Juergen	1522 - 36
Kühne,Christian	1632 - 04
Cahillane,Evelyn	1583 - 17
Koehler,Dieter	1547 - 18
Still,Dietrich	1528 - 56
Edelmann,Waldemar	1389 - 24
Schnellert,Robert	1104 - 14

Concordia 2	Ø 1605
Harten,Jan	1785 - 56
Hanf,Olaf	1863 - 38
Woitas,Guenter	1788 - 39
Schwenn,Peter	1670 - 31
Lindenberg,Uwe	1645 - 61
Nikolaus,Helmuth	1626 - 46
Gottberg,Detlef	1602 - 47
Böckel,Michel	1518 - 20
Karel,Otokar	1374 - 08
Kühnemund,Dirk	1174 - 35

SW Harburg 2	Ø 1569
Szczepanski,Edmund	1701 - 41
Mauch,Nils	1652 - 43
Lewitzki,Meloriy	1521 - 20
Hrvat,Rasim	1530 - 32
Elfers,Willi	1599 - 35
Luft,Kirsten	1546 - 40
Danila,Nicolae	1492 - 07
Muminovic,Esad	1508 - 23

Wilhelmsburg 2	Ø 1471	
Littmann,Björn	1770 - 11	
Werner,Joern	1598 - 67	1810
Fellberg,Thorsten	1665 - 12	
Boxberger,Dieter	1411 - 49	
Luebbert,Uwe	1366 - 85	
Happ,Florian	1348 - 18	
Fischer,Simon	1398 - 04	
Höfer,Patrick	1210 - 02	

Volksdorf 2	Ø 1678	
Begier,Ralf	1745 - 52	1832
Schubert,Ralf	1807 - 103	
Sevecke,Erwin	1647 - 17	
Nabel,Jens	1726 - 35	
Thümler,Juergen	1659 - 66	
Schneider,Christoph	1826 - 56	
Ahlers,Jürgen	1634 - 31	
Reinisch,Hans-Werner	1578 - 40	
Otto,Dettmer	1547 - 07	
Schankin,Nikolai	1614 - 04	

Barmbek 4	Ø 1488
Tschirner,Guenter	1890 - 49
Nünchert,Sebastian	1698 - 07
Frisch,Günter	1614 - 29
Baier,Hugo	1544 - 44
Doell,Christian	1537 - 10
Seydel,Frank	1417 - 04
Jantzen,Lars	1392 - 40
Amtmann,Udo	1350 - 54
Sobirey,Jascha	1354 - 14
Böker,Achim	1340 - 01
Costa,Tiago	1236 - 07

Lurup 1	Ø 1315
Pawel,Georg	1454 - 30
Rathgeber,Jörg	1497 - 20
Kallabis,Klaus	1332 - 25
Zinke,Dirk	1429 - 26

Christensen,Jens	1291 - 08
Isenecker,Frank	1408 - 23
Busche,Horst	1036 - 43
Person,Alisa	1073 - 06

HSK 21	Kreisliga C	donnerstags
---------------	--------------------	--------------------

MF: Boris Hoffmann

MF: Arend Bothe

201	Radeloff, Udo	1785-16
202	Siats, Norbert	1971 1797-52
203	Rauschning, Jan	1709-11
204	Bothe, Arend	1667 1667-23
205	Hoffmann, Boris	1634-29
206	Schmidt, Roberto	1609-08
207	Wohlleben, Holger	1479-20
208	Jürgens, Helmut	1747 1518-101
209	Chakhnovitch, Felix	1445-10
210	Stolpe, Katja	1388-22
210a	Schmeichel, Bernd	1282-17

Termine und Spielorte

R 1	Do 17.01.	Pinneberg 4	-	HSK 21							
		Gemeindehaus St. Michael, Fahltskamp 14-16, 25421 Pinneberg									
R 2	Di 22.01.	Rösselsprung 1	-	HSK 21							
		Senioren-Centrum „Auf der Uhlenhorst“, Heinrich-Hertz-Str. 90 (mittlerer Flachbau)									
R 3	Do 07.02.	HSK 21	-	Volksdorf 2							
R 4	Do 21.02.	Concordia 2	-	HSK 21							
		Clubheim S.C. Concordia, Osterkamp 59, 22043 Hamburg, Tel: 656 34 29									
R 5	Do 21.03.	HSK 21	-	Wilhelmsburg 2							
R 6	Do 04.04.	SW Harburg 2	-	HSK 21							
		Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41, 21075 Hamburg, Tel.: 792 52 51									
R 7	Do 18.04.	HSK 21	-	Barmbek 4							
R 8	Di 28.05.	St. Pauli 7	-	HSK 21							
		Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95									
R 9	Do 13.06.	HSK 21	-	Lurup 1							

Nr	HSK 21	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
201	Radeloff, Udo										
202	Siats, Norbert										
203	Rauschning, Jan										
204	Bothe, Arend										
205	Hoffmann, Boris										
206	Schmidt, Roberto										
207	Wohlleben, Holgere										
208	Jürgens, Helmut										
209	Chakhnovitch, Felix										
210	Stolpe, Katja										
210a	Schmeichel, Bernd										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga D

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Bille SC 4	1533	2										
2	Volksdorf 3	1501	4										
3	Mümmelmannberg 1	1268	9										
4	Großhansdorf 3	1489	5										
5	St. Pauli 6	1580	1										
6	Hamburger SK 22	1350	8										
7	Bergstedt 2	1383	7										
8	Billstedt-Horn 2	1429	6										
9	Farmsen 2	1533	3										
10	Bramfeld SK 2	1221	10										

(AS) Der Captain von HSK 22, Dieter Wichmann, ist in diesen Wochen auch ein richtiger Kapitän. Mit vier weiteren Freunden überführen sie ein Segelschiff von Neufundland nach den Azoren. Zum Glück ist Hurrican Sandy vorbei und es sind z. Zt. auch keine weiteren angekündigt. Aber der riesige Ozean wird wohl herbstlich gestimmt sein. Wenn es denn nur immer eine frische Brise ist und kein Herbststurm, die die Crew auf ihrer langen Fahrt über den Ozean begleitet, dann ist es ja in Ordnung. Schließlich planen alle kurz vor Weihnachten wieder zuhause zu sein, um Weihnachten mit ihren Familien zu verbringen.

Die Mannschaft braucht dich, Dieter, für die nun schwieriger gewordene Aufgabe in der Kreisliga. Auch wenn die Mannschaft ordentlich am DWZ-Durchschnitt zugelegt hat (fast 100 Punkte mehr) – nicht zuletzt durch das „Einmischen“ von bewährten Spielern aus HSK 26 – so ist die Mannschaft eine Klasse höher erst einmal hinten eingereiht. Zwar nicht auf einem Abstiegsplatz aber dennoch kurz davor. In der HMM 2012 war die Situation völlig anders: Der Aufstieg stand schon viele Runden vor dem Ende fest. Nur zum Schluss gab es noch ein

Unentschieden gegen Bramfeld SK 2, alle anderen Werrkämpfe wurden zum Teil mit deutlichen Brettpunkten gewonnen. So wie es HSK 22 in der Kreisliga geht, so geht es auch Bramfeld SK 2 – noch hinter HSK 22 auf einem Abstiegsplatz. Die Trauben hängen eben höher!

In der ersten Runde geht es gleich richtig los: Der Aufstiegsfavorit, St. Pauli 6 eine eingespielte Mannschaft, gegen die ich auch schon mit HSK 23 in der Saison 2009 gespielt habe, kommt zum HSK 22. Hier wird vermutlich nicht viel zu holen sein, aber in den nächsten Runden sollten (müssen?) die notwendigen Punkte für einen „sicheren“ Klassenerhalt geholt werden. Denn zunächst geht es gegen die untere Tabellenhälfte, bevor dann ab Runde 5 die Rangplätze drei, zwei und vier die Gegner sind. Kann HSK 22 aber auch hier standhalten, dann ist die Kreisliga wohl gesichert. Zum Abschluss geht es noch gegen einen Abstiegskandidaten, Mümmelmannsberg 1, und einen sicheren Mittelplatzaspiranten, Großhansdorf 3.

Aber was sind schon Prognosen? Gespielt wird auf dem Brett und dort ist volle Konzentration für die schwierige Aufgabe angesagt.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga D

St. Pauli 6	Ø 1580	
Krüger,Ingo	1770 - 60	1744
Pätsch,Frank	1650 - 48	
Seehagen,Jan	1692 - 33	1899
Gutknecht,Jörg	1631 - 15	
Nagendirarajah,Anteny	1626 - 17	
Kamm,Karsten	1600 - 28	
Niehaus,Frank	1423 - 31	
Kaußmann,Jean-David	1365 - 10	
Finn,Tobias	1459 - 16	

Farmsen 2	Ø 1533	
Materne,Ulrich	1702 - 68	
Goldbaum,Karl-Uwe	1563 - 75	
Schacht,Egon	1498 - 91	
Molsner,Heinz	1556 - 77	1779
Teuber,Rainer	1534 - 67	
Salem,Ahmed	1421 - 01	
Schwarzwalder,Holger	1533 - 18	1796
Mense,Uwe	1520 - 42	
Koepke,Ronald	1470 - 18	

Bergstedt 2	Ø 1383	
Lembke,Gerd	1443 - 75	
Jenssen,Hans-Peter	1455 - 38	
Mazat,Herbert	1540 - 18	
Ebinger,Janik	1438 - 12	
Kroll,Martin	1359 - 10	
Linden,Jonathan	1229 - 09	
Lotter,Wolfgang	1388 - 61	
Kurth,Francis	1344 - 48	
Marien,Rolf	1252 - 20	

Volksdorf 3	Ø 1501	
Reimann,Hubert	1785 - 21	
Senft,Harald	1640 - 43	
Benthack,Peter	1534 - 38	
Brüggemann,Rolf	1498 - 07	
Zwicknagl,Andreas	1479 - 34	
Becker,Rolf	1436 - 53	
Zillen,Herwig	1377 - 42	
Behrend,Roger	1297 - 37	
Boeck,Walther	1462 - 61	

Bille SC 4	Ø 1533	
Buchsteiner,Albrecht	1682 - 77	
Sieme,Martin	1645 - 36	
Schröder,Heiko	1640 - 12	
Mentz,Thomas	1614 - 38	
von der Lieth,Ingo	1586 - 25	
Amler,Pierre	1538 - 40	
Milz,Waldemar	1466 - 22	
Grabowski,Helmut	1442 - 02	
Doernte,Torsten	1436 - 16	
Hansen,Reimer	1283 - 22	

Großhansdorf 3	Ø 1497	
Schuett,Ingo	1688 - 59	
Wilke,Wolfgang	1614 - 44	
Delhey,Matthias	1615 - 01	
Glied,Claus-Peter	1548 - 18	
Buhlmann,Klaus	1481 - 49	
Lau,Eckhard	1369 - 43	
Diekmann,Heiko	1366 - 03	
Bauhammer,Achim	1513 - 45	
Böhm,Hans-Peter	1422 - 04	
Sorgenfrei,Peter	1276 - 37	

Billstedt-Horn 2	Ø 1429	
Klose,Franz	1513 - 50	
Fischer,Stephan	1674 - 23	
Achackzai,Daud	1442 - 06	
Drapkin,Lazar	1484 - 12	
Levintovskiy,Semen	1477 - 05	
Fetahovic,Dedo	1507 - 02	
Assadi,Ahmad	1219 - 10	
Hoffmann,Alexander	1361 - 04	
Koops,Christoph	1205 - 06	

Mümmelmannsberg 1	Ø 1268	
Hekmat,Mohamed	1519 - 13	
Grunwald,Harry	1424 - 62	
Bodenhagen,Sven	1502 - 27	
Scholz,Harald	1477 - 25	
Baumbach,Anna	1412 - 05	
Wulf,Dirk	1153 - 13	
Herrmann,Sabine	1096 - 08	
Schneider,Hartmut	1079 - 29	
Gieraths,Hans	1068 - 16	
Zulski,Dieter	0946 - 08	

Bramfeld SK 2	Ø 1221	
Schneider,Peter	1436 - 34	
Busse,Tom	1032 - 02	
Busse,Nils	1132 - 02	
Schäfer,Werner	1354 - 42	

Lekat,Lothar	1347 - 34
Meyer,Hans-Georg	1323 - 70
Bett,Klaus-Peter	1291 - 42
Möller,Christine	0850 - 02

HSK 22	Kreisliga D	donnerstags
---------------	--------------------	--------------------

MF: Dieter Wichmann

MF: Paul Botermann

211	Schönherr, Michael	1582-14
212	Eggers, Heiko	1790 1442-55
213	Sisic, Esad	1349-26
214	Wichmann, Dieter	1427 1358-32
215	Becker, Gerd	1350-13
216	Feis, Horst-Jürgen	1332-25
217	Koch, Uwe	1294-11
218	Kibilka, Ulrich	1485 1292-35
219	Borgstädt, Tim	1240-03
220	Botermann, Paul	1258-18

Termine und Spielorte

R 1	Di 15.01.	St. Pauli 6	-	HSK 22	
		Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95			
R 2	Di 29.01.	Bramfeld SK 2	-	HSK 22	
		Bildungszentrum Steilshoop (Haupteingang GS Steilshoop), Gropiusring 43, Raum E 17			
R 3	Do 14.02.	HSK 22	-	Bergstedt 2	
R 4	Do 28.02.	Billstedt-Horn 2	-	HSK 22	
		"Waschhaus" am Hochhaus, Kaltenbergen 22, 22117 Hamburg			
R 5	Do 21.03.	HSK 22	-	Farmsen 2	
R 6	Di 02.04.	Bille SC 4	-	HSK 22	
		Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelnburg), Friedrich-Frank-Bogen 59			
R 7	Do 25.04.	HSK 22	-	Volksdorf 3	
R 8	Di 28.05.	Mümmelmannsberg 1	-	HSK 22	
		Jugend- und Vereinshaus des MSV-Hamburg, Kandinskyallee 27, Tel.: 715 31 99			
R 9	Do 13.06.	HSK 22	-	Großhansdorf 3	

Nr	HSK 22	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
211	Schönherr, Michael									
212	Eggers, Heiko									
213	Sisic, Esad									
214	Wichmann, Dieter									
215	Becker, Gerd									
216	Feis, Horst-Jürgen									
217	Koch, Uwe									
218	Kibilka, Ulrich									
219	Borgstädt, Tim									
220	Botermann, Paul									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

Kreisklasse A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	NTSV 3	1316	5										
2	Diogenes 5	1409	4										
3	SKJE 5	1573	2										
4	Hamburger SK 24	1247	7										
5	Schachfreunde 5	1103	9										
6	Schachelschweine 3	1638	1										
7	Hamburger SK 23	1209	8										
8	St. Pauli 9	1083	10										
9	Sasel 2	1565	3										
10	Langenhorn 3	1309	6										

(ChZ) In der Kreisklasse A startet **HSK 23** zum zweiten Mal, wieder betreut vom erfahrenen Mannschaftsführer Stanislaw Frackowiak. 2012 hat es für HSK 21 zu einem Mittelplatz gereicht, diesmal ist die Prognose noch etwas ungünstiger, denn es gibt nur noch zwei Staffeln in der Kreisklasse, und sie sind stärker besetzt. Aber auch HSK 23 wird an Stabilität gewinnen: Die Mädchen, die mit ihren Vätern einen Kern der Mannschaft bilden, haben sich entschlossen anzugreifen. Nachdem sie in der NVM U4w die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft nur knapp verfehlt haben, nutzen sie die Chance eines Freiplatzes und werden zwischen Weihnachten und Neujahr in Magdeburg viel lernen. Nikolai Rudenko am Spatenbrett und Stanislaw Frackowiak als Garant für einen guten Zusammenhalt im Team werden der Mannschaft den notwendigen Rückhalt geben, auch gegen schwere Gegner zu bestehen und eine gute Saison zu spielen. Dass **HSK 24** in der DWZ-Prognose besser dasteht, mag trügerisch sein. Diese neu formierte Mannschaft ist nach dem alten Konzept für die Intergration junger Spieler in die HMM aus ein paar erfahrenen Spielern und

vielen Kindern zusammengestellt. David Chyzynski, Jens Schulz und Christian Zickelbein haben den Aufstieg ihrer Mannschaft (nun HSK 18) nicht mitgemacht, sondern führen die junge Mannschaft in eine neue harte Saison. Eine große Hilfe kann sein, dass Marina Weber (20) nach längerer Pause wieder spielt, aber alle anderen sind Kinder fast ohne Erfahrung in den HMM und im Spiel gegen Erwachsene. Eigentlich wollten wir noch eine Mannschaft mit einer ähnlichen Struktur aufzubauen. Auf der Reserveliste gibt es noch genug Kids, die auf ihren Einsatz in den HMM brennen. Aber leider haben wir nicht genug Spielertrainer, die wie Jens Schulz und David Chyzynski bereit sind, eigene Ambitionen zugunsten des Nachwuchses zurückzustellen und einen schönen Ausgleich in der Freude über die Entwicklung der Kinder in ihrer Mannschaft zu finden. Den Kids tut es gut, wenn sie nach der Partie noch Gelegenheit haben, mit erfahrenen Spielern zu analysieren. Und zu guter Letzt brauchen wir zu später Nachtzeit „mobile“ Helfer, die die Jugendlichen wieder sicher nach Hause bringen. Habt also Dank, Ihr Spielertrainer, und findet mehr von Eurer Sorte!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisklasse A

SKJE 5	Ø 1573	
Schaeffer,Philipp	1850 - 51	1842
Böhmert,Andreas	1517 - 41	
Sorokine,Mikhail	1742 - 15	
Markovic,Daniel	1792 - 46	1952
Palladini-Thiermann,Maurizio	1498 - 18	
Jangani,Amir	1463 - 20	
Pfeiffer,Klaus	1512 - 38	
Wagener,Horst	1477 - 42	
Krebühl,Daniel	1501 - 29	
Brandt,Jochen	1376 - 22	

Diogenes 5	Ø 1409	
Dräger,Klaus	1698 - 130	1818
Öztürk,Murat	1589 - 34	1723
Heinz,Waldemar	1559 - 33	
Bergmann,Ole	1517 - 16	
Neumann,Mike	1376 - 24	1623
Niedwetzki,Jan	1415 - 18	
Tomasic,Frederick	1246 - 13	
Wolf,Markus	1252 - 17	
Von Windheim,André	1119 - 20	
Brousil,Rene	1320 - 16	

NTSV 3	Ø 1316	
Zamboni,Carlo	1564 - 16	
Gebel,Ralph	1527 - 70	
Nitz,Florian	1420 - 11	
Schwirz,Horst	1348 - 120	
Nowak,Manfred	1308 - 67	
Tietze,Tobias	1383 - 02	
Ziege,Andreas	1113 - 32	
Neuber,Walter	1059 - 65	
Schauer,Paul	1220 - 02	
Hammerschmidt,Dirk		

St. Pauli 9	Ø 1083	
Cohnen,Claus	1245 - 03	
Kowsky,Peter	1193 - 11	
Schoneweg,Christof		
Thomas,Gunther	1157 - 11	
Müller,Torsten	1065 - 06	
Klee,Andreas	1027 - 15	
Schulz,Siegfried	0977 - 02	
Hanke,Jürgen		
Klauenberg,Joachim	0879 - 06	
von Baschle,Ronald	1092 - 35	

Schachfreunde 5	Ø 1378	
Raedisch,Peter	1550 - 314	1743
Haugwitz,Steffen	1559 - 25	1668
Anneken,Dario	1244 - 02	
Wilckens,Arne		
Seegert,Ronald	1099 - 35	
Wulf,Christina	1089 - 31	
Paulsen,Tino		
Sonnefeld,Louis	0931 - 12	
Otte,Kim-Henrik	0777 - 02	
Karamatic,Josip		
Komarov,Kevin		

Sasel 2	Ø 1565	
Alba,Sven	1656 - 17	
Witthöft,Geert	1631 - 27	
Harbke,Joerg	1680 - 27	
Grötzbach,Jürgen	1600 - 20	
Tranelis,Uwe	1585 - 43	
Ruider,Thomas	1566 - 43	
Gabriel,Andreas	1488 - 11	
Lipka,Werner	1450 - 25	
Fallsehr,Gerhard	1426 - 14	

Schachschweine 3	Ø 1638	
Richter,Nils	1954 - 30	
Cabelstoem,Peter-Thomas	1913 - 37	
Wendt,Soenke	1825 - 34	
Lengwenus,Bjoern	1946 - 43	2011
Geissler,Michael	1588 - 29	
Hatje,Larissa	1523 - 41	
Lengwenus,Ruben	1453 - 20	
Thiele,Simon	1219 - 16	
Weseloh,Gundolf	1248 - 22	
Cahillane,Felix	1709 - 33	1930

Langenhorn 3	Ø 1309	
Kuchel,Helmut	1409 - 28	
Müller,Willibald	1413 - 44	
Manowski,Werner	1351 - 51	
Schnoewitz,Brigitte	1389 - 70	1751
Rahbari,Majid	1288 - 02	
Muhs,Hans-Helmut	1297 - 84	
Ebeling,Günther	1381 - 03	
Bense,Alfred	1220 - 55	
Großmann,Achim	1201 - 102	
Hoffmann,Herbert	1137 - 32	

HSK 23	Kreisklasse A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Stanislaw Frackowiak

221	Rudenko, Nikolai	1972	1788-20
222	Frackowiak, Stanislaw	1652	1518-93
223	Haak, Werner	1786	1462-49
224	Hofmeier, Arthur	1608	1320-33
225	Reiner, Oliver		1062-15
226	Reich, Vladimir		1231-02
227	Rudenko, Katharina		0867-11
228	Reich, Kristina		0955-11
229	Chakhnovitch, Philip		1027-06
230	Reiter, Nicole		0858-10

Termine und Spielorte

R 1	Fr	11.01.	HSK 24	-	HSK 23
R 2	Fr	25.01.	HSK 23	-	Schachfreunde 5
R 3	Fr	08.02.	Schachelschweine 3	-	HSK 23
			Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22081 Hamburg		
R 4	Fr	01.03.	Langenhorn 3	-	HSK 23
			Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 1.OG, 22415 Hamburg		
R 5	Fr	22.03.	HSK 23	-	St. Pauli 9
R 6	Di	09.04.	Sasel 2	-	HSK 23
			Tagesstätte Roter Hahn, Kunaustr. 4, 22393 Hamburg		
R 7	Fr	19.04.	HSK 23	-	NTSV 3
R 8	Fr	31.05.	Diogenes 5	-	HSK 23
			Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, Tel.: 21 59 08		
R 9	Fr	07.06.	HSK 23	-	SKJE 5

Nr	HSK 23	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
221	Rudenko, Nikolai										
222	Frackowiak, Stanislaw										
223	Haak, Werner										
224	Hofmeier, Arthur										
225	Reiner, Oliver										
226	Reich, Vladimir										
227	Rudenko, Katharina										
228	Reich, Kristina										
229	Chakhnovitch, Philip										
230	Reiter, Nicole										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 24

Kreisklasse A

freitags

MF: Christian Zickelbein

231	Zickelbein, Christian	1999-35
232	Schulze, Jens	1521-09
233	Chyzynski, David	1381-10
234	Weber, Marina	1386-18
235	Holinka, Henning	1286-10
236	Niknam Maleki, Aryan	1222-04
237	Stahl, Alexander	1121-06
238	Engel, Robert	0901-06
239	Arndt, Morris	0989-15
240	Kastner, Nils	0909-02
240a	Schröter, Leonard	-----

Termine und Spielorte

R 1	Fr 11.01.	HSK 24	-	HSK 23
R 2	Di 22.01.	St. Pauli 9	-	HSK 24
		Clubheim (Südtribüne), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		
R 3	Fr 08.02.	HSK 24	-	Sasel 2
R 4	Fr 22.02.	NTSV 3	-	HSK 24
		Sitzungssaal des Ortsamtes Lokstedt, Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg		
R 5	Fr 22.03.	HSK 24	-	Diogenes 5
R 6	Fr 05.04.	SKJE 5	-	HSK 24
		Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang Alfred-Beit-Weg ("Wendeschleife")		
R 7	Fr 19.04.	HSK 24	-	Langenhorn 3
R 8	Fr 17.05.	HSK 24	-	Schachfreunde 5
R 9	Fr 07.06.	Schachelschweine 3	-	HSK 24
		Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22081 Hamburg		

Nr	HSK 24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
231	Zickelbein, Christian										
232	Schulze, Jens										
233	Chyzynski, David										
234	Weber, Marina										
235	Holinka, Henning										
236	Niknam Maleki, Aryan										
237	Stahl, Alexander										
238	Engel, Robert										
239	Arndt, Morris										
240	Kastner, Nils										
240a	Schröter, Leonard										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	SW Harburg 4	1260	8										
2	Blankenese 3	1404	3										
3	Königsspringer 7	1379	4										
4	Sasel 3	1320	6										
5	Bergstedt 3	1306	7										
6	Volksdorf 4	1229	10										
7	Schachfreunde 4	1413	2										
8	Hamburger SK 25	1239	9										
9	Diagonale 3	1547	1										
10	Caissa 2	1353	5										

Mannschaftstraining mit der Schachschule Hamburg

(Dr. Dieter Floren)

Die fünfundzwanzigste - in der vergangenen Saison die dreiundzwanzigste - Mannschaft ist ein entspannter Mix verschiedener Altersgruppen. Wir passen gut zusammen, hatten aber außerhalb des jährlichen Abschlusstreffens bisher wenig Gelegenheit, uns über die Mannschaftskämpfe der Kreisklasse und über unsere schachlichen Ambitionen im Allgemeinen auszutauschen. Kurz nach Ende der letzten Saison kam der Wunsch auf, als Mannschaft mehr für unserer schachliche Fortbildung zu tun. Es sei vorab klargestellt: Keiner von uns will verbissen Defiziten nachspüren oder maßt sich gar an, dies von Kollegen/Kolleginnen zu erwarten. Ohne Spaß kein Schach. Andererseits waren wir uns im Folgenden, soweit ich das in der eigenen, notwendig sehr subjektiven und nicht abgestimmten Rückschau sagen kann, eben auch einig: Der Spaß und die Aussicht, mit der Mannschaft zu wachsen, müssen sich nicht widersprechen.

Da der HSK eine eigene Schachschule hat, stand schnell fest: Die Gelegenheit wird genutzt. Der uns angebotene Preis war nicht

nur akzeptabel, sondern eher ein Schnäppchen. Fast alle verpflichteten sich, im Voraus zu zahlen, egal ob jemand an dem konkreten Abend verhindert sein würde oder nicht. Zeiten zu finden, war voraussehbar nicht einfach, aber wir diskutierten solange darüber, bis wir uns einig waren: Zunächst als Saisonausklang drei Abende ab 20 Uhr für zwei Stunden, dann in 2013 eher begleitend zu den Kämpfen. Als Trainer stand uns Andi Albers zur Verfügung, was sich als Glücksfall erwies. Andi ging in zeitlicher Hinsicht mit großer Flexibilität auf unsere Wünsche ein und nahm die Herausforderung, es mit unterschiedlichen Spielstärken zu tun haben, mit einem Engagement an, das uns wiederum ansteckte. Unterhaltsam war sowieso jede Stunde, und es lernt sich immer besser und nachhaltiger in freundschaftlicher Vereinsatmosphäre, als wenn etwa ein vereinsfremder und/oder ein überehrgeiziger Trainer zu viel Distanz und/oder Druck aufbaut.

Fortsetzung Seite 80!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisklasse B

Königsspringer 7	Ø 1379	
Seemann,Hans-Siegfried	1553 - 129	1760
Gette,Viktor	1597 - 17	1748
Schwanke,Hans-Joachim	1712 - 29	
Schiffmann,Andreas	1490 - 06	
Carl,Dieter	1461 - 05	
Bierwald,Martin	1295 - 31	
Wendel,Melchior	1183 - 48	
Falk,Rolf	1279 - 10	
Brunnemann,Hans-Peter	1112 - 13	1359
Oberstadt,Jürgen		
Diagonale 3	Ø 1547	
Jonasson,Rainer	1602 - 80	
Hübel,Armin	1634 - 34	
Menges,Detlef	1600 - 39	
Czepulis-Rastenis,Andreas	1794 - 40	
Heymuth,Manfred	1543 - 34	
Schulz,Juergen	1557 - 65	2266
Koester,Andreas	1520 - 58	
Awe,Hans-Joachim	1382 - 48	
Apelt,Christoph	1296 - 29	
Hemminghaus,Joachim	1545 - 26	
Bergstedt 3	Ø 1306	
Heitmann,Fred	1402 - 16	
Rothenburg,Lothar	1400 - 91	
Lehmann,Helmer-Christoph	1317 - 23	
Bauermann,Ilse	1350 - 28	
Kroll,Peter	1292 - 59	
Harder,Constantin	1303 - 09	
Thieme,Steffen	1197 - 19	
Bartz,Wolfgang	1158 - 56	
Mohr,Christian		
Schramm,Nils	1487 - 67	
Sasel 3	Ø 1320	
Tobianski,Karina	1414 - 19	
Heiderich,Marc	1288 - 03	
Modrak,Ronald	1424 - 41	
Domroese,Guenter	1332 - 40	
Gourevitch,Jouri	1319 - 17	
Hoffmann,Ernst	1314 - 47	
Wagner,Wolfgang	1284 - 45	
Warneke,Perygrin	1281 - 56	1632
Tobianski,Frank	1224 - 06	
Schachfreunde 4	Ø 1413	
Gharsallah,Hassen	1674 - 70	
Spade,Jochen	1518 - 49	
Mattiat,Kay	1547 - 65	1775
Bobzin,Volker	1516 - 34	1751
Ludwig,Peter	1433 - 18	
Blankenes 3	Ø 1404	
Ziehm,Holger	1521 - 62	
Berking,Bernhard	1506 - 56	1626
Verstraaten,Marion	1492 - 60	
Schulz,Hans	1472 - 18	
Sredojevic,Sinisa	1468 - 11	
Wankel,Klaus	1392 - 23	
Lubisch,Gerwalt	1372 - 103	1702
Hundius,Ole	1343 - 08	
Kronenthal,Linda	1330 - 13	
Wolff,Justus	1144 - 11	
Volksdorf 4	Ø 1229	
Von Melville,Victoria	1390 - 11	
Ehrig,Stefan	1229 - 27	
Klemm,Guenther	1376 - 64	
Suck,Wolfgang	1232 - 30	
Bakschis,John	1117 - 30	
Leupolt,Ruediger	1113 - 31	
Remmert,Gabriele	0824 - 13	
Tille,Lieselotte	0784 - 04	
Schroeder,Karl-Heinz	1517 - 35	
Frings,Karl	1712 - 20	
SW Harburg 4	Ø 1260	
Hartmann,Andreas	1273 - 20	
FotovvatAsl,Majid	1324 - 03	
Henselin,Harry	1400 - 57	
Eswarachari,Harish		
Winkelmeier,Jürgen	1281 - 17	
Turski,Malte		
Nußbek,Olaf	1253 - 03	
Schwemler,Aleksej		
Schaefer,Gerhard	1294 - 28	
Jacobsen,Jörg	0843 - 22	
Caissa 2	Ø 1353	
Gerbers,Peter	1471 - 41	
Schoppe,Gottfried	1538 - 121	1668
Münden,Peter	1493 - 51	
Fischer,Uwe	1276 - 23	
Prochnow,Siegfried	1477 - 77	
Großkopf,Peter	1268 - 13	
Hellmund,Dietrich	1346 - 29	
Freitag,Barry	1167 - 14	
Stolz,Hardy	1142 - 05	
Stolzenwald,Frank	1440 - 145	
Priess,Holger	1397 - 23	
Klingbeil,Gaby	1386 - 70	
Bruck,Harald	1379 - 85	
Garbe,Rolf	1244 - 111	
Bruck,Waltraut	1013 - 64	

HSK 25	Kreisklasse B	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Rolf Röhricht

- | | | | |
|------|------------------------|------|---------|
| 241 | Gröning, Finn | 1757 | 1637-63 |
| 242 | Floren, Dr. Dieter | | 1596-17 |
| 243 | Müller, Hartmut Dieter | | 1370-27 |
| 244 | Vogt, Dr. Andreas | | 1297-03 |
| 245 | Schiller, Stefan | | 1450-30 |
| 246 | Bues, Ole | | 1197-07 |
| 247 | Abram, Bessie | | 1144-41 |
| 248 | Knops, Liliana | | 1037-34 |
| 249 | Köhnke, Dietrich-Udo | | 0768-05 |
| 249a | Röhricht, Rolf | | 0991-10 |
| 250 | Zimmer, Dr. Ursula | | 1143-04 |

Termine und Spielorte

R 1	Di	10.01.	Königsspringer 7	-	HSK 25					
Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61										
R 2	Fr	25.01.	HSK 25	-	Sasel 3					
R 3	Di	05.02.	Bergstedt 3	-	HSK 25					
Senator-Neumann-Heim, Heinrich-von-Ohlendorff-Str. 20, 22359 Hamburg										
R 4	Fr	22.02.	HSK 25	-	Volksdorf 4					
R 5	Do	21.03.	Schachfreunde 4	-	HSK 25					
Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg										
R 6	Mo	08.04.	Caissa 2	-	HSK 25					
Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg										
R 7	Fr	19.04.	HSK 25	-	Diagonale 3					
R 8	Do	16.05.	SW Harburg 4	-	HSK 25					
Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41, 21075 Hamburg, Tel.: 792 52 51										
R 9	Fr	07.06.	HSK 25	-	Blankenese 3					

Nr	HSK 25	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
221	Gröning, Finn									
222	Floren, Dr. Dieter									
223	Müller, Hartmut Dieter									
224	Vogt, Dr. Andreas									
225	Bues, Ole									
226	Zimmer, Dr. Ursula									
227	Abram, Bessie									
228	Knops, Liliana									
229	Röhricht, Rolf									
230	Köhnke, Dietrich-Udo									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

Der erste Abend begann mit Taktikaufgaben und Endspielbesprechungen nebst wertvollen Tipps, gerade für Bauernendspiele, bei denen viele denken, sie hätten mit ihrem Wissen über Opposition keinen Bedarf mehr, obwohl es, wie Andi zeigte, eher auf eine Gruppe wichtiger Felder ankommt. Und die Tipps, in welche Richtung sich der blanke König gegen König und Bauer im Zweifel zurückzieht, wird sicher auch jedem von uns im Gedächtnis bleiben. An den folgenden Abenden wurden Partien besprochen. Zunächst ohne Kenntnis der Identität des "vorgeführten" Spielers. Doch das Self-Outing ließ nicht lange auf sich warten, und der Bann war schnell gebrochen. Fast jeder kam an die Reihe und musste ausgewählte Stationen von Partien, die er für die Mannschaft spielte, von anderen kritisieren lassen. Das war übrigens nie peinlich, weil keiner von uns Missgunst oder Arroganz eines Kollegen fürchten muss. Besprochen wurden typische Eröffnungsfehler (keine echten Fallen, aber frühe positionelle Sünden in den ersten zwei bis fünf Zügen), ferner richtige und falsche Erwartungen an bestimmte Stellungsbilder ("ausgeglichene und Remis-Stellungen sind nicht dasselbe") Probleme mit inneren Blockaden in kritischen Spielsituationen (nachlassende Konzentration bei Materialgewinn, Überwindung der Enttäuschung bei Rückschlägen, Angst vor Gegnern mit erheblich höherer/erheblich niedrigerer DWZ usw.).

Thema waren zwischendurch nach entsprechenden Einwürfen von Teilnehmern aber auch Regeln bzw. Verhalten bei regelverletzungs-trächtigen Spielablaufstörungen. Bei einem unserer Mannschaftskämpfe wäre es z. B. einmal fast zu einer Spieldauergabe infolge Schocks über einen regelwidrigen Zug gekommen. Auch wurden Tipps zu richtigem Umgang mit Remis-Angeboten und Reaktionen auf Unsportlichkeiten gerne entgegengenommen.

Zu unserer Freude gab es noch eine vierte Session als "Bonus" gratis dazu. Zu guter Letzt führte Andi uns eine seiner Partien vor, erfragte

unsere Vorschläge in bestimmten Spielsituatlonen, geizte nicht mit Selbtkritik und weihte uns in Feinheiten eines Springerendspiels mit unterschiedlichen Bauernmehrheiten auf beiden Flügeln ein. Hier hatte ich persönlich gleich mehrere Aha-Erlebnisse: Wieso einen Springer fangen, was Komplikationen in Gestalt gegnerischer Initiative verursacht, wenn ruhige, geduldige aber sichere Züge ebenfalls zum Gewinn führen, ohne dass ich bei eh nach vier Stunden nachlassenden Kräften meine Bedenkzeit bis zum Anschlag für das Berechnen des Gegenspiels verbrauchen muss. Und weiter: Bevor ich auf einem Flügel meines Gegners nach Bauern giere, erst einmal präventiv meine Bauern auf dem anderen Flügel so stellen - hier konkret: auf eine Reihe - , dass sich dort kein gegnerischer König mit Gegenspiel schadlos halten kann. Denn jedes ermöglichte Gegenspiel vervielfacht die Äste des Berechnungsbaums und verbraucht natürlich kostbare Rechenzeit.

Aber auch in der Gesamtheit war die als "Zugabe" vorgestellte Musterpartie eine Fundgrube für Wendungen, die ein Spiel nehmen kann, wenn tatsächlich oder scheinbar Teil-Pläne (materieller oder positionelle Vorteil) erreicht werden, die sich einstellende Zufriedenheit aber schnell in Frustration umschlägt, weil man sofort den Druck auf sich erhöht, das Spiel wie einen Selbstgänger abzuwickeln: Leicht wird in dieser kritischen Phase verdrängt, dass in den unmittelbar folgenden Zügen die Arbeit erst einmal schwerer wird, weil sich z. B. das Stellungsbild nach dem Materialgewinn verändert hat und ein neues Herangehen, eine sofortige Flexibilität erfordert oder weil z. B. die Belagerung des gegnerischen Königs an einen Punkt gekommen ist, wo man sich vor dem Rechnen und/oder evtl. nötigen Opfern nicht mehr drücken kann. Das heißt für die nächsten Minuten: Mehr statt weniger denken und vorbereiten auf Eskalationen, was den Puls erhöht - und das dann, wenn man sich eigentlich gerade für seinen Teilerfolg belohnen möchte. Bevor also die Früchte des

Mehrmaterials bzw. des Figurenaufmarsches in Form von Mattbildern oder glatt gewonnenen Endspielen geerntet werden und man mit dem Drang zu Gähnen endgültig nachgibt, wird es also erst einmal schwieriger. Weiß man das alles, gewöhnt man sich an, nach dem Teilerfolg ruhig erst zwei bis drei Minuten zu genießen, dann aber in den Modus "besondere Wachsamkeit mir und dem Gegner gegenüber" zu schalten.

In der vorgestellten Partie übersah Weiß im Abtauschfranzosen zunächst einen Eröffnungstrick, gemäß dem der weiße Läufer auf g5 den schwarzen Sf6 nur scheinbar fesselt, wäre da nicht der Einschlag des schwarzen Ld6 auf h2 mit nachfolgendem schwarzem Sg4 und Gewinn des ungedeckten Lg5. Danach zeigte sich Weiß mit dem Minusbauern auf h2 aber überraschend gut erholt und agierte sofort mutig - aber nicht halsbrecherisch - offensiv.

Die schnell folgenden Komplikationen über-

stand er sogar besser, ruhte sich aber einen Zug zu früh aus (siehe Vorabschnitt!) und holte Schwarz zurück ins Spiel, der dann im Endspiel vorsichtig, aber gnadenlos zielstrebig seinen Stellungsvorteil verwertete.

Fazit: Die Hamburger Schachschule ist ganz sicher nicht primär als Unterstützung von HSK-Mannschaften konzipiert, sondern vielmehr als zukunftsweisendes regionales Projekt, das ein niederschwelliges Lehrangebot für Schachinteressenten jedes Organisationsgrades mit dem Ziel der Vereinsförderung kombiniert, hat sich aber eben für uns als Mannschaft als ideale Entwicklungsmöglichkeit mit einem geradezu auf die Situation als Mannschaft zugeschnittenem Preisgefüge herausgestellt. Was für uns Hobbyspieler der Fünfundzwanzigsten gut ist, kann für noch ambitioniertere Mannschaften unseres Vereins in oberen Klassen nicht schlecht sein.

Basisklasse

	Mannschaft	DWZ	Rg	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Pinneberg 5	1140	4								
2	Barmbek 5	1222	1								
3	Hamburger SK 27	1010	8								
4	Lurup 3	1142	3								
5	Bille SC 5	1113	5								
6	Hamburger SK 26	1053	7								
7	Blankenes 4	1182	2								
8	Sasel 4	1058	6								

(ChZ) In der Basisklasse haben unsere beiden Teams je sieben Wettkämpfe zu bestreiten, zuerst geht es friedlich gegen- oder besser miteinander, aber dann kommen, wie die DWZ-Prognose zeigt, ausnahmslos stärkere Gegner. Aber wir gehen ja auch nicht mit der Ambition in das Turnier, die Basisklasse zu gewinnen, sondern wir wollen aus jeder Partie lernen,

wozu die Praxis die beste Gelegenheit bietet, wenn sie gut begleitet wird. Unser Plan ist, möglichst alle Partien miteinander zu analysieren und so auch als Mannschaft erst einmal zueinander zu finden. Der Kader von jeweils zehn Spielerinnen und Spielern scheint ja fast zu groß für Wettkämpfe an vier Brettern, doch haben wir in der Vorbereitung nicht die Gele-

genheit gehabt, mit allen Spielerinnen und Spielern über mögliche Einsätze zu sprechen. Es könnte sich herausstellen, dass einige sich in der Kreisklasse „festspielen“ und nach der halben Distanz gar nicht mehr eingesetzt werden dürfen. Andererseits gibt es wohl in den Kursen der Schachschule auch noch ein paar

Schachfreunde, die vielleicht gern mitspielen werden, bieten die Wettkämpfe doch die praktische Fortsetzung der dort angefangenen Trainingsarbeit. Ich freue mich jedenfalls schon darauf, diese beiden Mannschaften gemeinsam mit den Mannschaftsführern Horst Feis und Bessie Gröning zu begleiten.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Basisklasse

Pinneberg 5	Ø 1140
Sengbusch, Gerhard	1227 - 53
Sachse, Theo	1228 - 13
Schleu, Günther	1221 - 60
Buschhaus, Ralf	1179 - 04
Weiler, Udo	1205 - 05
Schäfer, Hans	1049 - 79
Pllana, Albin	
Wurthmann, Adison	
Eybe, Tobias	

Bille SC 5	Ø 1113
Hannemann, Jörn	1310 - 15
Hansen, Reimer	1283 - 22
Kraft, Volker	1122 - 16
Zimmermann, Lisa	1119 - 10
Folger, Hauke	1211 - 20
Schwarz, Thies-Gerrit	1197 - 17
König, Walter	1141 - 17
Dörnte, John	0990 - 04
Siemens, Ansgar	0789 - 05
Moser, Paul	0963 - 08

Sasel 4	Ø 1320
Stave, Klaus	1265 - 32
Fricke, Juergen	1231 - 20
Sprogies, Jörn	
Heyrmann, Wilfried	1216 - 09
Grötzbach, Christine	0856 - 08
Pusch, Guenter	1328 - 19
Remer, Hans-Herbert	1342 - 22
Wolf, Uwe	0983 - 12
AguilarBremer, Philip	1083 - 05
Lüders, Laura	1094 - 11
Sprogies, Joris	0803 - 05
Diarra, Jami	
Stoffregen, Jan	0781 - 01
Zimmermann, Hauke	0786 - 02
Michna, Masza	1056 - 14
von Elsner, David	1064 - 02

Barmbek 5	Ø 1404
Costa, Tiago	1236 - 07
Brodersen, Peter	
Andresen, Klaus	
Krüger, Dietrich	0950 - 60
Ivanov, Daniel	1015 - 04
Amtmann, Udo	1350 - 54
Böker, Achim	1340 - 01
Kratochwill, Gerhard	1319 - 53
Treptow, Dietrich	1319 - 55

Blankenese 4	Ø 1260
Hundius, Ole	1343 - 08
Kronenthal, Linda	1330 - 13
Huber, Helmut	1287 - 08
Hecht, Horst	1247 - 07
Reheis, Anton	1234 - 33
Hinkelmann, Erich	0975 - 22
Petersen, Max	1232 - 05
Echarti, Henning	1210 - 05
Stoffregen, Heinrich	1178 - 28
Wolff, Justus	1144 - 11
Faller, Frank	1004 - 09
Berg, Jan Dr.	

Lurup 3	Ø 1142
Kallabis, Klaus	1332 - 25
Isenecker, Frank	1408 - 23
Christensen, Jens	1291 - 08
Perrey, Wolfgang	1221 - 59
Person, Alisa	1073 - 06
Busche, Horst	1036 - 43
Neulen, Andreas	0888 - 19
Schäfer, Ingmar	

HSK 26	Basisklasse	donnerstags
MF: Horst-Jürgen Feis		

B 1.1	Feis, Horst-Jürgen	1332-25
B 1.2	Kibilka, Ulrich	1292-35
B 1.3	Reiner, Oliver	1062-15
B 1.4	Elsner, Klaus	1058-24
B 1.5	Graffenberger, Mar.	1089-108
B 1.6	Noakes, Günther	0982-96
B 1.7	Blunk, Käthe	0834-04
B 1.8	Schacht, Malte	1025-04
B 1.9	Wolters, Christian	0926-25
B 1.10	Beyer, Andreas	-----

Termine und Spielorte

R 1	Di 08.01.	HSK 27	-	HSK 26	
R 2	Do 24.01.	HSK 26	-	Lurup 3	
R 3	Di 05.02.	Bille SC 5	-	HSK 26	
		Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelnburg), Friedrich-Frank-Bogen 59			
R 4		HSK 26	-	spielfrei	
R 5	Do 28.03.	HSK 26	-	Blankenese 4	
R 6	Di 02.04.	Sasel 4	-	HSK 26	
		Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg			
R 7	Do 18.04.	HSK 26	-	Pinneberg 5	
R 8	Di 14.05.	Barmbek 5	-	HSK 26	
		Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg			
R 9		HSK 26	-	spielfrei	

Nr	HSK 26	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
B1.1	Feis, Horst-Jürgen										
B1.2	Kibilka, Ulrich										
B1.3	Reiner, Oliver										
B1.4	Elsner, Klaus										
B1.5	Graffenberger, Marianne										
B1.6	Noakes, Günther										
B1.7	Blunk Käthe										
B1.8	Schacht, Malte										
B1.9	Wolters, Christian										
B1.10	Beyer, Andreas										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 27	Basisklasse	dienstags
---------------	--------------------	------------------

MF: Christian Zickelbein

MF: Bessie Abram

B 2.1	Vogel, Elisabeth	1204-06
B 2.2	Schöner, Waldemar	1155-03
B 2.3	Wolf, Christian	-----
B 2.4	Abram, Bessie	1144-41
B 2.5	Badih, Sylvia	1079-40
B 2.6	Finke, Holger	1065-20
B 2.7	Köhnke, Dietrich-Udo	0768-05
B 2.8	Springer, Wolfgang W.	-----
B 2.9	Abram, Witali	0880-07
B 2.10	Gröning, Benjamin Br.	-----

Termine und Spielorte

R 1	Di	08.01.	HSK 27	-	HSK 26
R 2	Mi	30.01.	Blankenese 4	-	HSK 27
			Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg		
R 3	Di	12.02.	HSK 27	-	Sasel 4
R 4	Do	28.02.	Pinneberg 5	-	HSK 27
			Gemeindehaus St. Michael, Fahrtkamp 14-16, 25421 Pinneberg		
R 5	Di	26.03.	HSK 27	-	Barmbek 5
R 6			spielfrei	-	HSK 27
R 7			HSK 27	-	spielfrei
R 8	Di	28.05.	HSK 27	-	Lurup 3
R 9	Di	04.06.	Bille SC 5	-	HSK 27
			Begegnungsstätte "Westibül" (S-Bhf. Nettelnburg), Friedrich-Frank-Bogen 59, Tel.: 739 56 43		

Nr	HSK 26	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
B1.1	Vogel, Elisabeth										
B1.2	Schöner, Waldemar										
B1.3	Wolf, Christian										
B1.4	Abram, Bessie										
B1.5	Badih, Sylvia										
B1.6	Finke, Holger										
B1.7	Köhnke, Dietrich-Udo										
B1.8	Springer, Wolfgang W.										
B1.9	Abram, Witali										
B1.10	Gröning, Benjamin Br.										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Reserveliste

HSK 6

251 Krause, Max 1941 1935-38
 252 Barth, Elmar 1741-25

HSK 7

253 Kastek, Thomas 2161 2069-68

HSK 9

254 Schrothe, Lars-Arne 1534-15

HSK 10

255 Sander, Dan Allan 1668 1746-30
 256 Blank, Yevgen 1556-17

HSK 11

257 Puster, Dr. Rolf 19725-53

HSK 12

258 Patjens, Carsten 1979 1851-43

HSK 13

259 Kirschenmann, Harald 1448-10

HSK 15

260 Demel, Simon 1613-15
 261 Lehmkuhl, Dr. Nicole 1427-22
 262 Helbig-Becker, Roger 1707 1556-28
 263 Knuth, Thomas 1423-27

HSK 16

264 Bollmann, Rolf 1468-70

HSK 17

265 Koch, Dr. Jürgen 1745-26
 266 Stoelck, Karin 1555-29

HSK 18

267 Meyling, Lennart 1590-35
 268 Pajeken, Jakob 1351-35
 269 Weidmann, Felix 1399-08
 270 Dikkanat, Alper 1201-03

HSK 20

271 Voß, Olaf 1616-33

HSK 22

272 Graffenberger, Mar. 1506 1089-108
 273 Badih, Sylvia 1402 1079-40
 274 Finke, Holger 1065-20
 275 Rother, Jasmin 1018-08

HSK 24

276 Kempcke, Midas 0929-05
 277 Kniep, Alan -----
 278 Younus, Najibullah -----

279 Younus, Khaled -----
280 Zetzmann, Tommy -----

HSK 25

281 Reinhardt, Karl Heinz 1262-24

allgemein

282 Helm, Leonie 2144 2058-84
283 Einacker, Silke 2026 1895-65
284 Schimmelpfennig, Robin 1729-26
285 Krupa, Sebastian 1647-24
286 Lampert, Timm 1645-20
287 Lipowicz, Stefan 1547-09
288 Fernandes, Milian 1417-17
289 Helm, Volker 1257-08
290 Queißer, Jens 1209-38
291 Vogel, Elisabeth 1204-06
292 Schöner, Waldemar 1155-03
293 Kahl, Lars 1094-02
294 Krause, Volker 0994-22
295 Noakes, Günther 0982-96
296 Knittlmayer, Dr. Sabine 0971-11
297 Abram, Witali 0880-07
298 Blunk Käthe 0834-04
299 Gröning, Benjamin Bruno -----
300 Wittenberg, Andreas -----
301 Ziefler, Stefan -----
302 Beyer, Andreas -----
303 Gläser, Yvonne -----
304 Wolf, Christian -----

Kinder, Jugendliche

305 Lampert, Lasse 1662 1537-20
306 Lampert, Joshua 1604 1480-20
307 Schnock, Juliane 1075-02
308 Komorowski, Antek 1063-03
309 Beeth, Michael 1035-06
310 Voss, Henrike 1030-10
311 Vo, Richard 1017-06
312 Odzini, Kerim 0981-07
313 Grabbel, Lennart 0973-01
314 Rothe, Christoph 0949-02
315 Günther, Fabian 0946-02
316 Günther, Nick 0846-08
317 Schreiert, Tore 0829-02
318 Wolfram, Tom 0786-02
319 Goltser, Ilja 0779-01
320 Scholz, Elias 0775-02

321 Stas, Antonia	0757-01
322 Fuhrmann, Philipp	0773-01
323 Scholz, Tim	0738-05
324 Schütte, Lea	-----
325 Foo, Tzun Hong	-----
326 Kruhl, Joscha	-----
327 Kruhl, Mitja	-----

Anmerkungen zur Reserveliste

(AS)

Beim Einsatz von Spielern aus der Reserveliste ist folgendes zu beachten:

- bestimmte Spieler sind bereits Mannschaften zugeordnet worden (Überschrift vor den Spielern); nach Rücksprache mit ihrem MF wären sie vielleicht auch einmal bereit, anderswo auszuholen.
- Wer in großer Not ist, kann sich von Christian Zickelbein (0171-456 71 72) beraten lassen; Kinder bitte grundsätzlich nur freitags einplanen.
- Mitglieder, die bisher keinen HSK Spielerpass haben – also in dieser Liste nicht aufgeführt sind -, können eine vorläufige Spielgenehmigung erhalten und mit einer a-Nummer in eine Mannschaft nachgemeldet werden. Jede unserer 20 Mannschaften könnte also **einen** Spieler mit a-Nummer haben (in einigen Mann-

schaften bereits gemeldet), der dann auch alle ausstehenden Runden spielen kann. Die Werbung von neuen Mitgliedern lohnt sich also für Mannschaften, die das Gefühl haben, noch eine Verstärkung zu brauchen.

- Der Rückgriff auf Spieler aus der Reserveliste und auch aus niederen Mannschaften sollte mit Bedacht geschehen, denn wer einmal eingesetzt ist, der ist automatisch nicht mehr für Mannschaften in Parallelgruppen der gleichen Staffel einsetzbar. D.h. vor dem Zugriff auf einen weiteren Ersatzspieler sollte zunächst abgeklärt werden (z.B. über unsere Internetseiten), ob der bereits für die Mannschaft gespielte Ersatzspieler nicht wieder aushelfen kann – auch wenn er vielleicht das erste Mal nicht so erfolgreich wie erhofft gespielt hat.

Suche nach einem Ersatzspieler

(AS)

In diesem Jahr sind die Internetseiten zur HMM genau so aufgebaut wie im Vorjahr. Die Spielstage sind farblich unterschieden: grün für Auswärtswettkampf und gelb für Heimwettkampf. Ein Ersatzspielereinsatz wird ebenfalls in der Farbe der Einsatz-Klasse in der gespielten Runde ausgewiesen – ergänzt mit dem Kürzel der Klassenstufe (z.B. SL für Stadtliga, usw.) und der Mannschaft. Daraus kann ein Ersatzsuchender Mannschaftsführer sofort erkennen, wer bereits in welcher Klasse und Mannschaft ausgeholfen hat.

Ein Blick auf die HSK Internetseiten lohnt sich also, bevor man zum Telefonhörer greift!

Unterstützung bei der Suche nach einem Ersatzspieler:

Grundsätzlich gilt, dass die Mannschaftsführer die Ersatzspielsuche untereinander regeln. Sollten hierbei (oder bei sonstigen organisatorischen Fragen) Probleme auftreten, stehen **Robert Suntrup** (1. Schachwart) und **Raimund Klein** (2. Schachwart) mit Rat und Tat zur Seite.

Hamburger Mannschaftskämpfe 2013

Januar 2013		
Di 08.01.	HSK 27	- HSK 26
Do 10.01.	HSK 14	- HSK 15
	HSK 16	- HSK 17
Do 10.01.	Königsspringer 7	- HSK 25
Fr 11.01.	HSK 11	- HSK 10
	HSK 12	- HSK 13
	HSK 24	- HSK 23
Di 15.01.	St. Pauli 6	- HSK 22
Do 17.01.	Pinneberg 4	- HSK 21
Fr 18.01.	HSK 18	- HSK 19
	HSK 20	- Eidelstedt 3
	HSK 7	- HSK 6
	HSK 9	- HSK 8
Mo 21.01.	Großhansdorf 2	- HSK 16
Di 22.01.	HSK 15	- Barmbek 3
	HSK 17	- Billstedt-Horn 1
	Rösselsprung 1	- HSK 21
	St. Pauli 9	- HSK 24
Do 24.01.	HSK 14	- Schachfreunde 3
	HSK 26	- Lurup 3
	Schachfreunde 2	- HSK 9
Fr 25.01.	Bille SC 2	- HSK 11
	HSK 10	- HSG/BUE
	HSK 13	- Pinneberg 2
	HSK 23	- Schachfreunde 5
	HSK 25	- Sasel 3
Di 29.01.	Bramfeld SK 2	- HSK 22
	St. Pauli 8	- HSK 20
Mi 30.01.	Blankenese 4	- HSK 27
Do 31.01.	Union Eimsbüttel 2	- HSK 8

Februar		
Fr 01.02.	Eidelstedt 2	- HSK 18
	HSK 19	- NTSV 2
	HSK 6	- SV Eidelstedt 1
	HSK 7	- Blankenese 1
	Marmstorf 3	- HSK 12
Mo 04.02.	Caissa 1	- HSK 17
Di 05.02.	Bergstedt 3	- HSK 25
	Bille SC 5	- HSK 26
	Sasel 1	- HSK 14
Mi 06.02.	Blankenese 1	- HSK 6
Do 07.02.	Diagonale 2	- HSK 13
	HSK 16	- Volksdorf 1
	HSK 21	- Volksdorf 2
	Schachfreunde 3	- HSK 15
Fr 08.02.	HSK 11	- Königsspringer 4
	HSK 12	- Fischbek 2
	HSK 24	- Sasel 2

Fr 08.02.	Marmstorf 2 Schachelschweine 3	- HSK 10 HSK 23
Di 12.02.	HSK 27 St. Pauli 3	- Sasel 4 HSK 7
	HSK 22	- Bergstedt 2
Fr 15.02.	HSK 18 HSK 20 HSK 8 HSK 9 Weisse Dame 3	- Fischbek 4 Pinneberg 3 Weisse Dame 1 Union Eimsbüttel 2 HSK 19
	HSK 15 HSK 17	- Diogenes 3 Bille SC 3
	Concordia 2	- HSK 21
	HSK 14	- Farmsen 1
	HSK 10 HSK 11 HSK 13 HSK 25 Königsspringer 5 NTSV 3	- Fischbek 1 HSG/BUE SW Harburg 1 Volksdorf 4 HSK 12 HSK 24
Di 26.02.	Bergstedt 1	- HSK 16
	St. Pauli 4	- HSK 8
	Wedel 2	- HSK 20
Do 28.02.	Billstedt-Horn 2 Pinneberg 5	- HSK 22 HSK 27

März		
Fr 01.03.	HSK 18	- NTSV 2
	HSK 19	- Königsspringer 6
	HSK 6	- Königsspringer 3
	HSK 7	- Union Eimsbüttel
	Langenhorn 3	- HSK 23
	Weisse Dame 1	- HSK 9
Di 19.03.	Barmbek 2	- HSK 17
	Bramfeld SK 1	- HSK 14
	Sasel 1	- HSK 15
Do 21.03.	HSK 16	- Bergedorf 1
	HSK 21	- Wilhelmsburg 2
	HSK 22	- Farmsen 2
	Schachfreunde 4	- HSK 25
Fr 22.03.	Fischbek 3	- HSK 10
	HSK 12	- St. Pauli 5
	HSK 20	- Union Eimsbüttel 4
	HSK 23	- St. Pauli 9
	HSK 24	- Diogenes 5
	HSK 8	- Barmbek 1
	Langenhorn 2	- HSK 19
	Marmstorf 2	- HSK 11
	Weisse Dame 3	- HSK 18

Di	26.03.	HSK 27	-	Barmbek 5
		St. Pauli 3	-	HSK 6
		Wedel 1	-	HSK 7
Mi	27.03.	Blankenese 2	-	HSK 13
Do	28.03.	HSK 26	-	Blankenese 4
		HSK 9	-	St. Pauli 4

April				
Di	02.04.	Barmbek 1	-	HSK 9
		Bille SC 4	-	HSK 22
		HSK 15	-	Langenhorn 1
		Sasel 4	-	HSK 26
		St. Pauli 5	-	HSK 13
Do	04.04.	HSK 14	-	Barmbek 3
		HSK 16	-	Billstedt-Horn 1
		SW Harburg 2	-	HSK 21
Fr	05.04.	HSK 10	-	Altona/Finkenwerder
		HSK 11	-	Fischbek 1
		HSK 12	-	Pinneberg 2
		HSK 18	-	Königsspringer 6
		HSK 19	-	Schachelschweine 2
		SKJE 5	-	HSK 24
		Weisse Dame 2	-	HSK 20
Mo	08.04.	Caissa 2	-	HSK 25
Di	09.04.	Bergedorf 1	-	HSK 17
		Sasel 2	-	HSK 23
Fr	12.04.	HSK 6	-	NTSV 1
		HSK 7	-	Eidelstedt 1
		Schachelschweine 1	-	HSK 8
Mo	15.04.	Caissa 1	-	HSK 16
		Diogenes 3	-	HSK 14
		Farmsen 1	-	HSK 15
Di	16.04.	HSK 17	-	Großhansdorf 2
		Diagonale 2	-	HSK 12
		HSK 21	-	Barmbek 4
		HSK 26	-	Pinneberg 5
Fr	19.04.	Fischbek 3	-	HSK 11
		HSK 13	-	Marmstorf 3
		HSK 23	-	NTSV 3
		HSK 24	-	Langenhorn 3
		HSK 25	-	Diagonale 3
Do	25.04.	HSK 22	-	Volksdorf 3
		Union Eimsbüttel 1	-	HSK 6
Fr	26.04.	Diogenes 4	-	HSK 19
		HSK 20	-	Lurup 2
		HSK 8	-	Concordia 1
		HSK 9	-	Schachelschweine 1
		Königsspringer 3	-	HSK 7
		Langenhorn 2	-	HSK 18
		SKJE 4	-	HSK 10

Mai				
Di	14.05.	Barmbek 5	-	HSK 26
		HSK 15	-	Union Eimsbüttel 3
Mi	15.05.	Volksdorf 1	-	HSK 17
Do	16.05.	HSK 14	-	Langenhorn 1
		HSK 16	-	Bille SC 3
		SW Harburg 4	-	HSK 25
Fr	17.05.	HSK 11	-	Altona/Finkenwerder 1
		HSK 12	-	SW Harburg 1
		HSK 24	-	Schachfreunde 5
		Königsspringer 4	-	HSK 10
		SKJE 3	-	HSK 8
Di	28.05.	HSK 27	-	Lurup 3
		Mümmelmannsbg 1	-	HSK 22
		St. Pauli 7	-	HSK 21
Do	30.05.	Concordia 1	-	HSK 9
Fr	31.05.	Diogenes 5	-	HSK 23
		Fischbek 2	-	HSK 13
		Fischbek 4	-	HSK 19
		HSK 18	-	Schachelschweine 2
		HSK 20	-	Wilhelmsburg 1
		HSK 6	-	SKJE 2
		HSK 7	-	NTSV 1

Juni				
Di	04.06.	Barmbek 2	-	HSK 16
		Bille SC 5	-	HSK 27
		HSK 17	-	Bergstedt 1
Mi	05.06.	Blankenese 2	-	HSK 12
Fr	07.06.	HSK 10	-	Bille SC 2
		HSK 13	-	Königsspringer 5
		HSK 23	-	SKJE 5
		HSK 25	-	Blankenese 3
		Schachelschweine 3	-	HSK 24
		SKJE 2	-	HSK 7
Di	11.06.	Bramfeld SK 1	-	HSK 15
		Wedel 1	-	HSK 6
Do	13.06.	HSK 21	-	Lurup 1
		HSK 22	-	Großhansdorf 3
		SW Harburg 3	-	HSK 20
		Union Eimsbüttel 3	-	HSK 14
Fr	14.06.	Diogenes 4	-	HSK 18
		HSK 19	-	Eidelstedt 2
		HSK 8	-	Schachfreunde 2
		HSK 9	-	SKJE 3
		SKJE 4	-	HSK 11



HSK von 1830 Königlich in Fantasie und Logik

Einladung zur



Weihnachtsfeier der HSK Jugend

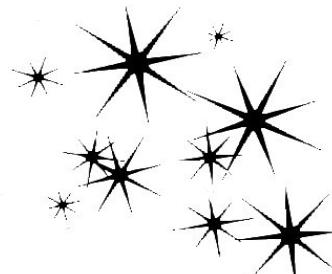
am Freitag, dem 14.12.2012, von 16.00-18.00 Uhr

Wir wollen dieses Jahr die Weihnachtsfeier auch als Nachtreffen für unsere Jugendreise nutzen. Alle, die bei der Jugendreise dabei waren, sind also genauso herzlich eingeladen, wie die Kinder unserer Trainingsgruppen und Schulschachgruppen!!!

Bitte meldet Euch bis zum 07.12.2012!

Wir freuen uns sehr über Kuchenspenden!

Ihr würdet uns die Planung sehr erleichtern, wenn Ihr bei Eurer Anmeldung kurz mit angebt, was Ihr mitbringt.



Am besten per E-Mail bei Andreas Albers
andialbers@web.de

Gefeiert und gespielt wird natürlich im:
HSK Schachzentrum
Schellingstrasse 41 in Eilbek

Der Weihnachtsmann bringt für jeden ein kleines Geschenk mit, und außerdem werden wir sicher das eine oder andere lustige Spiel oder Turnier durchführen.

Euer HSK Jugendvorstand





FRITZ & FERTIG

10 Jahre Fritz&Fertig! Weltweit haben tausende Kinder mit diesem pfiffigen und international preisgekrönten Programm das Schachspielen gelernt und ihre Begeisterung für das königliche Spiel entdeckt. Kein Wunder, denn bei dieser multimedialen Umsetzung des Königsspiels stimmt einfach alles: Sie ist kindgerecht, witzig und didaktisch hochwertig. Strategisch denken lernen, kniffliges Gehirnjogging, spannende Wettkampfsituationen, jede Menge Spielspaß und eine gehörige Portion Schachwissen - all das steckt in diesem ungewöhnlichen Schach-Adventure.

Folge 1 – Schach lernen und Trainieren

Mit einer Forderung zum Duell fängt alles an. Prinz Fritz tritt im Schloss gerade die Urlaubsvertretung für seinen Vater, König Weiß, an, da flattert eine Einladung zum Schachduell gegen den gefürchteten



Jubiläums-Edition mit Bonus-DVD und schachstarken Aufklebern!

König Schwarz ins Haus. Zu dumm, dass Fritz keine Ahnung von Schach hat! Doch zusammen mit seiner schlagfertigen Cousine Bianca stellt er sich der Herausforderung. Los geht es in Folge 1 in der Muckibude für Hirngymnastik. Hier heißt es unter Anleitung von Kanalratte Fred Fertig tüchtig Grips anzutrainieren: Wie ziehen die Figuren? Was ist Patt? Warum braucht man die Opposition? Und viele andere Fragen werden originell wie verblüffend einfach beantwortet. Am virtuellen Schachbrett wird fleißig trainiert. Am Ende von Folge 1 betreten Fritz und Bianca bestens gerüstet die Arena zum Duell gegen König Schwarz.

ISBN: 978-3-86681-333-5 29,- €

Folge 2 – Schach im Schwarzen Schloss

Auf zu neuen Abenteuern! Fred Fertig wurde von König Schwarz entführt. Fritz&Bianca wollen ihren Freund aus den Kellergewölben im schwarzen Schloß befreien, aber wie? König Schwarz sammelt



innovative Trainingssautomaten, und nur wenn Fritz&Bianca mit diesen Maschinen genügend Grips antrainieren, können sie mit dem elosphischen Fahrstuhl den Ausgang erreichen. Auf dem Trainingsprogramm steht ein breit gefächertes Spektrum, von den Grundsätzen des Eröffnungsspiels über taktische Motive wie Fesselung, Abzugs- und Doppelschach bis hin zur Quadratregel im Endspiel.

ISBN: 3-89835-394-x 29,- €

zigen Buden – vom Auto-Scooter übers Dosenwerfen bis zum Riesenrad – dreht sich alles um Schach. Zum Beispiel um neue taktische Motive (Hinlenkung, Unterbrechung oder das Beseitigen eines Verteidigers), die Erkennung von Mattmotiven oder den „Gedankenfahrplan“. Und im Endspiel wird sogar schon das trickreiche Mattsetzen mit Springer und Läufer eingeübt.

ISBN: 3-89835-391-5

29,- €

Folge 4 – Schach für Außerirdische

Ein echt galaktisches Schachabenteuer! Diesmal ist es König Schwarz, der Hilfe braucht. Im Internet-Chat hat er geprahlt, er sei „der beste Schachspieler des Universums“. Ein paar Außerirdische



stellen den Angeber auf die Probe und entführen ihn zusammen mit Fritz und Bianca auf ihren Planeten Chessbase. Die drei Erdbewohner müssen das Turnier gegen die Grünlinge gewinnen, um wieder freizukommen.

Natürlich wird auf Chessbase wieder jede Menge Schach gelernt, zum Beispiel über die Relativität von Material oder über Raum und Zeit. Dazu werden neue taktische Motive (Blockade, Räumung), neue Endspieltechniken (Bauerndurchbruch, Freibauern), schlaue Remisstrategien u.v.m. trainiert.

ISBN: 978-3-89835-392-2 29,- €

Folge 3 – Schach für Siegertypen

Ein Muss für alle, die mit den ersten beiden Folgen schon solide Schachkenntnisse erworben haben. Diesmal begleiten die Spieler Fritz und Bianca auf den Bärenbauer Dorfrummel. Natürlich ist hier alles ganz anders als auf einem normalen Jahrmarkt. In den wit-



NEU: Fritz & Fertig Folge 1 als Netzwerk-Version für Schulserver!

- Fritz & Fertig 1 Klassenraumlizenzen (Windows) für 16 PCs 978-3-86681-280-2 249,- €
- Fritz & Fertig 1 Schullizenzen (Windows) (ohne Begrenzung der PC-Anzahl) 978-3-86681-281-9 749,- €

Kontakt: info@chessbase.com

Jugend Kurznachrichten

(ChZ)

Henrike on tour

In der Dänischen Schule in **Rieseby** veranstaltet der Eckernförder Schachclub seit fünf Jahren ein immer beliebteres Jugend-Open. In diesem Jahr waren auch sechs Hamburger dabei. Fabian Tobianski (Schachfreunde Sasel) gewann die U16, und **Henrike Voss** hat dort am 18. August mit $5 \frac{1}{2}$ aus 7 einen hervorragenden 2. Platz belegt - hinter Daniel Kopylov ($6 \frac{1}{2}$). Henrikes Beispiel sollte Schule machen: Olaf Ahrens Jugend-Terminkalender gibt viele Hinweise auf lohnende Turniere!

s. auch <http://www.eckschach.de/>

Schachfreunde Spelle:

Ein Vorbild im Mädchenschach

Aruna Abicht und **Henrike Voss** haben am 30. September am **20. Speller Mädchenschachturnier** teilgenommen. Bei dem super organisierten Turnier mit etwa 80 Mädchen/Frauen gewann **Sarah Hooft**, Turniersiegerin 2000, 2002 und 2005, das „Veteraninnen-Turnier“. Henrike Voss wurde bei 21 Teilnehmerinnen in der U10 Siegerin mit 6 aus 7 vor Aruna als Zweiter mit ebenfalls 6 aus 7: Hamburger Erfolge! Siehe auch <http://www.sf-spelle.de/>

Das 19. Offene **U13-Einzelschnellturnier des SKJE** gewann überlegen mit 9 aus 9 und zwei Punkten David Krüger (SV Eidelstedt). Unter den 126 Teilnehmern waren nur neun Spieler aus dem HSK und seinen Schulschachgruppen, aber sie schlugen sich alle gut. **Henning Holinka** war mit $6 \frac{1}{2}$ Punkten auf dem 7. Platz der zweitbeste U10-Spieler des Turniers. **Lennart Grabbel, Bakir und Kerim Odzini** erreichten 6 Punkte, **Artiom Bic** (International School) und **Henrike Voss** kamen auf $5 \frac{1}{2}$ Punkte, **Leif Dietrich** (Grundschule Strenge) schaffte 5 Punkte, **Antek Komorowski, Antonia Stas** und **Jegor Lorenz** (Gy Grootmoor) in seinem ersten Turnier kamen mit $4 \frac{1}{2}$ Punkten auch noch auf 50%.

Vorbildliches Engagement: Junge Trainer

Julian Kramer hat am Mittwoch, 17. Oktober, in seiner früheren Grundschule Karlshöhe in der Nachbarschaft des Gymnasiums Grootmoor eine neue Schulschachgruppe mit zehn Kindern eröffnet. **Daniel Grötzbach** an der Grundschule Hohnerkamp und **Julian Grötzbach** an der Grundschule Linastraße, den Zweigstellen der Grundschule Karlshöhe, werden am Montag, 22. Oktober, seinem Beispiel folgen. Der HSK begrüßt dieses Engagement seiner Jugend-Bundesliga-Spieler: Als Trainer in Grundschulen geben sie weiter, was sie selbst gelernt haben. Der mit den neuen Aufgaben verbundene Perspektivwechsel aus der „Schüler- in die Lehrerrolle“ kann ihnen wichtige Erfahrungen vermitteln und ihr Verantwortungsbewusstsein stärken.

Gymnasium Grootmoor: Schulmeisterschaft

24 Teilnehmer hatte die Schulmeisterschaft des Gymnasiums Grootmoor am Dienstag, 16. Oktober. Schulmeister wurde **Michael Elbracht** mit $6 \frac{1}{2}$ aus 7 – das Remis stammt aus der Partie gegen **Finn Gröning**, der mit $5 \frac{1}{2}$ Punkten als Dritter den Pokal für die Oberstufe gewann. Zwischen die beiden schob sich der außer Konkurrenz mitspielende Schachlehrer und Turnierorganisator Christian Pauck, der nur gegen Michael verlor.

Hervorragend der 4. Platz von **Roman Kurley** (5f), der mit 5 Punkten und einem Punkt Vorsprung von Wei-Huan Chi (ebenfalls 5f) den Pokal für die 5./6. Klassen gewann. Roman ist aus der Grundschule Hasenweg zum Gy Grootmoor gekommen; dort hat er bei Jan Hinrichs trainiert, der ebenso wie sein Bruder Lars und Julian Kramer in diesem Jahr nicht mitgespielt hat. **Midas Kempcke** gewann als Fünfter den Pokal für die Klassen 7-10, **Melis Özer** (wie Midas aus der 7g) gewann den Pokal für das beste Mädchen. Ein gutes Turnier spielte auch **Leif Dietrich** (Grundschule Strenge), mit vier Punkten wurde er Achter.

Die Turnierleitung versah wie immer kompetent Olaf Ahrens. Grootmoor-Trainer Martin Grünter schaute seinen Schützlingen aus den 5. Klassen über die Schulter und entdeckte viel Potential für die künftige Schulmannschaft, die am Freitag, 23. November, ihren ersten Auftritt in der **Hamburger Schulmannschaftsmeisterschaft** der Beobachtungsstufe haben wird. Schon am Donnerstag, 23. November, muss die aktuelle 1. Mannschaft des Gymnasiums Grootmoor ihren Titel als Hamburger Schulmannschaftsmeister der Gymnasien verteidigen. Gelingt's, wäre es die fünfte Meisterschaft in Folge für die Grootmoorfrösche!

HJMM 2012-13

34 Jugendmannschaften aus 11 Vereinen nehmen die Saison von der Jugend-Bundesliga bis in die Basis-Klasse auf, drei weniger als im Vorjahr. Der HSK stellt mit zwölf Mannschaften mehr als ein Drittel. Abweichend von der bisherigen Praxis, sollten die Hamburger Jugendmannschafts-Meisterschaften zum ersten Mal zeitgleich mit der Jugend-Bundesliga beginnen. Ganz geschafft wurde es nicht. JBL und JLL haben bereits begonnen. Alle anderen Gruppen beginnen im November.

Die Verspätung ist insofern nicht dramatisch, als die **Jugend-Landesliga** und **Jugend-Stadtliga** nur aus fünf Mannschaften besteht.

JLL: Der SK Marmstorf, als Absteiger aus der JBL am stärksten eingeschätzt, hat seine Mannschaft noch vor der 1. Runde zurückgezogen, so dass mit den Schachfreunden Sasel und dem SK Weisse Dame nur zwei Mannschaften um den Aufstieg kämpfen, denn **HSK II und III** dürften wie der SC Königsspringer II nur dann um den Aufstieg spielen, wenn ihre Top-Teams abstiegen – das ist nicht zu erwarten, spielen doch beide um die Meisterschaft.

JSL: die zweiten Vertretungen des SKJE, des SC Diogenes und des SK Weisse Dame sowie **HSK IV**, (Trainingsgruppe von Christopher Kyeck mit einer starken Beteiligung des Gymnasiums Marienthal) und **HSK V**, im Kern die Freitag-Trainingsgruppe von Andi Albers.

In der **Jugend-Bezirksliga** ist der HSK nicht vertreten. Hier treten sechs Mannschaften an. Der Bille SC, der SK Marmstorf, der SC Schachelschweine und die Schachfreunde jeweils mit ihren ersten Vertretungen sowie die Schachfreunde Sasel 2 und der SKJE 3.

In der **Jugend-Kreisliga** gibt es wieder nur fünf Mannschaften, darunter die ganz junge Mannschaft **HSK 6**: Ihre Wettkämpfe gegen die zweite Mannschaft der Schachelschweine und die dritten Mannschaften des SC Diogenes, des SC Königsspringer und des SK Weisse Dame sind zugleich ein Lernprogramm.

Zum ersten Mal spielt die **Basis-Klasse** eine „Winterrunde“ bis zu den Frühjahrsferien. Danach gibt es ein zweites Turnier ab Ende März nach dem bisher vertrauten Zeitplan bis zu den Sommerferien. Zur Winterrunde haben sich neun Mannschaften gemeldet.

In der stärkeren **A-Gruppe** messen sich vier HSK Teams mit dem SC Schachelschweine III, vielleicht der stärksten, jedenfalls zukunfts-trächtigen Mannschaft der Schachelschweine.

HSK 7 kommt aus dem Gymnasium Grootmoor, **HSK 8** aus der Grundschule Strenge, **HSK 9** mit Andreas Schild als Coach aus der Grundschule Bergstedt, **HSK 10** ist das Team aus der Zentrale, der „HSK Kindergarten“. In der **B-Gruppe** spielen die Svgg Blankenese und der SK Weisse Dame 3 sowie Jürgen Bildats **HSK 11** (Oppelner Straße) und Martin Grünters **HSK 12** (G Hasenweg). Beide Schulen haben viele Jahre lang die Hamburger Meisterschaft der Grundschulen unter sich ausgemacht, sie wollen nun an frühere Erfolge anknüpfen und fangen mit ganz jungen Mannschaften an!

Jugend-Bundesliga und Jugend-Landesliga

Nach 4½:1½-Auftaktsieg beim SK Doppelbauer Kiel gelang auch in der 2. Runde gegen den SC Diogenes ein klarer Sieg. Nach dem 5½:1½-Erfolg liegt unsere Mannschaft zwischen dem Hagener SV und dem SV Stade an 2. Stelle.

Im Bruderkampf unserer beiden Teams in der JLL gewann Christian Elbrachts **HSK III** gegen Andi Albers jungen **HSK II** mit 21:11 (6½:1½).



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

56.-58. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier

Termin: **56. SoS:** 19./20. Januar 2013

57. SoS: 02./03. März 2013

58. SoS: 23./24. März 2013

Ort: HSK Schachzentrum, Schellingstraße 41 22089 Hamburg

Zeitplan: Samstag, Registrierung bis 10.00 Uhr, 10.30 Uhr 1. Runde

15.00 Uhr 2. Runde

Sonntag, 11.00 Uhr 3. Runde

Spielmodus:

Auf Grundlage der DWZ wird eine Rangliste erstellt. Es werden jeweils Gruppen aus vier Spielern gebildet. In Gruppe I kommen die Spieler mit den Startranglistennummern 1-4; in Gruppe II die mit den Nummern 5-8 etc. Die Turnierleitung behält sich vor, von diesem Prinzip in begründeten Fällen abzuweichen und in einzelnen Gruppen eine andere zweckmäßige Zusammensetzung vorzunehmen. In den einzelnen Gruppen wird jeweils ein Rundenturnier gespielt. In den letzten Gruppen kann eventuell 3 Runden Schweizer System gespielt werden.

Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit pro Spieler und Partie beträgt: 1,5 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit liegt bei 30 Minuten, d.h. sollte ein Spieler innerhalb der ersten halben Stunde nach Rundenbeginn nicht im Turniersaal sein, wird seine Partie als kampflos verloren gewertet werden.

Startgeld:

Es wird ein Startgeld von 5,00 EURO pro Teilnehmer erhoben.

Preise:

In jeder Gruppe:

1. Platz 1 Flasche Sekt; bei Punktgleichheit auf dem 1. Platz wird bis zur Entscheidung geblitzt. 2.-4. Platz: 1 Flasche Mineralwasser.

Einen Chessbase-Sonderpreis gibt es für die beste kommentierte Partie, die bei der Turnierleitung bis zum Freitag nach Turnierende eingereicht werden muss.

DWZ-Auswertung: Es findet eine DWZ-Auswertung des Turniers statt.

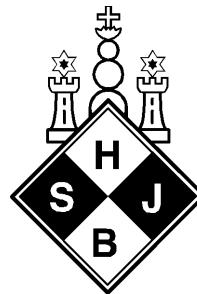
Turnierleitung: Nils Altenburg, Andreas Albers & Jade Schmidt

Bei Rückfragen: nils-altenburg@gmx.de und boriss_garbers@hotmail.de

Verpflegung: für günstige Verpflegung während des Turniers ist gesorgt.

Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.



Informationen

Karin Chin
info@hjet.hsjb.de

Ramona Neumann
040 - 1817 3441
info@hjet.hsjb.de

Hamburger Jugendeinzelturniere 2013 (HJET)

U8 - U10 - U12-2

Spieltage:

Sa, 19. Januar 2013 3 Runden
Sa, 26. Januar 2013 3 Runden

Sa, 02. Februar 2013 3 Runden
Sa, 09. Februar 2013 3 Runden

Zeitplan: an jedem Spieltag **bis 9:45 Uhr Anwesenheitsmeldung**
10 Uhr Spielbeginn

Spielort: **Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße**, Fraenkelstraße 3, 22307 Hamburg

HVV: S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr

Modus: 9 Runden Schweizer System, d.h. niemand scheidet bei einer Niederlage aus!
Jeder spielt an drei von vier Terminen jeweils drei Runden.
Die Wahl dieser Samstage steht jedem frei.

Bedenkzeit: In den Altersklassen U12-2, U10 und U8 wird ohne Uhr gespielt.
Nach einer gewissen Spieldauer werden bei Bedarf von der Turnierleitung vereinzelt Uhren hinzugestellt.

Anmeldung: **Bis spätestens Mittwoch, 16. Januar 2013.** Anzugeben sind: Vollständiger Name, Geburtsdatum, Telefon, Handynummer, Emailadresse, Postadresse und Verein oder Schulschachgruppe
im Internet auf **www.hjet.hsjb.de** (bevorzugt!)
oder postalisch an: **Karin Chin, Pillauer Str. 48c, 22047 Hamburg**

Startgeld: Es wird **kein** Startgeld erhoben.

Staffelung in Altersklassen:

U12:	Jahrgänge	2001 - 2002 (U12-1 oder U12-2)
U10:	Jahrgänge	2003 - 2004
U8:	Jahrgänge	2005 und jünger

Die Altersklasse U12 wird nach Spielstärke unterteilt. Die stärkere Gruppe U12-1 spielt um die HJEM Qualifikation. Die U12-2 ist nur für Anfänger geeignet. Ggf. werden Parallelstaffeln gebildet!

Qualifikation:

Die besten Spieler/innen der U8 qualifizieren sich für die Hamburger U10 Meisterschaft.

Die besten Spieler/innen der U10 qualifizieren sich für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJEM).

Die U10 Meisterschaft findet an einem Wochenende im März oder April 2013 bei einem Hamburger Verein statt.

Verpflegung: Vor Ort werden Getränke und kleine Snacks kostengünstig angeboten.

Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.



Informationen

Karin Chin
info@hjet.hsjb.de

Ramona Neumann
040 - 1817 3441
info@hjet.hsjb.de

Hamburger Jugendeinzelturniere 2013 (HJET)

U20 - U18 - U16 - U14 - U12-1

Spieltage:

Sa, 19. Januar 2013 Doppelrunde

Sa, 09. Februar 2013 Doppelrunde

Sa, 26. Januar 2013 Doppelrunde

Sa, 16. Februar 2013 1 Runde für alle

Sa, 02. Februar 2013 Doppelrunde

mit anschließender Siegerehrung

Zeitplan: an jedem Spieltag **bis 9:45 Uhr Anwesenheitsmeldung**
10 Uhr Spielbeginn

Spielort: **Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße**, Fraenkelstraße 3, 22307 Hamburg

HVV: S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr

Modus: 7 Runden Schweizer System, d.h. niemand scheidet bei einer Niederlage aus!
Jeder spielt an drei von vier Doppelrunden-Terminen.
Die Wahl dieser Samstage steht jedem frei.
Am letzten Samstag, 16. Februar spielen alle gemeinsam; anschließend gibt es eine große Siegerehrung.

Bedenkzeit: 1,5 Stunden je Spieler für die gesamte Partie

Anmeldung: **Bis spätestens Mittwoch, 16. Januar 2013.** Anzugeben sind: Vollständiger Name,
Geburtsdatum, Telefon, Handynummer, Emailadresse, Postadresse und Verein oder Schulschachgruppe

im Internet auf **www.hjet.hsjb.de** (bevorzugt!)

oder postalisch an: **Karin Chin, Pillauer Str. 48c, 22047 Hamburg**

Bitte angeben: Im Falle einer Qualifikation für die HJEM (Endrunde) werde ich voraussichtlich mitspielen (ja / nein).

Startgeld: Es wird **kein** Startgeld erhoben.

Staffelung in Altersklassen:

U20: Jahrgänge 1993 - 1994

U18: Jahrgänge 1995 - 1996

U16: Jahrgänge 1997 - 1998

U14: Jahrgänge 1999 - 2000 (U14-1 oder U14-2)

U12: Jahrgänge 2001 - 2002 (U12-1 oder U12-2) [U12-2 wird ohne Uhr gespielt]

Die Altersklassen U14 und U12 werden nach Spielstärke unterteilt. Die stärkeren Gruppen U14-1 und U12-1 spielen um die Qualifikation zur HJEM. Die U14-2 und U12-2 sind nur für Anfänger geeignet. Bitte bei der Meldung mit angeben! Ggf. werden Parallelstaffeln gebildet!

Qualifikation:

Die besten Spieler qualifizieren sich für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJEM) von Samstag, 09.03.2013 bis Sonntag, 17.03.2013 in Schönhagen (2. Ferienwoche)!

Verpflegung: Es werden Getränke und kleine Snacks kostengünstig angeboten.



4. SCHACHWOCHE im Phoenix-Center (Hamburg-Harburg)

18. bis 23. Februar 2013

mit Großmeistern und Trainern des Hamburger Schachklubs von 1830 e.V.

Montag, 18.02.2013	10.00-15.00 15.00-16.00 16.00-19.00 19.00-20.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Fritz & Fertig 1,2,3,4 + Fritz 13 + freie Partien Show-Time: 4. Thalia Phoenix-Center Team-Cup für Kinder U 11 Blitzturniere mit Preisen
Dienstag, 19.02.2013	10.00-15.00 15.30-18.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Show-Time: Simultanvorstellung GM Lubomir Ftacnik spielt an 20 Brettern
Meister-Cup: 1. Qualifikation	18.00-20.00	Phoenix-Center-Blitzmeisterschaft als 1. Qualifikationsturnier für den 4. Meister-Cup (1. Preis: 50 €, 2./3. Preis: Gutscheine / Teilnehmerzahl: 40)
Mittwoch, 20.02.2013	10.00-15.00 15.30-18.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Show-Time: Simultanvorstellung IM Jonathan Carlstedt spielt an 20 Brettern
Meister-Cup: 2. Qualifikation	18.00-20.00	Phoenix-Center-Blitzmeisterschaft als 2. Qualifikationsturnier für den 4. Meister-Cup (1. Preis: 50 €, 2./3. Preis: Gutscheine / Teilnehmerzahl: 40)
Donnerstag, 21.02.2013	10.00-15.00 15.00-17.00 17.00-20.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Show-Time: 4. Meister-Cup (2 x 25 Min): Halbfinale Finale gegen den Pokelverteidiger Holger Hebbinhaus Show-Time: Simultanvorstellung WGM Marta Michna spielt an 20 Brettern
Freitag, 22.02.2013	10.30-15.00 15.00-16.00 16.00-17.00 17.00-20.00	Schachunterricht für 3 Schulklassen und –gruppen Fritz & Fertig 1,2,3,4 + Fritz 13 + freie Partien „Schach für Kids“ mit Kindern aus Harburger Kindergärten Show-Time: Simultanvorstellung IM Jens-Ove Fries-Nielsen spielt simultan an 20 Brettern
Sonnabend, 23.02.2013	10.30-14.30 15.00-18.00 18.00-20.00	34 Phoenix-Center-Cup für Vereine der Region: Schnellturnier für Vierermannschaften 4. Familien-Cup im Phoenix-Center (Zweier-Teams) Blitzturniere mit Preisen

An allen Tagen steht ein großes Bodenschachspiel für freie Partien und Beratungspartien zur Verfügung. - Am Meister-Cup nehmen nicht nur zwei Internationale Meister teil, sondern auch die Besucher des Phönix Centers können sich für das Turnier qualifizieren.

4. Phoenix Center CUP

Sonnabend, 23. Februar 2013, von 10.30 bis 14.30 Uhr

Der letzte Tag unserer Schachwoche beginnt am Sonnabend, dem 23. November 2013, mit dem **4. Phoenix CENTER CUP für Vereine und Betriebsschachgruppen.**

Die Teilnahme kostet kein Startgeld. Gespielt wird nach dem Prinzip „The winner takes it all“, d.h. den Pokal und 200€. Darüber hinaus gibt es nur noch ein paar kleine Überraschungspreise, gestiftet u.a. von der ChessBase GmbH. Bedenkzeit und Modus sind klar geregelt. Wir spielen sieben Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt grundsätzlich 10 Minuten pro Spieler und Partie. Wir werden jedoch große Spielstärkeunterschiede individuell durch Zeitvorgaben ausgleichen. Wir haben im Phoenix Center Platz für zwölf Mannschaften an vier Brettern:

Melden Sie sich also möglichst schnell an, die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

4. Thalia Phoenix CenterTeam-Cup

Montag, 18. Februar 2013, von 16 bis 19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos

Das Teilnehmerfeld ist auf **16 Teams** begrenzt.

Die Teilnehmer sollten sich um 15.45 Uhr einfinden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder, die höchstens 11 Jahre alt sind (d.h. nach dem 20. Feb. 2001 geboren sind). Gespielt wird in Zweier-Teams über 7 Runden Schweizer System.

Jede Mannschaft gibt sich einen Phantasienamen.

Es gibt Buchgutscheine und Software zu gewinnen, gestiftet von der Thalia Buchhandlung und der ChessBase GmbH.

4. Phoenix Center Familien-Cup

Sonnabend, 23. Februar 2013, von 15.00 bis 18.00 Uhr

Die 4. Schachwoche im Phoenix Center wird mit einem **Familien-Turnier** ausklingen, in dem Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel, aber auch Geschwister oder Cousins und Cousinen oder Mann und Frau – jeweils in einem Zweier-Team – teilnehmen dürfen.

Wir werden mit Schachuhren spielen (5-7 Runden, also 5-7 Partien für jeden mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten pro Spieler und Partie). Den Gebrauch der Schachuhren werden wir allen, die sie zum ersten Mal benutzen, schnell erklären: Nichts ist leichter als das!

Vielleicht wird es bei diesem Turnier große Unterschiede in der Spielstärke geben: Familien mit Vereinsspielern treffen auf solche, die nur zu Hause gelegentlich Schach spielen oder gar erst während unserer Schachwoche im Phoenix Center auf das „Königliche Spiel“ gestoßen sind. Wir werden unsere Preise – ChessBase-DVDs, Schachbücher oder Einkaufsgutscheine für das Phoenix Center – in drei Kategorien vergeben: für „Profis“, „Amateure“ und „Anfänger“. Außerdem berücksichtigen wir bei der Vergabe der Preise auch das Alter der Teams. Vor allem aber geht es um eine große Werbung für das Schachspiel und viel Spaß! Die Teilnahme ist kostenlos.

Da es sich bei allen Cups um Show-Veranstaltungen handelt, wird der Wettkampfverlauf gelegentlich kommentiert. Zwischen den Runden soll auch einmal Zeit für die Darstellung einer schönen oder witzigen Stellung am Demonstrationsbrett sein.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Christian Zickelbein - Buchwaldstr. 36 - 22143 Hamburg
Tel. 677 22 80 0171 - 456 71 72 ChZickelbeinHSK@aol.com

Anmeldung zum 4. Phoenix Center CUP 2013

am Sonnabend, 23. Februar 2012, von 10.30 bis 14.30 Uhr

Anmeldeschluss: spätestens 19. Februar 2013

Schnellturnier für Mannschaften an vier Brettern

Der Verein/die BSG meldet ein Team zum 4. Phoenix Center CUP

.....
Verantwortlich für die Mannschaft und Empfänger von Informationen über das Turnier ist:

.....
(Name, Vorname, Anschrift, Tel. / ggf. Fax, Email)

Anmeldung zum 4. Thalia Phoenix Center Team CUP 2013

Anmeldeschluss: spätestens 12. Februar 2013

Anmeldung in der Thalia-Buchhandlung im Phoenix Center abgeben oder an C. Zickelbein senden.

Name und Adresse des ersten Spielers:

Name und Adresse des zweiten Spielers:

Geburtsdatum:

Geburtsdatum:

Team-Name: _____

Anmeldung zum 4. Familien-Cup 2013 im Phoenix Center

Anmeldeschluss: spätestens 19. Februar 2012

Die Familie meldet die Spieler (bitte das Alter angeben!) **zum 4. Familien-Cup 2013**

1..... 2.....

Verantwortlich für die Mannschaft und Empfänger von Informationen über das Turnier ist:

.....
(Name, Vorname, Anschrift, Tel. / ggf. Fax, Email)

Einladung zur Jugendreise nach Borgwedel: 04. - 11. Mai 2013

Liebe Schachfreunde, liebe Eltern!

Nach einem Jahr Pause feiert die HSK Jugendreise ihr verdientes Comeback!

Anfang Mai geht es nach Borgwedel an der Schlei. Dort haben wir uns schon auf mehreren Reisen sehr wohl gefühlt und werden sicherlich auch dieses Mal eine tolle Woche verbringen.



Gruppenfoto von unserer letzten HSK-Jugendreise 2011 nach Heide

Mit dem Wasser direkt vor der Herberge haben wir eine zusätzliche Möglichkeit, neben unserem Schach-Training auch jede Menge Programm „Open-Air“ zu organisieren. Unser Jugendleiter-Team wird natürlich all das leisten, was sich seit Jahrzehnten bewährt hat: eine täglich erscheinende Zeitung, jede Menge Schach und ein vielfältiges Freizeitprogramm, so dass sich garantiert keiner langweilen wird! Die HSK-Jugendreise dient immer auch dazu, dass die Mitglieder unserer Schulschachgruppen den HSK und seine Trainer sowie viele andere Kinder kennen lernen. Auf diese Weise sind schon viele Freundschaften entstanden. Wir werden in diesem Jahr mit Sicherheit auch wieder sehr viele noch sehr junge Mitfahrer haben, ein großes Abenteuer sowohl für die Leiter als auch die Teilnehmer.

Natürlich sind unsere beiden Jugendwarte Andreas Albers und Boriss Garbers dabei, voraussichtlich auch der gesamte

Jugendvorstand sowie einige weitere starke Schachspieler und Trainer (auch aus den Schulschachgruppen). Und wir freuen uns aber auch auf Eltern, die ihre kleinen Kinder begleiten und mit anpacken.

Wir planen unsere Reise zurzeit für 60 Kinder, Jugendliche und Leiter. Bei großer Nachfrage gibt es vielleicht auch die Chance, noch ein paar Betten mehr zu buchen, aber das setzt voraus, dass die ersten 60 Plätze verbindlich besetzt sind. Auch um diese Chance zu steigern, bitten wir um eine frühe Überweisung. Der zweite Grund ist die von der Jugendherberge erwartete frühe Abschlags-



zahlung, die aus dem laufenden Haushalt des Klubs nicht zu leisten wäre. Wer also mitfahren will, sollte sich schnell anmelden. Vielleicht ist eine Teilnahme an der HSK Jugendreise ja auch eine Idee für den Weihnachtsbaum? „Gaaaaaaanz bestimmt“ würde dazu unser Boriss sagen:

Die Reisekosten von 215 € bitten wir bis zum 01. Dezember 2012 auf unser Konto zu überweisen. Dann gibt es einen „Frühbucher-Rabatt“. Bei einer späteren Überweisung erbitten wir einen Reisebeitrag von 225 €. Niemand soll aber aus finanziellen Gründen nicht mitfahren können. Für alle Fragen, auch zu möglichen Zuschussanträgen (u.a. „Kids in die Klubs“), und für Vorschläge stehen wir natürlich gerne zur Verfügung: Andreas Albers (Tel. 0176 59704780 oder per e-Mail: andialbers@web.de) oder Christian Zickelbein (Tel. 677 2280 oder besser 0171-4567172 oder per e-Mail: ChZickelbeinHSK@aol.com).

Andreas Albers
Euer HSK Jugendwart

Christian Zickelbein
1. Vorsitzender

Anmeldung zur HSK Jugendreise nach Borgwedel vom 4. bis 11. Mai 2013

Per Post an **Andreas Albers - Hirschgraben 46 - 22089 Hamburg** senden
oder im HSK Schachzentrum in das Fach von Andreas Albers legen
oder beim Trainer der Schulschachgruppe abgeben

Vor- und Nachname:
Geburtstag:
Straße / PLZ / Ort:
Telefon: Mobil:
E-Mail:
Schule / Klasse:
Eltern-Tel. (4. - 11.05.2013):

- Ich überweise den Teilnehmerbeitrag von 215 € bis zum 01.12.2012* / von 225 € bis zum _____ * auf das Konto: **Hamburger Schachklub von 1830 e.V.,
Hamburger Sparkasse, Konto-Nr. 1216 / 132686, BLZ: 200 505 50**
- Ich bin bereit, eine über den Teilnehmerbeitrag hinausgehende Spende in Höhe von _____ € zu leisten (ggf. über die Steuererklärung absetzbar).
- Der Anmeldung liegt ein Zuschussantrag mit den ggf. erforderlichen Unterlagen bei und ich überweise _____ € auf das obengenannte Konto.

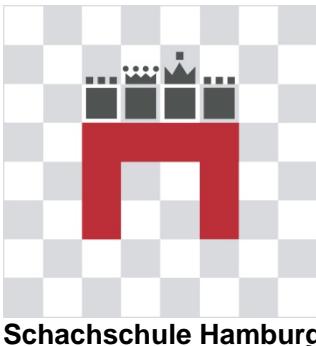
Badeerlaubnis:

- Ich erlaube meiner Tochter / meinem Sohn unter Aufsicht zu schwimmen.
 Sie / Er hat folgendes Schwimmabzeichen: _____
 Sie / Er ist Nichtschwimmer.
- Meine Tochter / mein Sohn darf nicht schwimmen.**

Hier ist Platz für Wünsche (z.B. Zimmerbelegung) oder sonstige Infos (z.B. zum Essen, zu Krankheiten, etc.):

Ort, Datum

Unterschrift (der/des Erziehungsberechtigten)



Schachschule Hamburg

Träger der **Schachschule Hamburg**:
Hamburger Schachklub von 1830 e.V.

Bankverbindung: Kontoinhaber:
Hamburger Schachklub von 1830 e.V.
Kontonummer: 1216/171759
BLZ: 200 505 50 (Hamburger Sparkasse)
www.hamburger-schachschule.de

Strategiekurs „Halboffene Spiele“ für Spieler ab ca. 1800 DWZ

Beginn: Do. 06.12.2012 19.00 – 21.00 Uhr
Dauer: 8 Wochen
Letzter Termin: 07.02.2013
Kosten: 80€

Aufbaukurs für Senioren

Beginn: Die. 08.01.2013, 10.00 – 12.00 Uhr
Dauer: 8 Wochen
Letzter Termin: 26.02.2013
Kosten: 80€

Einsteigerkurs für Senioren:

Beginn: Mi. 09.01.2013 10.00 – 12.00 Uhr
Dauer: 8 Wochen
Letzter Termin: 27.02.2013
Kosten: 80€

Einsteigerkurs für Erwachsene:

Beginn: Mi. 16.01.2013 19.00 – 21.00 Uhr
Dauer: 8 Wochen
Letzter Termin: 06.03.2013
Kosten: 80€

Endspiel Turm und Leichtfigur gegen Turm und Leichtfigur für Spieler ab DWZ ca. 1900 mit Großmeister Dr. Karsten Müller

Termin: Samstag, 12.Januar 2013 (10.00 – 17.00 Uhr)
Pause mit gemeinsamem Mittagessen von 13.00 – 14.00 Uhr
Kosten: 64€ (HSK Mitglieder 50€)

TOP Training:

**„Die Tarrasch - Verteidigung“ für Spieler ab DWZ ca. 1600
mit dem Internationalen Meister Jonathan Carlstedt**

Termin: Samstag, 09. Februar 2013 (10.00 – 17.00 Uhr)
Pause mit gemeinsamem Mittagessen von 13.00 – 14.00 Uhr
Kosten: 64€ (HSK Mitglieder 50€)

Ferienkurse für Kinder/Jugendliche: (5-15 Jahre)

(4 Tage en bloc)

Mo. 04.03.2013 – Do. 07.03.2013 jeweils 10 – 14 Uhr

Mo. 11.03.2013 – Do. 14.03.2013 jeweils 10 – 14 Uhr

Kosten: 80 € mit warmen Mittagessen und Getränken

Falls Sie Interesse an einer erweiterten Betreuung, z. B. zwischen 9 bis 15 Uhr haben, sprechen Sie uns bitte an.



Unterlagen:

Zum Kursende gibt es ein **Übungsheft**, in dem alle Inhalte des Kurses dokumentiert und auch zahlreiche Aufgaben zum weiteren Üben enthalten sind. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Veranstaltungsort:

HSK Schachzentrum Schellingstrasse 41 22089 Hamburg

Kontakt:

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, rufen Sie uns einfach an unter:

040/20 98 14 10,

am besten zwischen 9 und 12 Uhr (außer dienstags) oder besuchen Sie unsere Homepage: www.schachschule-hamburg.de,

schreiben Sie eine E-Mail an: kontakt@schachschulehamburg.de.

Wir helfen Ihnen gerne weiter oder nutzen Sie das nachfolgende Anmeldeformular.

Strategiekurs „Halboffene Spiele“

Inhalt: Mit unserem 2. Strategiekurs vertiefen wir die Eröffnungsprinzipien speziell in den halboffenen Spielen. Unser erfahrener Trainer Kevin Högy leitet ausgehend von den **typischen Bauernstrukturen halboffener Spiele** (weiße Bauern auf e4 und d4 und dann der Sizilianisch-Komplex mit e6/d6, e5/d6 und d6/g6; Abtausch- und Vorstoßvariante in Französisch und Caro-Kann) die diesen Strukturen angemessenen **Pläne für das Mittelspiel** ab.

Natürlich gehören auch **typische taktische Motive** bei der Umsetzung dieser Pläne zum erfolgreichen Spiel und werden nicht zu kurz kommen.

Aufbaukurs für Senioren

"Wer älter wird, der wird nicht aufhören zu spielen. Aber wer aufhört zu spielen, der wird älter."
Georg Bernard Shaw

Inhalt: Zum Beginn des Jahres 2013 startet die Schachschule **speziell für Senioren** einen weiteren Kurs, der zum spielerischen Denken einlädt, der den Geist beweglich hält und Lust auf noch mehr Schach macht.

Sie kennen die Schachregeln, haben schon einmal Schach gespielt und viel Freude dabei gehabt. Jetzt wollen Sie das Geheimnis des Schachspiels tiefer ergründen: Mit welchen Tricks kann ich meinen Gegner überlisten? Wie beginne ich eine Schachpartie am besten und wie kann ich verhindern, dass mein Gegner einen schnellen Sieg davon trägt? Sie lernen außerdem, wozu man beim Schach „Gabel“ und „Spieß“ benutzen kann, aber auch andere taktische Motive. Grundlegende Prinzipien im Mittelspiel und Endspiel stehen ebenso auf dem Lehrplan.

Natürlich werden Sie auch Partien spielen und aufschreiben, so dass wir uns die schlauen Ideen und kleinen Fehler genau anschauen können.

Einsteigerkurs für Erwachsene

Inhalt: Beginnen Sie das Jahr 2013 mit einem neuen Hobby!

Schach ist eine herrliche geistige Herausforderung und selbst wenn es draußen regnet oder schneit, kann man sich diesem faszinierenden Spiel zuwenden.

Zu Beginn des Neuen Jahres bietet die „Schachschule Hamburg“ einen Einsteigerkurs an. In diesem Kurs werden die grundlegenden Regeln des königlichen Spieles vermittelt. **Vorkenntnisse sind also keine erforderlich.** Wir werden die einzelnen Schachfiguren kennenlernen, mit ihren Eigenschaften, Stärken und Schwächen. Mit zahlreichen Übungen wird das Erlernte in geselliger Atmosphäre vertieft und angewendet, so dass im Laufe des Kurses schon die ersten Schachpartien gespielt werden können.

Einsteigerkurs für Senioren

Inhalt: Schach hält den Geist frisch und munter und auch, wenn es draußen regnet oder schneit, kann man sich einem faszinierenden Hobby zuwenden.

Zu Beginn des Neuen Jahres bietet die „Schachschule Hamburg“ einen Einsteigerkurs **speziell für Senioren** an. In diesem Kurs werden die grundlegenden Regeln des königlichen Spieles vermittelt. **Vorkenntnisse sind also keine erforderlich.** Wir werden die einzelnen Schachfiguren kennenlernen, mit ihren Eigenschaften, Stärken und Schwächen. Mit zahlreichen Übungen wird das Erlernte in geselliger Atmosphäre vertieft und angewendet, so dass am Ende des Kurses schon eine ganze Schachpartie gespielt werden kann.

TOP-Training mit GM Dr. Karsten Müller

Inhalt des Kurses:

Endspiele mit Turm und Leichtfigur gegen Turm und Leichtfigur kommen in der Praxis sehr oft vor, sogar viel häufiger als Turmendspiele. Dennoch werden sie in der Literatur weitgehend vernachlässigt. Die vier verschiedenen Materialkonstellationen Turm und Springer gegen Turm und Springer, Türme mit ungleichfarbigen und gleichfarbigen Läufern und Turm und Läufer gegen Turm und Springer werden nacheinander unter die Lupe genommen. Das letzte Thema wird noch einmal in zwei Themenblöcke aufgeteilt, denn in Endspielen, in denen die Läuferpartei im Vorteil ist, kommen ganz andere Motive zum Tragen, als in Endspielen, in denen die Springerpartei am Drücker ist. Zudem untersucht der Hamburger Endspielexperte ausgesuchte Endspiele mit vier Türmen und Leichtfigur und erläutert die wichtige Technik des richtigen Abtauschs.

Großmeister Karsten Müller kann auf die ihm eigene Art scheinbar komplizierte Sachverhalte leicht verständlich machen und wird wieder allerhand praktische Tipps für die Endspielführung geben.

Ein **gemeinsames Mittagessen** im HSK Schachzentrum wird die Gelegenheit bieten, sich auch außerhalb des Schachbrettes mit GM Dr. Karsten Müller auszutauschen.

Material: Eine **Kursmappe** mit allen Aufgaben und Beispielen wird für jeden Teilnehmer erstellt. Außerdem wird es innerhalb des Seminars einen Löser-Wettbewerb geben, in dem jeder Teilnehmer einen Sachpreis erhält.

Die **Teilnehmeranzahl ist auf 20 beschränkt**, frühes Anmelden sichert einen Platz im Kurs.

TOP-Training mit IM Jonathan Carlstedt

Inhalt des Kurses:

Ein Repertoire gegen das Damengambit, also 1.d4 d5 2.c4, so lautet das Ziel, das der Wiesbadener Bundesligaspieler IM Jonathan Carlstedt im Top-Training über die Tarrasch-Verteidigung verfolgt.

Hierzu wird es neben Theorieeinheiten Beispielpartien von bekannten Großmeistern, aber auch aus Carlstedts Turnierpraxis geben. Als theoretische Basis werden neben dem Standardwerk von Keilhack und dem kürzlich erschienenen Repertoirebuch von GM Agaard, auch das Buch „Die Tarrasch-Verteidigung“ von Jonathan Carlstedt dienen, das Anfang des Jahres 2013 erscheint.

Ein solides Repertoire, das auch gegen die stärkeren Spieler standhält, ist die Grundlage, um gut in eine Partie zu starten. Wie häufig passiert es, vor allem mit Schwarz, dass man bereits nach der Eröffnung in erheblichen Schwierigkeiten ist. Damit soll, zumindest gegen 1.d4, nach diesem Training Schluss sein!

Natürlich wird auch auf eröffnungstheoretische Fragen der Teilnehmer eingegangen und vielleicht gelingt es ja, in der einen oder anderen Variante neue Ideen zu entdecken.

Ein **gemeinsames Mittagessen** im HSK Schachzentrum wird die Gelegenheit bieten, sich auch außerhalb des Schachbrettes mit IM Jonathan Carlstedt auszutauschen.

Material: Das Buch „**Die Tarrasch-Verteidigung**“ von IM Jonathan Carlstedt

Die **Teilnehmeranzahl ist auf 20 beschränkt**, frühes Anmelden sichert einen Platz im Kurs.

FERIENKURSE MÄRZ 2013

Schach macht stark – im Kopf. Und Spaß – im Spiel. Schach tut gut!

Inhalt des Kurses:

Jeder ist willkommen! Die Teilnehmer werden in mehrere Gruppen aufgeteilt, so dass alle Kinder ihrer Spielstärke gemäß individuell betreut werden können.

Die Trainer der Schachschule Hamburg bringen **Einsteigern** das königliche Spiel bei. Nach 4 Tagen sind die Regeln und erste taktische Tricks bekannt und Schachpartien können gespielt werden. Außerdem bieten wir für die **fortgeschrittenen Spieler** Aufbau- und Fortgeschrittenenkurse an. Hier vermitteln wir neben taktischen Tricks konkretes Wissen für Eröffnung und Endspiel und bringen den Kindern strategisches Denken bei. Außerdem werden den Kindern durch die Analyse ihrer Partien Fehler aufgezeigt und das Spiel somit verbessert.

In den Pausen gibt es genug Zeit, andere Spiele zu testen und unser gemeinsames Mittagessen einzunehmen.

Unsere **erfahrenen Trainer** freuen sich auf viele Teilnehmer!

Da die Teilnehmerzahl auf **30 Kinder begrenzt** ist, empfehlen wir eine frühe Anmeldung!

Anmeldung zum Schachkurs in der Schachschule Hamburg

Ich melde mich/mein Kind verbindlich zu folgendem Schachkurs in der Schachschule Hamburg an:

- Strategiekurs „Halboffene Spiele“
- Aufbaukurs für Senioren
- Einsteigerkurs für Erwachsene
- Einsteigerkurs für Senioren
- TOP Training mit GM Dr. Karsten Müller
- TOP Training mit IM Jonathan Carlstedt
- Ferienkurs März

Ein Kurs kostet 80 €, TOP Training 64€. Das Spielmaterial wird gestellt. Der Beitrag

- wird von mir vor Kursbeginn auf das oben genannte Konto überwiesen,
- soll durch die Schulleitung per Einzugsermächtigung eingezogen werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon/Handy

E-Mail-Adresse

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Anmeldung/ die Anmeldung meines Kindes zum genannten Kurs der Schachschule Hamburg.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausdrucken und unterschrieben per Post an: Hamburger Schachklub von 1830 e.V., Schellingstraße 41, 22089 Hamburg oder per FAX an: 040/2098-1412 senden.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Schachschule Hamburg bzw. den Hamburger Schachklub von 1830 e.V. widerruflich, den Teilnahmebeitrag für den Schachkurs von folgendem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausdrucken und unterschrieben per Post an: Hamburger Schachklub von 1830 e.V., Schellingstraße 41, 22089 Hamburg oder per FAX an: 040/2089-1412 senden oder per Mail an: kontakt(via)schachschule-hamburg.de. Die Online-Anmeldung zum Schachkurs gilt bei Zahlungseingang als verbindlich.



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de
www.hskjugend.de

Regelmäßige Trainingsveranstaltungen im HSK Schachzentrum

| 16:00 | 16:30 | 17:00 | 17:30 | 18:00 | 18:30 | 19:00 | 19:30 | 20:00 | 20:30 | 21:00 | 21:30 | 22:00 |

M o n t a g

BL-Analyse nur nach BL-Wochenende

Spielabend für Senioren
mit gelegentlichem Training

D i e n s t a g

Kinder bis U 14

Martin Grünter und
Kevin Weidmann

IM Merijn van Delft

M i t t w o c h

N.N.

D o n n e r s t a g

Kinder bis U 14

Christopher Kyeck

DWZ > 1300

IM Alexander Bodnar

F r e i t a g

Kinder und Jugendliche

Andreas Albers, Martin
Grünter, IM Alexander Bodnar,
Kevin Högy, David Chyzynski,
Boriss Garbers, Felix Meißen

Kontakt: Christian Zickelbein 0171-4567172 oder ChZickelbeinHSK@aol.com
andialbers@web.de

Der allgemeine HSK Terminkalender: Dezember 2012 – Juni 2013

* grau unterlegte Veranstaltungen finden im HSK Schachzentrum statt.

Die regelmäßigen **Spieltage** Dienstag, Donnerstag und Freitag (s. Impressum) sind nicht besonders erwähnt. Regelmäßigen **Trainingsangebote** für Erwachsene von IM Merijn van Delft, Frank Palm und Alexander Bodnar sowie unserer Jugendtrainer für Kinder und Jugendliche siehe vorletzte Seite.

Ausschreibungen der angezeigten (und weiterer) Turniere finden sich am Schwarzen Brett; Interessenten können sie sich ggf. auch im Geschäftszimmer kopieren (lassen). Oder sie besuchen einfach unsere Homepages www.hsk1830.de und www.hskjugend.de.

Der Kalender versteht sich immer als vorläufig, weil natürlich längst nicht alle Turniere, Trainingsseminare, Schachwochen in Hamburger Einkaufszentren bereits feststehen.

Dezember 2012			
Sa	01.12.	Top-Training der Schachschule Hamburg mit IM Merijn van Delft Thema: Mittelspielstrategie (für Spieler ab DWZ ca. 1900)	
		1. FBL (3. Rd)	Sfr 1891 Friedberg – HSK (in Deizisau)
So	02.12.	1. FBL (4. Rd)	HSK – SF Deizisau (in Deizisau)
		FRL (2. Rd)	HSK 2 – Barsinghausen
		FLL (2. Rd)	HSK 4 – SV Holstein Quickborn
Sa	08.12.	1. Bundesliga (5. Rd)	SK Turm Emsdetten – HSK in Emsdetten
So	09.12.	1. Bundesliga (6. Rd)	HSK – Werder Bremen in Emsdetten
		2. Bundesliga (4. Rd)	HSK 2 – Lübecker SV
		OLNN (4. Rd)	HSK 3 – Agon Neumünster
		Landesliga (4. Rd)	HSK 4 – FC St. Pauli 2
			HSK 5 – SC Diogenes 2
Fr	14.12.	HSK Jugendweihnachtsfeier von 16-18 Uhr	
Sa	15.12.	5. offenes U16 Mädchen Schnellturnier 7 Rd á 15 Min, 13-18 Uhr	
So	16.12.	1. FRL (3. Rd)	HSK 3 – HSK 4
		1. JBL (4. Rd)	HSK – SK Nordhorn Blanke
Fr	21.12.	HSK Weihnachtsfeier ab 18 Uhr mit Ehrungen der Klubturnier-Sieger; Verleihung des Christian-Zickelbein-Preises	
Mi-So	26.-30.12.	Deutsche Vereinsmeisterschaften U12 in Verden/Aller (Niedersachsen) U16 in Naumburg/Saale (Sachsen-Anhalt) U20 in Osnabrück (Niedersachsen)	
Do-Sa	27.-29.12.	3. offene deutsche U10 Vereinsmeisterschaft in Magdeburg	
Do-So	27.-30.12.	29. Travemünder Schach-Open 9. Hamburger Weihnachts-Open (Ani-Cup)	
Januar 2013			
Fr-So	04.-06.01	Dt. Amateurmeisterschaft in Hamburg-Bergedorf (RAMADA-Cup)	
Di	08.01.	Beginn der HMM 2013 / Ende 14.06.2013	
Fr~So	11.-27.01.	Wijk aan Zee	

Sa	12.01.	TOP-Training mit GM Dr. Karsten Müller (ab DWZ 1900) Endspiel Turm und Leichtfigur gegen Turm und Leichtfigur 1. SPD Schnellschachturnier 5 Runden á 30 Min.	
So	13.01.	2. Bundesliga (5. Rd) OLNN (5. Rd) Landesliga (5.Rd)	SK König Tegel – HSK 2 SC Königsspringer Hamburg –HSK 3 SV Großhansdorf – HSK 5 FC St. Pauli 1 – HSK 4
Fr	18.01.	1. FBL (5. Rd) SV Chemie Guben 1990 – HSK in Guben	
Sa/So	19./20.01.	56. Sekt-oder-Selters-Turnier	
Sa	19.01.	1. FBL (6. Rd) HSK – USV Volksbank Halle in Guben Beginn HJET in der Fraenkelstr. (nächsten Samstage bis 16. Feb.)	
So	20.01.	1. FBL (7. Rd) FRL (3. Rd) FLL (4. Rd)	SK Großlehna – HSK in Guben Delmenhorster SK – HSK 2 SchVgg Blankenese – HSK 3
So	27.01.	Tag der offenen Tür der Schachschule Hamburg (15-19 Uhr) anlässlich: „Ein Jahr Schachschule Hamburg“ 1. JBL (5. Rd) Hagener SV – HSK	

Februar

Fr	01.02.	23. Springer Pokal in der Wichern-Schule	
Sa	02.02.	1. Bundesliga (7. Rd) SG Solingen – HSK in Solingen	
So	03.02.	1. Bundesliga (8. Rd) HSK – SV Wattenscheid in Solingen 2. Bundesliga (6. Rd) HSK 2 – Kasseler SK OLNN (6. Rd) HSK 3 – SK Schwarzenbek Landesliga (6.Rd) HSK 4 – SC Königsspringer 2 HSK 5 – FC St. Pauli 2	
Sa	09.02	TOP-Training mit IM Jonathan Carlstedt (ab DWZ 1600) „Die Tarrasch - Verteidigung“	
Sa	16.02.	1. FBL (8. Rd) SC Bad Königshofen 1957 – HSK in Bad Königs.	
So	17.02.	1. FBL (9. Rd) HSK – Rodewischer Schachmiezen in Bad K. FRL (4. Rd) HSK 2 – SK Lehrte FLL (5. Rd) HSK 3 –SV Gryps HSK 4 – SchVgg Blankenese JBL (6. Rd) HSK – Stader SV JLL (3. Rd) HSK 2 – SC Königsspringer	

Mo-Sa	18.-23.02.	4. Schachwoche im Phoenix-Center (Hamburg-Harburg)	
Sa	23.02.	1. Bundesliga (9. Rd) SC Forchheim – HSK in Forchheim	

So	24.02.	1. Bundesliga (10. Rd) HSK – SF Berlin in Forchheim 2. Bundesliga (7. Rd) SK Zehlendorf – HSK 2 OLNN (7. Rd) Preetzer TSV – HSK 3 Landesliga (7.Rd) FC St. Pauli 1 – HSK 5 SK Marmstorf – HSK 4	
Mi	20.02.	RALA: Alsteruferturnier im CCH mit Ehemaligen-Turnier	

März

Sa/So	02./03.03.	57. Sekt-oder-Selters-Turnier
-------	------------	-------------------------------

So	03.03.	JBL (7. Rd)	HSK – Johanneum Eppendorf Norddeutsche Blitzmeisterschaft (Ort noch offen)
Sa~So	09.~17.03.		Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft in Schönhagen
Sa	09.03.	1. FBL (10. Rd)	OSG Baden-Baden – HSK in Baden Baden
So	10.03.	1. FBL (11. Rd) FRL (5. Rd) FLL (6. Rd)	HSK – Karlsruher SF in Baden Baden HSK 2 – SK Nordhorn-Blanke Lübecker SV – HSK 3 SV Gryps – HSK 4
Sa	16.03.	1. Bundesliga (11. Rd) HSK – SC Eppingen in der Signal Iduna	
So	18.03.	1. Bundesliga (12. Rd) SV Hockenheim - HSK in der Signal Iduna 2. Bundesliga (8. Rd) HSK 2 – SSC Rostock 1 OLNN (8. Rd) HSK 3 – SSC Rostock 2	
Sa	23.03.	HSJB Hauptversammlung	
Sa/So	23./24.03.	58. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier Deutsche Pokalmeisterschaft für Mannschaften (Zwischenrunde)	
So	24.03.	JLL (4. Rd)	Weisse Dame 1 – HSK 3
April			
Fr	05.04.	1. Bundesliga (13. Rd)	HSK SK Norderstedt in Schwetzingen (zentral)
Sa	06.04	1. Bundesliga (14. Rd)	Wiesbadener SV - HSK in Schwetzingen (zentral) WK-Pokal für Schulmannschaften
So	07.04.	1. Bundesliga (15. Rd)	HSK – SV Griesheim in Schwetzingen (zentral)
Sa	13.04.	Landesliga (8. Rd)	Bille SC 1 – HSK 4 HSK 5 – SC Königsspringer 2 (zentrale Veranstaltung in der Signal Iduna)
So	14.04.	2. Bundesliga (9. Rd) OLNN (9. Rd) Landesliga (9. Rd)	SG 1871 Löberitz – HSK 2 SK Johanneum – HSK 3 HSK 4 – SV Diagonale Harburg (zentr. Signal Iduna) SK Marmstorf – HSK 5
Do-Sa	18.-27.04.	11. Schachwoche im Billstedt-Center	
So	20.04.	1. JBL (8. Rd)	SC Königsspringer Hamburg – HSK
So	21.04.	JBL (9. Rd) JLL (5. Rd)	HSK –SV Bargteheide (zentrale Veranstaltung) HSK 2 – Weisse Dame 1 HSK 3 – Schachfreunde Sasel
Mai			
Sa-Sa	04.-11.05.	HSK Jugendreise nach Burgwedel/Schlei	
Sa~Fr	04.~17.05.	Europäische Einzelmeisterschaft in Legnica/Polen	
So	05.05.	FLL (7. Rd)	HSK 3 – SKJE und HSK 4 – Lübecker SV
So-Sa	05.-11.05.	3. HSK Schach-Triade für Senioren bestehend aus: Blitzturnier (Beginn 17 Uhr); Turnierform wird nach Teilnehmerzahl entschieden (Rundenturnier oder Schweizer System 7/9 Runden)	
Mo-Fr	06.-10.05.	Seniorenturnier, Schweizer System 5 Runden , Beginn 16 Uhr	
Sa	11.05.	14. Senioren Schnellschachturnier, Schw. System 7 Rd., Beginn 10 Uhr	
So	26.05.	Norddeutsche Blitzmeisterschaft in Mecklenburg Vorpommern	
Do-Sa	30.5.-01.06.	RAMADA-Cup: Finale in Kassel	

4. Leo Meise Gedenkturnier 2012

(Andreas Albers)

Jean Louis Sander und Kerim Odzini gewinnen

Nach verschiedenen Austragungsarten in den vergangenen Jahren entschied sich die Turnierleitung auch ein wenig aus der Not heraus für ein Einzeltturnier über 5 Runden in zwei Spielstärke-Altersgruppen.



Im U18 Turnier setzte sich nach einem sehr spannenden Verlauf Leos ehemaliger Schüler Jean Louis Sander durch. „J’Lo“, wie seine Trainer ihn augenzwinkernd getauft haben, setzte bereits in Runde zwei mit einem „Chaos-Sieg“ gegen Topfavorit Ruidi Xin (SC Diogenes) die Zeichen auf Sieg. Diese Partie wird Leo - unsere ehemals große Trainerhoffnung - gefreut haben: Ein undurchsichtiges Figurenopfer gegen einen stärkeren Gegner zum Sieg gebracht - so muss man Schach spielen!

Ansonsten stand das Turnier im Zeichen der „U12“-Mannschaft des HSK, Alexander Baberz konnte Jean Louis lange Zeit den Turniersieg streitig machen, verlor dann jedoch die letzte Runde und flog damit aus den Medaillenrängen. Luis Engel nutzte das Turnier als perfekte Vorbereitung für die U10-Weltmeisterschaft, zeigte wieder einmal was für ein riesiges Potenzial in ihm steckt und wurde durch seinen Sieg gegen Alexander sogar Zweiter, da der Dritte Jakob Kneip (TV Fischbek, nur vier Partien gespielt). Den größten DWZ-Zuwachs erreichte Jakob Pajeken, der über 100 Punkte draufpackte und einen großen Schritt in Sachen Stabilität gemacht hat.

Unser U12-Team (Alexander, Luis, Lennart, Jakob und Teodora Rogozenco) wird um den Deutschen Meistertitel U12 mitreden. Die DVM U12 war das Turnier, das Leo vor vier Jahren als letztes noch betreut hat, damals u.a. mit Jean Louis Sander.

Im U12 Turnier gab es ein Kopf an Kopfreffen zwischen den drei DWZ Trägern Åke Fuhrmann, Kerim Odzini und Robert Engel, die sich am Ende alle gegenseitig die Punkte wegnahmen. Das beste Ende hatte Kerim, der Åke nach $3\frac{1}{2}$ aus 4 noch in der Schlussrunde abging. Alle drei spielten ein sehr gutes Turnier.



Auch Alan Kniep, Lukas Biedenkopf und Marvin Müller- machten ihre ersten Erfahrungen mit „richtigen“ Turnierpartien. Lukas und Marvin aus Bergstedt, die bei Andreas Schild in die Lehre gehen, gelangen in der letzten Runde zwei schöne Siege und somit ein perfekter Abschluss des lehrreichen Turniers.

Ganz besonders bedanken will ich mich beim Organisatoren-Team Jürgen Bildat, Boriss Garbers, Kevin Weidmann und natürlich Diana Garbere, die auch noch die „Freilos-Lücke“ im U18 selbst stopfte und durch ihren Sieg gegen Daniel Kopylov knapp 50 DWZ Punkte einsammelte. Für das wohlige Ambiente sorgte nicht zuletzt Gesine Dräger mit vorzüglichsten Kuchenspenden jeden Tag, auch dafür vielen lieben Dank!



Klug.

demeter



Wer vorausdenkt, der gewinnt.

Unser Bio-Backwerk wird klimafreundlich hergestellt, weil uns die Zukunft der Erde am Herzen liegt. Wir sind Jahr für Jahr „Stop-Climate-Change“-zertifiziert, weil unsere Treibhausgas-Emission gegen null geht. www.stop-climate-change.de
Wir backen ganzheitlich im Sinne der Umwelt, für unvergleichlichen Genuss mit echtem Mehrwert. www.springer-bio-backwerk.de